



BERNINA 780



made to create **BERNINA**

AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN NÄHPROJEKT?

In unserem Nähmagazin „inspiration“ werden Sie fündig. Dank toller Schnittmuster und detaillierten Nähanleitungen gelingt jedes Projekt auf Anhieb.

Die „Inspiration“ gibt es in den
Sprachen Deutsch, Englisch,
Französisch und Niederländisch



Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde



Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 7er Serie besteht aus drei hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 780 und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi
Inhaber
BERNINA International AG
CH-8266 Steckborn
www.bernina.com

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Näh-/Stickcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Näh-/Stickcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.


WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Dieser Näh-/Stickcomputer darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2. Den Näh-/Stickcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Näh-/Stickcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Näh-/Stickcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Näh-/Stickcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Näh-/Stickcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des Näh-/Stickcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Näh-/Stickcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.
3. Diesen Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, falls:
 - Kabel oder Stecker beschädigt sind,
 - er nicht störungsfrei funktioniert,
 - er fallengelassen oder beschädigt wurde,
 - er ins Wasser gefallen ist.
 Bringen Sie den Nähcomputer und das Stickmodul ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Näh-/Stickcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7. Den Näh-/Stickcomputer nicht im Freien benutzen.
8. Den Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10. Keine krummen Nadeln benutzen.
11. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14. Bei den in der Bedienungsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15. Dieser Näh-/Stickcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen

HAFTUNG

Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Näh-/Stickcomputers entstanden sind.

Dieser Näh-/Stickcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt.

Dieser Näh-/Stickcomputer entspricht der europäischen Richtlinie 2004/108/EC über die elektromagnetische Verträglichkeit.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!



Die aktuellste Version Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie unter www.bernina.com

Umweltschutz



BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie.

Wenn der Nähcomputer nicht mehr benötigt wird, diesen umweltgerecht entsorgen, gemäss den nationalen Richtlinien. **Nicht** im Haushaltsabfall entsorgen. Im Zweifelsfall den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft bringen.



Wird der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

Inhaltsverzeichnis Nähen

Sicherheitshinweise	2		
Umweltschutz	3		
Zeichenerklärung	8		
Begriffserklärung	8		
Verlaufsnavigation	8		
Zubehör	9		
Standardzubehör	9		
Nähfüsse	10		
Zubehörbox frei aufstellen	11		
Übersicht Nähcomputer	12		
Frontansicht	12		
Detailansicht	12		
Wichtige Nähinformationen	14		
Faden	14		
Nadel, Faden und Material	14		
Nadel, Faden	15		
• Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis	15		
• Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel	15		
• Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel	15		
Übersicht Nadeln	16		
Nähen vorbereiten	17		
Hauptschalter/Kabelanschlüsse	17		
Magnethalterung für Touchscreen Stift	17		
Fussanlasser	17		
Anschietisch	18		
• Kantenanschlag	18		
Kniehebel	18		
Garnrollenhalter senkrecht	19		
Unterfaden spulen	20		
• Spulen während des Nähens	20		
Spule einsetzen/Unterfaden einfädeln	21		
• Spule aus Spulenkapsel entfernen	21		
Spulenkapsel wechseln	21		
Oberfaden einfädeln	22		
Nadel wechseln	22		
Zwillingsnadel einfädeln	23		
Drillingsnadel einfädeln	23		
Nadel einfädeln	24		
Nähfuss wechseln	24		
Stichplatte	25		
• Markierungen auf der Stichplatte	25		
• Stichplatte entfernen	25		
• Stichplatte einsetzen	25		
Fadenspannung	26		
• Oberfadenspannung verändern	26		
• Oberfadenspannung speichern	26		
• Zurück zur Grundeinstellung	26		
Sicherheitsprogramm	27		
• Anzeige	27		
• Nadel wählen	27		
		• Stichplatte wählen	27
		• Speichern	27
		Nadeltabelle	27
		• Nadel wählen	27
		Nähfussanwahl	28
		• Anzeige	28
		• Optionale Nähfüsse	28
		• Speichern	28
		• Grundeinstellung zurückholen	28
		Nähfussdruck verändern	29
		• Bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten	29
		• Nähfussdruck speichern	29
		• Grundeinstellung zurückholen	29
		Transporteur und Stofftransport	30
		Transporteur nähbereit/versenkt	30
		Funktionen	32
		Übersicht «Funktions»-Tasten	32
		• «Start/Stop»-Taste	32
		• «Nähfussposition»-Taste	32
		• «Automatischer Fadenabschneider»-Taste	32
		• «Rückwärts»-Taste	32
		• «Musteranfang»-Taste	32
		• «Nadelstopp»-Taste	32
		• Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste	32
		• Geschwindigkeitsregler	32
		• «Automatisches Vernähprogramm»-Taste	33
		• Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)	33
		• «Nadelpositions»-Tasten	33
		• Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste	33
		• Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste	33
		Display	34
		Übersicht Hauptdisplay	34
		• Systemeinstellungen	34
		• Externe Funktionen/Anzeigen	34
		• Menüwahl	34
		• Anwahl	35
		• Stichmusterbereich	35
		• Stichmusteranzeige	35
		Funktionen - Display	36
		Übersicht Funktionen Nähen	36
		Allgemeine Funktionen	36
		Übersicht Funktionen Knopfloch	38
		Übersicht Funktionen Alphabete	39
		Übersicht Funktionen Kombinationsmodus	40
		Setup-Programm	44
		Übersicht «Setup»-Display	44
		Näheinstellungen	45
		• Oberfadenspannung verändern	45
		• Nähgeschwindigkeit regulieren	45
		• Vernähstiche bei Musteranfang	45
		• «Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren	46
		• Schwebeposition des Nähfusses	46

• Vernähprogramm automatisch	46	eco Beschreibung	62
• Fadenabschneider automatisch	46	• eco einschalten	62
• Nähfuss anheben	46	• eco ausschalten	62
• Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche	46		
• Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten	47	Nutzstiche	64
• «Rückwärts»-Taste programmieren	47	Übersicht Nutzstiche	64
• «Vernäh»-Taste programmieren	47	Stichmuster wählen	66
Stickeinstellungen	48	• Direkt, Variante 1	66
• Stickrahmen justieren	48	• Direkt, Variante 2	66
• Stoffdicke	49	• Durch Stichnummer	66
• Vernähstiche aus- oder einschalten	49	• Abbruch	66
• Fadenschnitt	49		
Persönliche Einstellungen	50	Stichmuster individuell anpassen	67
• Begrüssungstext	50	Persönlicher Speicher temporär	67
• Begrüssungstext löschen	50	Persönlicher Speicher permanent	68
• Korrekturen	50	Stichbreite und Stichlänge verändern	69
Überwachungseinstellungen	50		
• Oberfaden-/Unterfadenwächter	50	Anwendungsbeispiele Nutzstiche	70
Toneinstellungen verändern	51	Geradstich	70
• Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR	51	Dreifach-Geradstich	70
Nähcomputereinstellungen	51	Dreifach-Zickzack	71
• Sprachauswahl	51	Reissverschluss	72
• Displayeinstellungen	52	Stopfen manuell	73
• Display kalibrieren	52	Stopfen automatisch	74
• Grundeinstellung	53	Stopfen verstärkt, automatisch	75
Reinigen/Update	54	Stopfprogramm verstärkt	75
• Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen	54	Stoffkanten versäubern	76
• Update	54	Doppel-Overlock	76
• Fadenfänger reinigen	55	Kanten absteppen	77
• Näh-/Stickcomputer ölen	55	Blindsaum	78
• Packposition	55	Saum sichtbar	78
Information	56	Vernähprogramm	79
• Version	56	Heftstich	79
• Händlerdaten	56	Flache Verbindungsnaht	80
• Servicedaten	56	Stofflagen ausgleichen	81
Tutorial	57	Ecken nähen	81
• Übersicht Tutorial	57		
Nähberater	58	Knopflöcher	82
• Übersicht Nähberater	58	Übersicht Knopflöcher	82
• Übersicht Nähtechniken/Empfehlungen	58	Wichtige Hinweise	83
• Nähberater verlassen	58	• Manuelle Knopflöcher bezeichnen	83
Hilfe-Programm	59	• Automatische Knopflöcher bezeichnen	83
• Stichmuster	59	• Augenknopflöcher bezeichnen	83
• Funktionen	59	• Nähprobe	83
• Hilfe-Programm verlassen	59	• Raupenbreite verändern	83
Balance	60	• Stichlänge verändern	83
Nutz- und Dekorstiche	60	Einlage	84
• Korrigieren	60	Garneinlage	85
• Quertransportmuster	60	• Ideale Garneinlage	85
• Korrigieren in der Längsrichtung	61	• Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	85
• Korrigieren in der Querrichtung	61	• Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C	85
• Zurück zur Grundeinstellung	61	(Sonderzubehör)	85

• Garneinlage fixieren	85	BSR (BERNINA Stich Regulator)	106
• Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden	85	Quilten mit BSR	106
• Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden	85	• BSR-Funktion	106
Balance verändern	86	• BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	106
• Balance beim Längenmess Knopfloch	86	• BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	106
• Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch	86	• Zwei unterschiedliche BSR-Modi	106
• Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch	86	• Vorbereitung	107
• Balance beim manuellen Wäscheknopfloch	86	• Nähfusssohle entfernen	107
• Balance beim Stichtähler-Knopfloch	86	• Nähfusssohle befestigen	107
• Balance löschen	86	Funktionen im BSR-Modus	108
Knopflöcher programmieren	87	• Nadelstopp unten (Standard)	108
Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch	87	• Nadelstopp oben	108
Automatisch mit direkter Längeneingabe	88	• Nadel hoch-/tiefstellen	108
Automatisch mit Knopfmessung	88	• Vernähen mit «Start/Stop»-Taste (nur Modus 1)	108
Augen- und Rundknopfloch automatisch	89	• Vernähfunktion (nur Modus 2)	108
Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel und Zierknopfloch mit Fliege	90	• Freihand Quilten (nur Modus 2)	108
Heirloom-Knopfloch	91	• Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus	108
Stichtähler-Knopfloch	91	• Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten	109
Knopfloch im Langzeitspeicher	92	• Tonwahl für BSR im Setup-Programm	109
7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell	94	• Tonwahl für BSR im «BSR»-Display	109
Knopfannähprogramm	95	• Starten der BSR-Funktion	110
Ösenprogramm	96	• Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stop»-Taste	110
Dekorstiche	97	• BSR-Funktion verlassen	110
Übersicht Dekorstiche	97	BERNINA Dual Transport	111
Anwendung	97	• Nähfusssortiment	111
Tapering	98	• BERNINA Dual Transport einschalten	111
• Winkel ändern	98	• BERNINA Dual Transport ausschalten	111
• Länge der Sektion 2 programmieren	99	Stoffe	112
• Länge der Sektion 2 durch mm-Eingabe programmieren	99	Alphabete	113
• Länge der Sektion 2 manuell bestimmen	99	Übersicht Alphabete	113
• Zurück	99	• Schriftzeichen	113
Anwendungsbeispiele Dekorstiche	100	• Perfektes Stichbild	113
Kreuzstich	100	Schriftzeichen kombinieren	114
Biesen	101	• Nächsten Buchstaben wählen	114
Unterfaden nähen	102	• Grosse Ansicht des Displays	114
Quiltstiche	103	• Korrektur	114
Übersicht Quiltstiche	103	Kombination korrigieren	115
Anwendungsbeispiele Quiltstiche	104	• Schriftzeichen einfügen	115
Handquiltstich	104	• Schriftzeichen löschen	115
Freihandquilten	105	Alphabet in Verbindung mit Funktionen	115
		• Kleinschrift wählen	115
		• Schriftgrösse ändern	115
		Monogramme	116
		• Monogrammgrössen	117
		• Balance	117
		Persönliches Programm	118
		Persönliches Display erstellen	118
		Stichmuster vorbereiten	118
		• Erstes Stichmuster programmieren/speichern	118
		• Zweites Stichmuster programmieren/speichern	119
		• Stichmusterwahl im Persönlichen Programm	119
		• Persönliches Display	119
		Stichmuster verändern/überschreiben	120
		Stichmuster löschen	121

Kombinationsmodus	122
Stichmusterkombination erstellen	122
• Programmieren und Speichern	122
Musteranzeigefeld leeren	123
• Musterweise löschen	123
• Kombination löschen	123
Übersicht Kombination	123
Gespeicherte Kombination öffnen	124
Stichmusterkombination korrigieren	125
• Stichmuster einfügen	125
• Stichmuster verändern	125
• Länge innerhalb der Kombination anpassen	125
• Breite innerhalb der Kombination anpassen	126
• Ganze Kombination spiegeln	126
• Kombination unterteilen	126
• Kombination unterbrechen	126
• Einzelmuster einer Kombination verschieben	127
• Teile einer Kombination verschieben	127
• Einzelmuster einer Kombination in eine beliebige Richtung nähen	127
• Ganze Kombination in eine beliebige Richtung nähen	127
Stichmusterkombination	128
• Überschreiben	128
• Löschen	128
History	128
Inhaltsverzeichnis Sticken	129-130
Pflege	181-182
Störungen beheben	183-187
Stichmuster	188-198
Stickmuster	199-209
Alphabete	210
Index	211

Zeichenerklärung



GEFAHR!
Zwingend zu beachten!
Verletzungsgefahr!

ACHTUNG!
Zwingend zu beachten!
Beschädigungsgefahr!

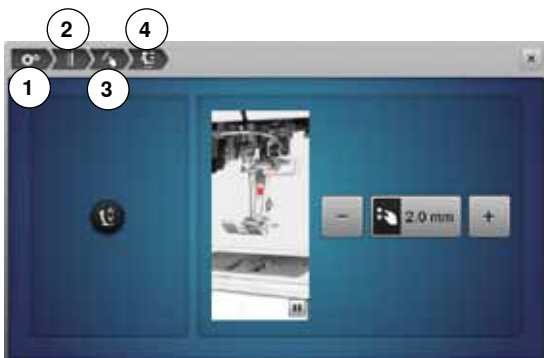


Tipps!

Begriffserklärung

BERNINA USB Stick	Mobiles Speichermedium
Balance	Abweichungen im Nähergebnis ausgleichen
Bruchkante	Gefaltete Stoffkante
BSR	BERNINA-Stich-Regulator. Freihandquiltten mit gleichbleibender Stichtlänge innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit
clr	Clear. Einstellungen oder Daten löschen
Greifer	Fängt die Schlinge des Oberfadens und bildet zusammen mit dem Unterfaden den Stich
LMS	Längenmesssystem beim Knopfloch
Memory	Langzeitspeicher
Raupe	Dichter Zickzack
Riegel	Querverbindungen bei Knopflöchern

Verlaufsnavigation



- 1 Setup-Programm ist angewählt
 - 2 Näheinstellungen sind angewählt
 - 3 «Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren ist angewählt
 - 4 Schwebeposition des Nähfusses programmieren ist angewählt
- durch Anwahl des entsprechenden Feldes (in diesem Beispiel 1-3) wird das gewünschte Display geöffnet

Alle Rechte vorbehalten

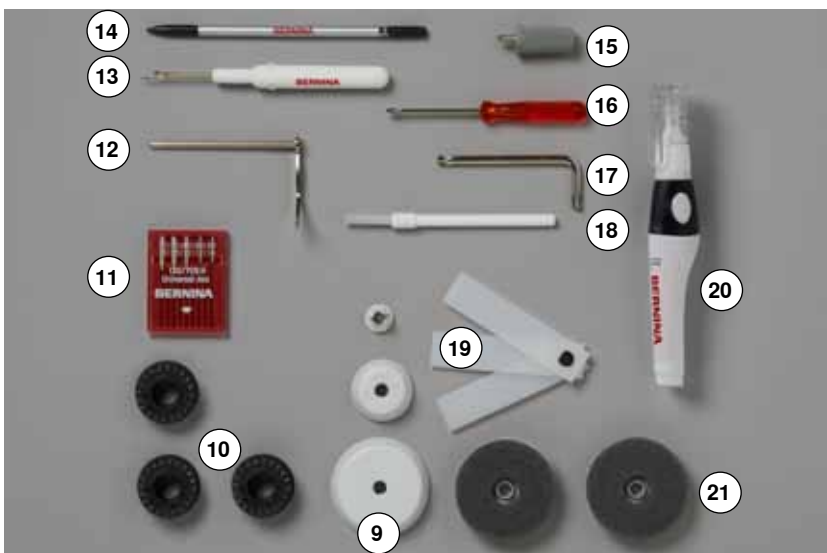
Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

Zubehör

Standardzubehör



- 1 Kniehebel
- 2 Fussanlasser
- 3 Staubschutzhaube
- 4 Zubehörbox
- 5 Netzkabel
- 6 Kantenanschlag für Anschlagbetisch
- 7 Gerad-/CutWorkstichplatte
- 8 Anschlagbetisch



- 9 3 Fadenablaufscheiben
- 10 4 Spulen
(davon eine in der Spulenkapsel)
- 11 Nadelsortiment
- 12 Kantenlineal rechts
- 13 Pfeiltrenner
- 14 Touchscreen Stift
- 15 Schraubendreher grau Torx
- 16 Schraubendreher rot
- 17 Winkelschraubendreher Torx
- 18 Pinsel
- 19 Höhenausgleich
- 20 Öler
- 21 2 Schaumstoffteller

Nähfüsse



- 1 Nr. 1C Rücktransportfuß
- 2 Nr. 1D Rücktransportfuß
- 3 Nr. 2A Overlockfuß
- 4 Nr. 3A Automatischer Knopflochschlittenfuß
- 5 Nr. 4D Reißverschlussfuß
- 6 Nr. 5 Blindstichfuß
- 7 Nr. 8D Jeansfuß
- 8 Nr. 20C Offener Stickfuß
- 9 Nr. 40C Quertransportfuß
- 10 Nr. 42 BSR-Nähfuß



Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com

Zubehörbox frei aufstellen



- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten



Einrichtungsbeispiel

Anordnung

Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer grossen **1** und einer kleinen Schublade **2** sowie je einem Einschub für Spulen **5** und Nähfüsse **7**.

- Spule herausnehmen = Federtaste **6** leicht drücken
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach **4** unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach **3** aufbewahren

Spule



ACHTUNG!

Die Spulen sorgfältig behandeln. Die silbernen Sensorflächen dürfen nicht zerkratzt oder verschmutzt sein, da sonst die Funktion der Unterfadenüberwachung nicht gewährleistet ist.

ACHTUNG!

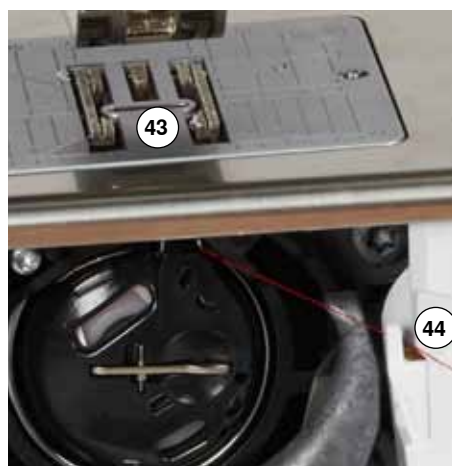
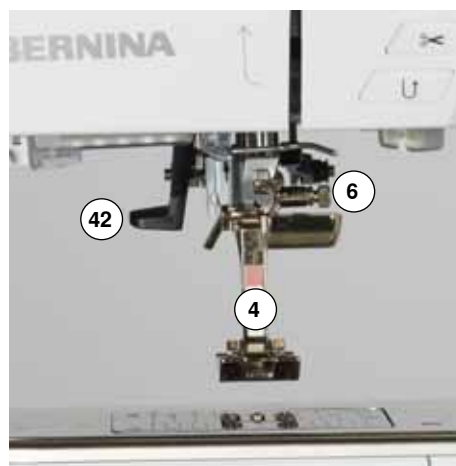
Spulen so in das entsprechende Fach der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden. Andernfalls kann sich die Spule im Fach verklemmen, da die beiden Spulenkanten unterschiedliche Durchmesser haben.

Übersicht Nähcomputer

Frontansicht



Detailansicht





- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Sonderzubehör-Anschluss
- 4 Nähfuß
- 5 LED-Nählicht
- 6 Nadelhalter
- 7 «Rückwärts»-Taste
- 8 «Automatischer Fadenabschneider»-Taste
- 9 «Nähfuß»-Taste
- 10 «Start/Stopp»-Taste
- 11 Fadenführung
- 12 Geschwindigkeitsregler
- 13 «Vernäh»-Taste
- 14 Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste
- 15 «Musteranfang»-Taste
- 16 «Nadelstopp unten/oben»-Taste
- 17 Fadenhebelabdeckung
- 18 Fadenhebel
- 19 Spulervorspannung
- 20 Tragegriff
- 21 Spulereinrichtung
- 22 Fadenabschneider an der Spulereinrichtung
- 23 Display
- 24 Stichbreite-Drehknopf
- 25 «Nähunterstützungs»-Tasten
 - «Home»-Taste
 - «Setup»-Taste
 - «Tutorial»-Taste
 - «Nähberater»-Taste
 - «Hilfe»-Taste
 - «eco»-Taste
 - «clr»-Taste
- 26 Stichlänge-Drehknopf
- 27 «Nadelpositions»-Tasten
- 28 Kniehebel-Anschluss
- 29 Hintere Fadenführung
- 30 Garnrollenhalter liegend
- 31 Garnrollenhalter senkrecht
- 32 Öse für Fadenführung
- 33 Handrad
- 34 Hauptschalter Ein «I»/Aus «0»
- 35 Netzkabel-Anschluss
- 36 Lüftungsschlitze
- 37 Magnethalterung für Touchscreen Stift
- 38 USB-Anschluss
- 39 PC-Anschluss für Sticksoftware
- 40 Fussanlasser-Anschluss
- 41 Transporteurversenkung
- 42 Nadeleinfädler
- 43 Transporteur
- 44 Unterfadenabschneider
- 45 Befestigungs-Schraube am Kopfdeckel
- 46 Fadenabschneider am Kopfdeckel
- 47 Anschlagbetisch-Anschluss
- 48 Öffnung für Stopfringbefestigung
- 49 Sonderzubehör-Anschluss
- 50 BSR-Anschluss
- 51 BERNINA Dual Transport



Wichtige Nähinformationen

Faden

Den Faden entsprechend dem Verwendungszweck auswählen. Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen, Markenqualität zu verwenden.

Baumwollfäden

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen

Polyesterfäden

- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehbare Naht erforderlich ist

Rayon-/Viscosefäden

- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt

Nadel, Faden und Material

ACHTUNG!

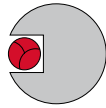
Nadelzustand kontrollieren.

Als Richtlinie gilt: Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

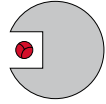
Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Das Stoffgewicht und die Stoffart bestimmen die Faden- und Nadelstärke sowie deren Spitzenform.

Nadel, Faden



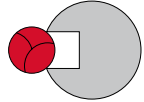
Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis

Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.



Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel

Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der langen Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.



Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel

Der Faden scheuert an den Kanten der langen Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann der Faden reißen.



Richtlinien

Material und Faden

Nadelstärke

leichte Materialien:

feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)

70-75

mittlere Materialien:

Nähfaden

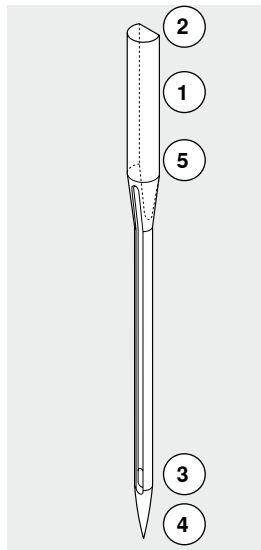
80-90

schwere Materialien:

Nähfaden (Quiltfaden, Absteppfaden)

100, 110, 120

130/705 H-S/70



1 130 Schaftlänge

2 705 Flachkolben

3 H Hohlkehle

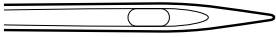
4 S Spitzenform (hier z.B. mittlere Kugelspitze)

5 70 Nadelstärke (Schaftdicke)

Übersicht Nadeln

Universal

130/705 H/60-100

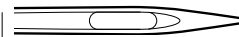


normale Spitze, wenig gerundet

nahezu alle Naturmaterialien und Synthetik (Web- und Wirkwaren)

Metafil

130/705 H-MET/75-80 oder H-SUK/90-100

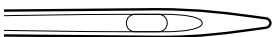


grosses Öhr

Nähprojekte mit Metallfäden

Jersey/Stretch

130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70-90

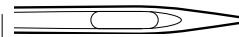


Kugelspitze

Jersey, Tricot, Strick-, Stretchmaterialien

Cordonnet

130/705 H-N/80-100

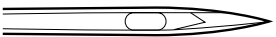


kleine Kugelspitze, langes Öhr

zum Absteppen mit dickem Faden

Leder

130/705 H-LL, H-LR/90-100

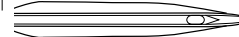


mit Schneidespitze

alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien

Schwertnadel (Hohlsaumnadel)

130/705 HO/100-120

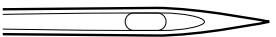


breite Nadel (Flügel)

Hohlsäume

Jeans

130/705 H-J/80-110



sehr schlanke Spitze

schwere Materialien wie Jeansstoff, Segeltuch, Arbeitskleidung

Zwillings-Hohlsaumnadel

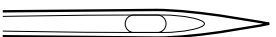
130/705 H-ZWI-HO/100



für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei

Microtex

130/705 H-M/60-90



besonders schlanke Spitze

Microfasermaterialien und Seide

Zwillingsnadel

130/705 H-ZWI/70-100



Nadelabstand:
1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0

Sichtsäum in elastischen Materialien;
Biesen, Dekoratives Nähen

Quilting

130/705 H-Q/75-90



schlanke Spitze

Stepp- und Abstepparbeiten

Drillingsnadel

130/705 H-DRI/80



Nadelabstand: 3.0

Sichtsäum in elastischen Materialien;
Dekoratives Nähen

Sticken

130/705 H-SUK/70-90

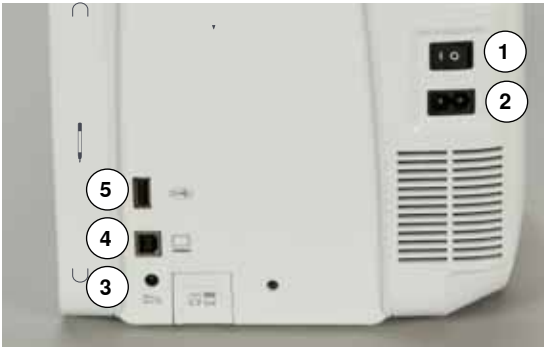


grosses Öhr, leichte Kugelspitze

Stickerarbeiten auf allen Naturmaterialien und Synthetik

Nähen vorbereiten

Hauptschalter/Kabelanschlüsse



1 Der Hauptschalter
Mit dem Hauptschalter wird der Nähcomputer und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.

1 Der Nähcomputer ist eingeschaltet
0 Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

2 Netzkabel-Anschluss
3 Fussanlasser-Anschluss
4 PC-Anschluss
5 USB-Anschluss

Magnethalterung für Touchscreen Stift



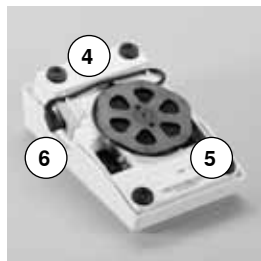
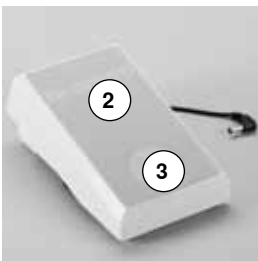
Der Touchscreen Stift kann einfach und sicher an den 2 Magneten **1** aufbewahrt werden.

Fussanlasser



Fussanlasser anschliessen

- Kabel ausrollen
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss **1** einstecken
- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **4** oder **5** einhängen



Nähgeschwindigkeit regulieren

Durch mehr oder weniger Druck **2** auf den Fussanlasser wird die Nähgeschwindigkeit reguliert.

Nadel hoch-/tiefstellen

- Fersendruck **3** auf den Fussanlasser
- ▶ die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Fussanlasser entfernen

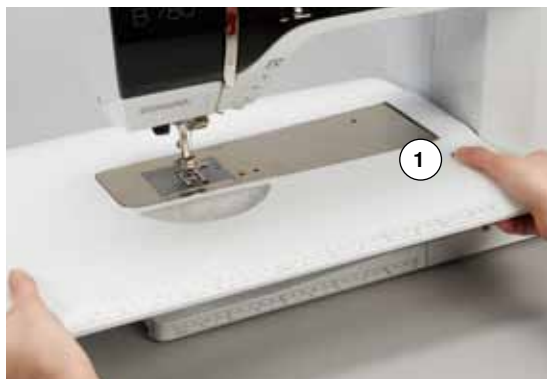
- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelstecker bei **6** einstecken

Anschietisch

Der Anschietisch vergrössert die Nähfläche.

Anschietisch anbringen

- am Handrad drehen oder die «Nadelstopp unten/oben»-Taste drücken (siehe Seite 13)
- ▶ Nadel wird hochgestellt
- «Nähfusspositions»-Taste drücken
- ▶ Nähfuss wird hochgestellt
- Anschietisch über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen



Anschietisch entfernen

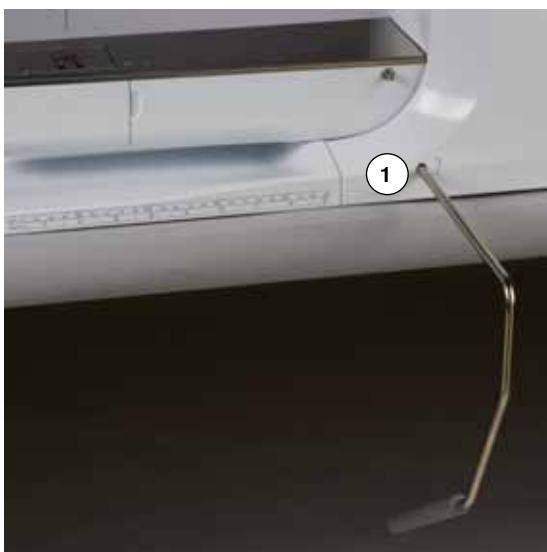
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Knopf 1 nach unten drücken
- Anschietisch nach links wegziehen



Kantenanschlag

- Entriegelungstaste drücken und von links oder rechts in die Führung des Anschietisches einschieben
- Kann über die gesamte Tischlänge verschoben werden.

Kniehebel



Nähfuss mit dem Kniehebel hoch- oder tiefstellen.

Kniehebel einsetzen

- Kniehebel in die Öffnung 1 einsetzen

Nähfuss hoch-/tiefstellen

- Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken
- in gewohnter Sitzstellung muss er mit dem Knie bequem bedient werden können
- ▶ Nähfuss wird hochgestellt; gleichzeitig wird der Transporteur versenkt. Die Fadenspannung ist gelöst
- ▶ nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung



Die seitliche Position des Kniehebels kann durch ein BERNINA-Fachgeschäft angepasst werden.

Garnrollenhalter senkrecht



Der senkrechte Garnrollenhalter befindet sich seitlich hinter dem Handrad. Er ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw. und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- Garnrollenhalter **1** nach oben bis zum Anschlag drehen

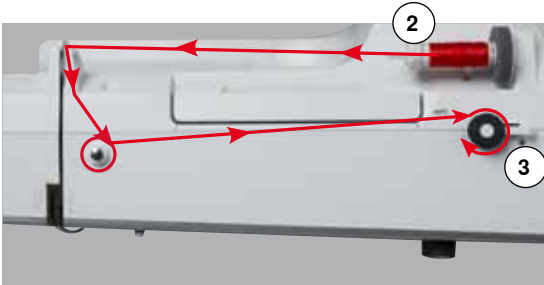


- bei allen Fadenspulen den Schaumstoffteller **2** aufstecken, damit die Spule genügend Halt hat

Unterfaden spulen



- Hauptschalter auf «I» stellen
- leere Spule auf Spulerrachse 1 stecken

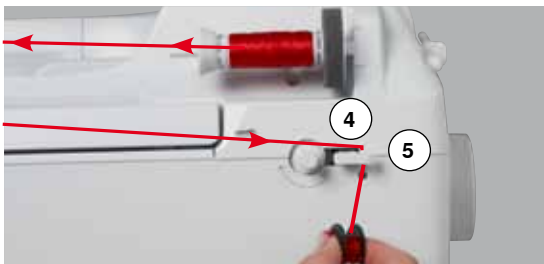


- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule auf Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe 2 aufstecken
- Faden von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung und um die Spulervorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln
- Restfaden über den Fadenabschneider 3 ziehen und abschneiden

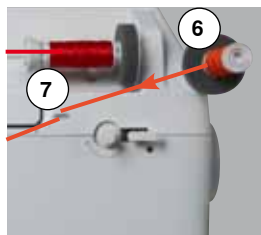


Passende Fadenablaufscheibe

Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

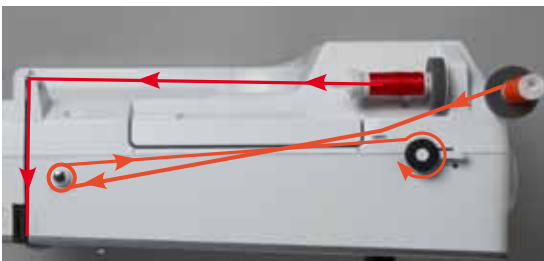


- Einschalthebel 4 gegen die Spule drücken
- ▶ Spuler läuft automatisch
- ▶ Display zum Spulen erscheint
- runden Knopf im Display mit Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen (siehe Seite 12)
- ▶ Spulgeschwindigkeit verändert sich
- ▶ wenn die Spule gefüllt ist, stoppt der Spulvorgang
- ▶ Display wird geschlossen
- Spule entfernen und Faden über den Fadenabschneider 5 ziehen und abschneiden



Spulen während des Nähens

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter 6 stecken
- Fadenspule auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- Faden in Pfeilrichtung durch Öse 7 und



- um die Spulervorspannung führen

Nächste Schritte zum Spulen wie oben beschrieben ausführen.



Beim Spulen ab dem senkrechten Garnrollenhalter wird empfohlen, die Spulgeschwindigkeit zu reduzieren.

Spule einsetzen/Unterfaden einfädeln

Spule aus Spulenkapselfern

- Auslöseklanke bei der Spulenkapselfern drücken (siehe Bild bei «Spulenkapselfern wechseln» auf dieser Seite)

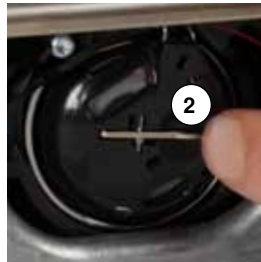


- Spulenkapselfern gemäss untenstehender Beschreibung entfernen
- Spule so einsetzen, dass der Faden im Gegenuhrzeigersinn **1** aufgespult ist
- Faden von links in den Schlitz hineinziehen



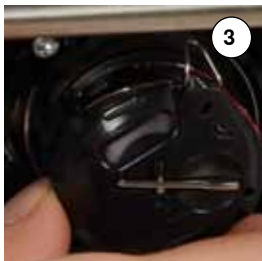
- Faden nach rechts unter die Feder **2** ziehen
- Faden unter der Fadenführung durchführen und nach oben ziehen
- ▶ Faden ist in der Fadenführung eingefädelt
- am Faden ziehen
- ▶ die Spule muss sich im Gegenuhrzeigersinn drehen

Spulenkapselfern wechseln



Spulenkapselfern entfernen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Klappdeckel **1** öffnen
- Auslöseklanke **2** drücken
- Spulenkapselfern entfernen



Spulenkapselfern einsetzen

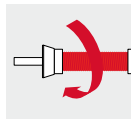
- Spulenkapselfern so halten, dass die Fadenführung **3** nach oben zeigt
- Fadenführung in die Aussparung **4** des Greiferbahndeckels legen
- Spulenkapselfern einsetzen und in der Mitte drücken, bis sie einrastet



Unterfadenabschneider

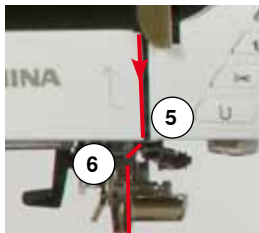
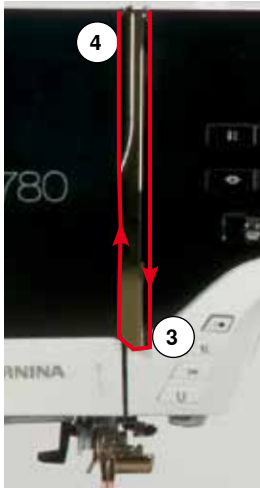
- Faden über den Fadenabschneider **5** ziehen und abschneiden
- Klappdeckel schliessen

Oberfaden einfädeln



- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken

- Faden festhalten und von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung **1** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung **2** führen



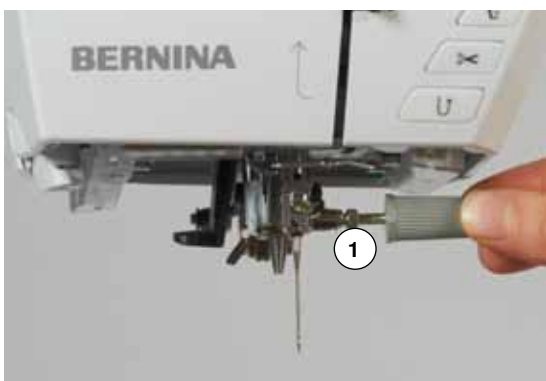
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt **3** führen
- Faden links der Fadenhebelabdeckung nach oben um Punkt **4** (Fadenhebel) führen
- Faden nach unten in Fadenführungen **5** und **6** legen
- Nadel einfädeln (siehe Seite **24**)



Passende Fadenablaufscheibe

Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

Nadel wechseln



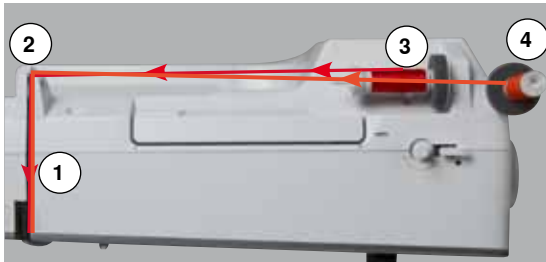
Nadel entfernen

- Nadel hochstellen
- Nähfuß entfernen oder tiefstellen (siehe Seite **24, 32**)
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungsschraube **1** mit dem grauen Schraubendreher lösen
- Nadel nach unten ziehen

Nadel einsetzen

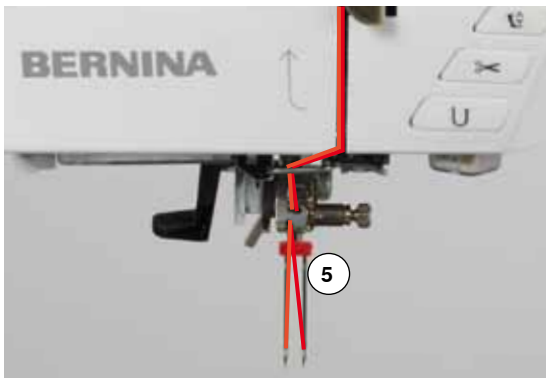
- Flache Seite des Kolbens nach hinten halten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube **1** mit dem grauen Schraubendreher festziehen

Zwillingsnadel einfädeln



Ersten Faden einfädeln

- Nadel und Nähfuß hochstellen und Nähfuß evtl. entfernen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Zwillingsnadel einsetzen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule **3** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **rechten** Seite der Faden Spannungsscheibe **1** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
- Faden von Hand in die **rechte** Nadel einfädeln



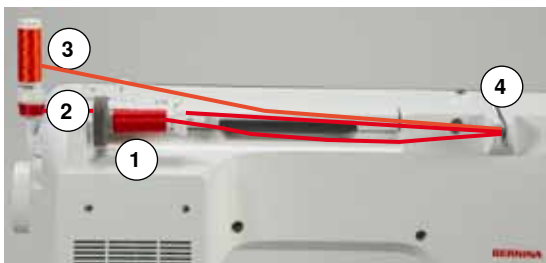
Zweiten Faden einfädeln

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
 - zweite Fadenspule **4** auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
 - Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
 - Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **linken** Seite der Faden Spannungsscheibe **1** vorbei führen
 - Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
 - Faden von Hand in die **linke** Nadel einfädeln
- Fäden **5** dürfen sich nicht miteinander verdrehen.



Beim Verwenden des senkrechten Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Drillingsnadel einfädeln



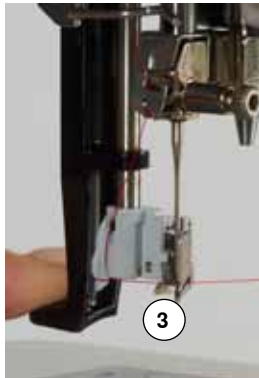
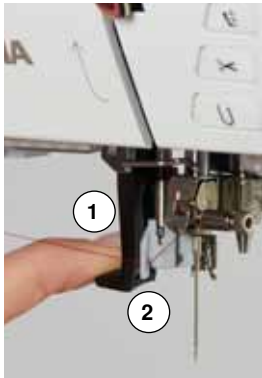
Es werden zwei Fadenspulen und eine aufgespulte Unterfadenspule benötigt.

- Drillingsnadel einsetzen
- eine Fadenspule **1** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- Unterfadenspule **2** und die zweite Fadenspule **3**, durch eine Fadenablaufscheibe abtrennen, auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken (beide Spulen müssen sich in der gleichen Richtung drehen)
- wie gewohnt einfädeln und
- dabei **zwei** Fäden **links** der Faden Spannungsscheibe **4** und **einen** Faden **rechts** vorbei führen
- Fäden wie gewohnt bis zur Nadel führen
- Fäden von Hand in jede Nadel einfädeln



Mit der zusätzlichen Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) wird der Fadenabzug der beiden übereinander liegenden Fadenspulen verbessert.

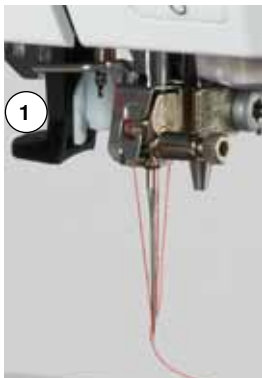
Nadel einfädeln



Die Nadel durch einmaliges Drücken des Fussanlassers (1 Stich) in die obere Position bringen.

- Nadel hochstellen
- Nähfuss tiefstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Faden nach links hinten halten

- Hebel 1 nach unten drücken und halten
- Faden um den Haken 2 nach rechts vor die Nadel führen
- Faden von vorne in die Fadenführung 3 ziehen, bis er einhängt (Drahthäkchen)



- Hebel 1 und Faden loslassen
- ▶ Nadel ist eingefädelt
- Faden nach hinten ziehen und

- Faden unter den Nähfuss und von hinten nach vorne über den Fadenabschneider am Kopfdeckel 4 ziehen, abschneiden
Faden löst sich bei Nähbeginn automatisch.

Nähfuss wechseln



Nähfuss entfernen

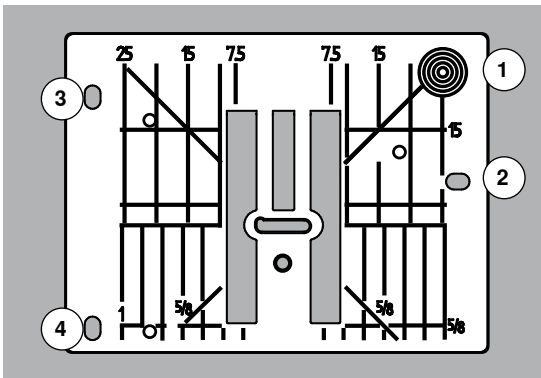
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungshebel 1 nach oben drücken
- Nähfuss wegziehen



Nähfuss befestigen

- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel 1 nach unten drücken

Stichplatte



Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in **mm** und **inch** versehen
- Markierungen sind hilfreich beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich beim Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
- Diagonalmarkierungen sind hilfreich beim Quilten
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte



Stichplatte entfernen

- «Transporteur»-Taste **5** drücken
- ▶ Transporteur wird versenkt
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Stichplatte hinten rechts **1** nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen

Stichplatte einsetzen

- Öffnungen **2, 3** und **4** der Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren
- nach unten drücken bis sie einrastet
- «Transporteur»-Taste drücken
- ▶ nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

Fadenspannung



Höhere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden dadurch stärker in den Stoff gezogen.
Geringere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird gelöst und dadurch mehr in den Stoff gezogen.

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt automatisch mit der Wahl des Stichmusters.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA-Werk optimal eingestellt und der Nähcomputer eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen in der optimalen Oberfadenspannung entstehen. Dann die Oberfadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen.



Oberfadenspannung verändern

- «Oberfadenspannungs»-Feld drücken
- ▶ der weiße Balken an der Skala und die Zahl im Feld zeigen die Grundeinstellung
- Felder «+»/«-» drücken oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links/rechts drehen oder
- mit dem Touchscreen Stift oder Finger den runden Knopf im Display verschieben
- ▶ Oberfadenspannung wird stärker oder leichter eingestellt
- ▶ Oberfadenspannungsveränderung wird im gelb umrahmten Feld und im «Oberfadenspannungs»-Feld angezeigt
- ▶ Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss markierter Punkt)
- ▶ Oberfadenspannungsveränderung betrifft nur den gewählten Stich



Oberfadenspannung speichern

- «Schliessen»- oder «Oberfadenspannungs»-Feld drücken
- ▶ Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Zurück zur Grundeinstellung

- gelb umrahmtes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird zurückgeholt
- Nähcomputer ausschalten
- ▶ alle Veränderungen werden gelöscht

Sicherheitsprogramm



- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ «Nadel-/Stichplattenübersicht»-Display erscheint

Anzeige

- ▶ gelbe Banderole = empfohlene, optimale Wahl
- ▶ grüne Banderole = optimales Element ist angewählt

Ist zum gewählten Stichmuster eine falsche Nadel/Stichplatte angewählt, wird dies durch eine Animation angezeigt und der Nähcomputer kann nicht gestartet werden.

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



Nadel wählen

- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Spezialnadel (Zwillingsnadel usw.) schlägt nicht auf dem Nähfuß und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
- ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplatte wählen

- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuß und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch



Speichern

- «Schliessen»-Feld oder «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Nadeltabelle



- «Nadelinfo»-Feld drücken
- ▶ «Nadeltabelle»-Display erscheint



Nadel wählen

- montierte Nadel und Nadelstärke anwählen

Nähfussanwahl

Zu jedem gewählten Stichmuster wird im «Nähfussauswahl»-Feld der optimale Nähfuss angezeigt.

Anzeige

- ▶ gelbe Banderole = optionale Wahl zum gewählten Stichmuster
- ▶ grüne Banderole = optimales Element ist angewählt



- den empfohlenen Nähfuss montieren
- «Nähfussauswahl»-Feld drücken
- ▶ «Nähfussauswahl»-Display erscheint
- im «Nähfussauswahl»-Display das Feld mit dem montierten Nähfuss anwählen oder einen, in der Übersicht gezeigten und speziell markierten, optionalen Nähfuss montieren und das entsprechende Feld anwählen
- mit den Pfeilfeldern unterhalb der Nähfussfelder durch die Übersicht scrollen oder das «0-9»-Feld drücken und die Nummer direkt eingeben
- ▶ besteht die Gefahr, dass die Nadel auf den Nähfuss aufschlägt, kann der Nähcomputer nicht gestartet werden, es erscheint eine Fehlermeldung
- ▶ der montierte Nähfuss wird nun im «Nähfussauswahl»-Feld angezeigt



Optionale Nähfüsse

- Feld drücken
- ▶ die optionalen Nähfüsse zum gewählten Stichmuster werden direkt angezeigt

Speichern

- «Nähfussauswahl»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- ▶ Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

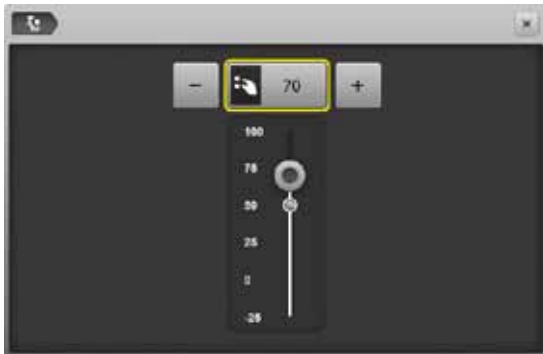
Grundeinstellung zurückholen

- das Feld mit dem gewählten Nähfuss oder «clr»-Taste drücken
- ▶ es ist kein Nähfuss angewählt

ACHTUNG!

Es ist **WICHTIG**, den montierten Nähfuss in der Nähfussauswahl anzuwählen. Nur so erkennt der Nähcomputer den montierten Nähfuss und die entsprechenden Sicherheitseinstellungen sind aktiviert.

Nähfussdruck verändern



- «Nähfussdruck»-Feld drücken
- ▶ Nähfussdruckskala wird angezeigt
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen oder
- «-»- oder «+»-Feld drücken
- ▶ Nähfussdruck wird leichter oder stärker eingestellt
- ▶ Veränderung des Nähfussdruckes wird auf der Skala und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- ▶ Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss markierter Punkt)



Bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten

- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links drehen oder
- «-»-Feld drücken
- ▶ Nähfussdruck wird ins Minus verändert
- ▶ der Nähfuss wird leicht angehoben und das Nähgut kann besser verschoben werden



Nähfussdruck speichern

- «Schliessen»-Feld oder «Nähfussdruck»-Feld drücken
- ▶ Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Grundeinstellung zurückholen

- gelb umrahmtes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird zurückgeholt

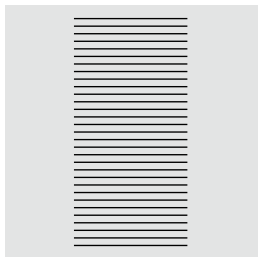


Nähfussdruck nach Beenden der Anwendung wieder auf Grundwert stellen.

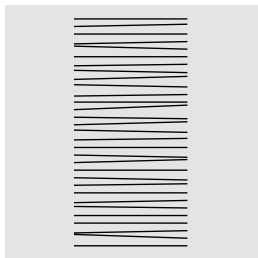
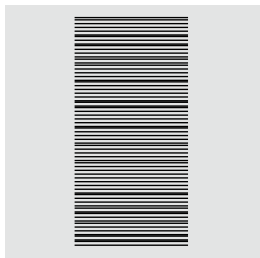
Transporteur und Stofftransport

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichtlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichtlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichtlänge genäht.



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!



ACHTUNG!

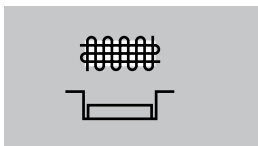
Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes kann zu Beschädigung von Nadel und Stichplatte führen.

Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

Transporteur nähbereit/versenkt



«Transporteur»-Taste 1 bündig mit Gehäuse.
▶ Transporteur ist nähbereit



«Transporteur»-Taste 1 gedrückt.
▶ Transporteur ist versenkt
Für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquiltten).

Funktionen

Übersicht «Funktions»-Tasten



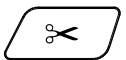
«Start/Stop»-Taste

- starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb **mit** oder **ohne** Fussanlasser
- starten und anhalten der BSR-Funktion wenn der BSR-Nähfuß montiert und angeschlossen ist



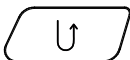
«Nähfußposition»-Taste

- Taste drücken
- ▶ Nähfuß wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann
- ▶ beim Nähstart wird der Nähfuß auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken
- ▶ Nähfuß wird angehoben



«Automatischer Fadenabschneider»-Taste

- Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten
- im Setup-Programm können 2-6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschnitt ausgeführt



«Rückwärts»-Taste

- Nahtanfang und -ende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- beim automatischen Stopfen die Länge programmieren
- Umschalten im Geradstich Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Vernähen im Quilters Vernähprogramm Nr. 1324



«Musteranfang»-Taste

- das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt



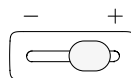
«Nadelstopp»-Taste

- Taste drücken
- ▶ die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt wie durch Fersendruck beim Fussanlasser



Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste

- Taste vor oder während des Nähens drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- Taste vor oder während des Nähens einer Kombination drücken
- ▶ das aktive Muster der Kombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden
- ▶ ein Stopp-Symbol während des Nähens zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist



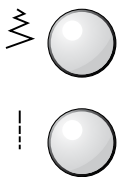
Geschwindigkeitsregler

- Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen



«Automatische Vernähprogramm»-Taste

- ▶ Taste vor Nähbeginn drücken = Einzelmuster/ Kombination wird am Anfang mit der Anzahl programmierten Stiche vernäht
- ▶ Taste während des Nähens drücken = Nähcomputer stoppt sofort und vernäht mit der Anzahl programmierten Stiche
- ▶ die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden



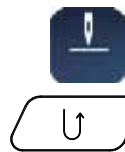
Stichbreite- und Stichtlänge-Drehknopf (Multifunktion)

- Stichbreite oder Stichtlänge anpassen
- Fadenspannung verstellen
- Schnittspalt beim Knopfloch oder die Knopfgröße einstellen
- Balance einstellen
- diverse Veränderungen im Setup-Programm
- diverse Veränderungen beim Sticken



«Nadelpositionen»-Tasten

- linke Taste drücken
- ▶ die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken
- ▶ die Nadel wird nach rechts verschoben
- Taste gedrückt halten
- ▶ schnelles Verschieben
- total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte = 0)



Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **oben** während dem Nähen oder nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), näht der Nähcomputer noch 1 Stich vorwärts bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.



Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **unten** nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), schaltet der Nähcomputer sofort auf Rückwärtsnähen um.

Display

Übersicht Hauptdisplay



Systemeinstellungen

- 1 Home
- 2 Setup-Programm
- 3 Tutorial
- 4 Nähberater
- 5 Hilfe
- 6 ECO
- 7 Einstellungen löschen



Externe Funktionen/Anzeigen

- 8 Oberfadenspannung
- 9 Sicherheitsprogramm - Nadel
- 10 Nähfussanzeige/Nähfussanwahl
- 11 Nähfussdruck
- 12 Sicherheitsprogramm - Stichplatte
- 13 Transporteurposition oben/unten
- 14 Füllung Unterfadenspule



Menüwahl

- 15 Stichmusterwahl durch Nummer
- 16 Nutzstiche
- 17 Dekorstiche
- 18 Alphabete
- 19 Knopflöcher
- 20 Quiltstiche
- 21 Persönliches Programm/Memory
- 22 History



Anwahl

- 23 Stichmustergröße dem Display anpassen
- 24 Einzel-/Kombinationsmodus
- 25 Scrollen rechts/links



Stichmusterbereich

- 26 Stichmusterwahl



Stichmusteranzeige

- 27 Anzeige des gewählten Stichmusters
- 28 Information

Funktionen - Display

Übersicht Funktionen Nähen



- «i»-Feld drücken
- ▶ «Funktionen»-Display erscheint

Funktionen

- 1 Nadelstopp oben/unten
- 2 Musterwiederholung
- 3 Langstich
- 4 Spiegeln links/rechts
- 5 Spiegeln unten/oben
- 6 Musterlänge verändern/Stichdichte verändern
- 7 Stichzähler
- 8 Balance
- 9 Nähen in beliebige Richtungen
- 10 Permanent Rückwärtsnähen
- 11 Stichgenaues Zurücknähen
- 12 Persönlicher Speicher permanent
- 13 Grundwert Stichmuster

Allgemeine Funktionen



Information

- Feld drücken
- ▶ ein weiteres Display öffnet sich



Zurück

- Feld drücken
- ▶ zurück zum vorher geöffneten Display
- ▶ alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- ▶ Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ▶ Display schliessen
- ▶ das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Nadelstopp oben/unten (permanent)

- Feld drücken
- ▶ das Nadelsymbol wechselt nach unten
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
- Feld erneut drücken
- ▶ das Nadelsymbol wechselt nach oben
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben



Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
- ▶ Ziffer 1 erscheint:
der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ▶ Ziffern 2-9 erscheinen:
der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



Langstich

- der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
- bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar

Ausnahme: Knopflöcher, Alphabete



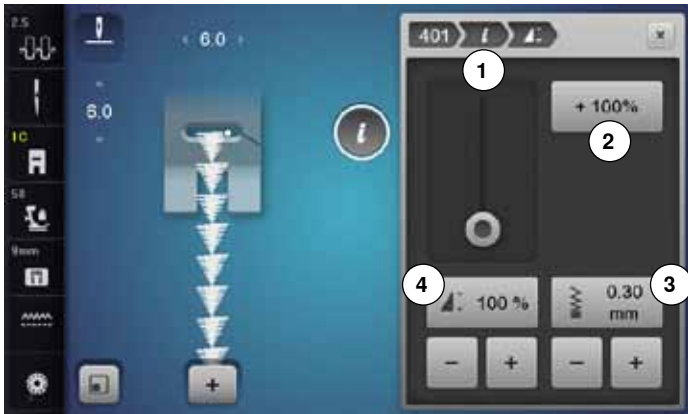
Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



Stichdichte 3 verändern

Bei gewissen Dekorstichen (z.B. Nr. 401) kann die Stichdichte verändert werden. Die eingestellte Stichmusterlänge wird dabei nicht verändert.

- «+»-Feld drücken
 - ▶ die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten reduziert
 - ▶ der Stichabstand wird dadurch vergrößert
- «-»-Feld drücken
 - ▶ die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten erhöht
 - ▶ der Stichabstand wird dadurch verkleinert
- ▶ «Zurück»-Feld 1 drücken
- ▶ die Funktionsübersicht erscheint wieder



Musterlänge 4 verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger verschieben
 - ▶ Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
 - mit den «+»/«-»-Feldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
 - ▶ «+100%»-Feld 2 drücken
 - ▶ Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert
- Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.



Persönlicher Speicher permanent

- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
 - ▶ das veränderte Stichmuster ist gespeichert



Grundwert Stichmuster

- Feld drücken
 - ▶ alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt



Stichzähler

- ist die gewünschte Länge erreicht, die «Rückwärts»-Taste drücken
 - ▶ die Anzeige wechselt auf «auto»
 - ▶ das gewählte Stichmuster ist temporär programmiert



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Nähen in beliebige Richtungen

- ▶ mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den Direktwahl-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ▶ im linken Bildschirmteil wird die Nährichtung angezeigt
- ▶ der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- ▶ nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen



Permanent Rückwärtsnähen

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.



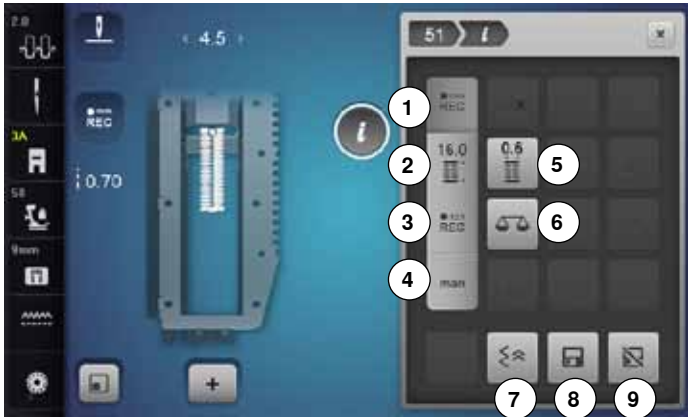
Stichgenaues Zurücknähen

- ▶ die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht

Übersicht Funktionen Knopfloch



- «Knopfloch»-Taste drücken
- Knopfloch auswählen
- «i»-Feld drücken



Knopfloch verändern

- 1 Knopflochlänge programmieren
- 2 Knopflochlänge einstellen
- 3 Stichzähler-Knopfloch
- 4 Manuelles Knopfloch
- 5 Knopfloch-Schnittspalt
- 6 Balance
- 7 Stichgenaues Zurücknähen
- 8 Persönlicher Speicher permanent
- 9 Grundwert Stichmuster



Knopflochlänge programmieren

- ▶ Feld ist automatisch aktiv, wenn ein Knopfloch angewählt wurde
- mit der «Rückwärts»-Taste die Knopflochlänge bestimmen oder
- im Feld darunter die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmieren
- ▶ Feld wird ausgeschaltet
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen



Knopflochlänge einstellen

Knopflochlänge über den Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben. Angabe in mm.



Stichzähler-Knopfloch

- Ist gewünschte Länge der 1. Raupe erreicht, dann
- «Rückwärts»-Taste drücken
- Ist die Länge der 2. Raupe erreicht, dann
- «Rückwärts»-Taste drücken
 - ▶ Anzeige wechselt auf «auto»
 - ▶ Knopfloch ist programmiert



Manuelles Knopfloch

- manuelles Knopfloch in 5 oder 7 Stufen (je nach Knopflochart) nähen
- mit den Pfeilfeldern «auf»/«ab» oder durch Direktwahl jede Stufe anwählen



Knopfloch-Schnittspalt

- Knopfloch-Schnittspalt mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf zwischen 0.1 mm bis 2.0 mm einstellen



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Stichgenaues Zurücknähen

- ▶ die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht



Persönlicher Speicher permanent

- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- ▶ das veränderte Stichmuster ist gespeichert



Grundwert Stichmuster

- Feld drücken
- ▶ alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

Übersicht Funktionen Alphabete



- «Alphabet»-Taste drücken
- Alphabet auswählen
- «i»-Feld drücken



Alphabet verändern

- 1 Musterwiederholung
- 2 Schriftgröße bei Alphabeten
- 3 Spiegeln links/rechts
- 4 Spiegeln unten/oben
- 5 Musterlänge verändern
- 6 Balance
- 7 Nähen in beliebige Richtungen
- 8 Permanent Rückwärtsnähen
- 9 Stichgenaues Zurücknähen
- 10 Persönlicher Speicher permanent
- 11 Grundwert Stichmuster



Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
 - ▶ Ziffer 1 erscheint: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
 - ▶ Ziffern 2-9 erscheinen: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



Schriftgröße bei Alphabeten

- Alphabet wählen
 - ▶ Schriftgröße ist 9 mm
- Feld drücken
 - ▶ kleines «A» ist aktiviert
 - ▶ Schriftgröße wird reduziert



Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



Musterlänge verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger verschieben
 - ▶ Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
 - mit den «+»/«-»-Feldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
 - «+100%»-Feld drücken
 - ▶ Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert
- Die max. Länge beträgt 200%, die kürzeste Länge 10%.



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Nähen in beliebige Richtungen

- ▶ mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den Direktwahl-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ▶ im linken Bildschirmteil wird die Nährichtung angezeigt
- ▶ der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- ▶ nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen



Permanent Rückwärtsnähen

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.



Stichgenaues Zurücknähen

- ▶ die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht



Persönlicher Speicher permanent

- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
 - ▶ das veränderte Stichmuster ist gespeichert



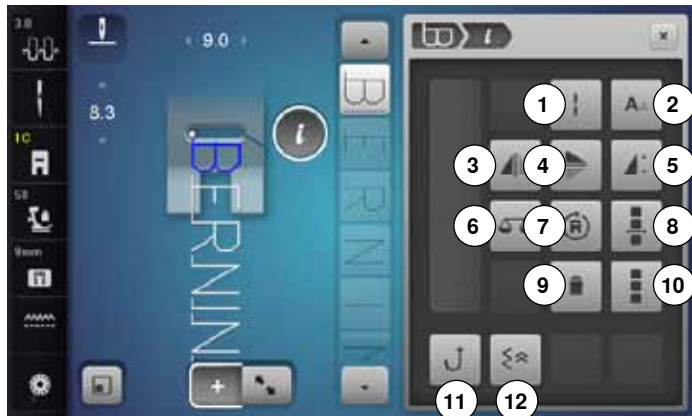
Grundwert Stichmuster

- Feld drücken
 - ▶ alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

Übersicht Funktionen Kombinationsmodus



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken



Kombinationsmodus

- 1 Langstich (ohne Alphabete)
- 2 Schriftgröße bei Alphabeten
- 3 Spiegeln links/rechts
- 4 Spiegeln unten/oben
- 5 Musterlänge verändern
- 6 Balance
- 7 Nähen in beliebige Richtungen
- 8 Kombination bei Cursorposition bearbeiten
- 9 Löschen
- 10 Ganze Kombination bearbeiten
- 11 Permanent Rückwärtsnähen
- 12 Stichgenaues Zurücknähen



Langstich (ohne Alphabete)

- der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
- bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar

Ausnahme: Alphabete



Schriftgröße bei Alphabeten

- Alphabet wählen
- ▶ Schriftgröße ist 9 mm
- Feld drücken
- ▶ kleines «A»
- ▶ Schriftgröße wird reduziert



Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



Musterlänge verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger verschieben
 - ▶ Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
 - mit den «+»/«-»-Feldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
 - «+100%»-Feld drücken
 - ▶ Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert
- Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Nähen in beliebige Richtungen

- ▶ mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den Direktwahl-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ▶ im linken Bildschirmteil wird die Nährichtung angezeigt
- ▶ der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- ▶ nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen



Kombination bei Cursorposition bearbeiten

- Feld drücken
- ▶ Display erscheint



Löschen

Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.



Ganze Kombination bearbeiten

- Feld drücken
- ▶ Display erscheint



Permanent Rückwärtsnähen

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

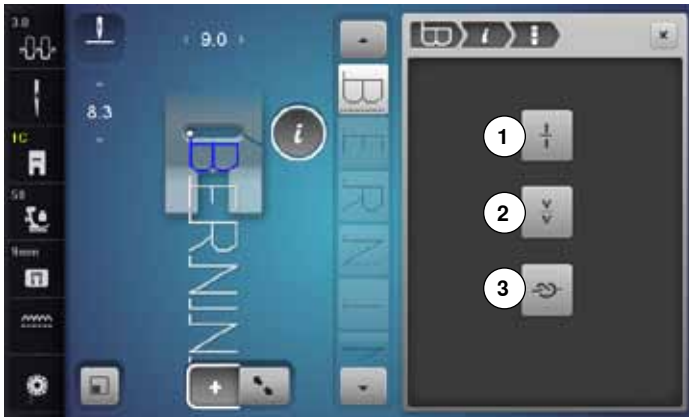


Stichgenaues Zurücknähen

- ▶ die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken
- «Cursorposition»-Feld drücken



Funktionen

- 1 Kombinations-Unterteilung
- 2 Kombinations-Unterbrechung
- 3 Vernähen



Kombinations-Unterteilung

- jede Kombination kann in mehrere Teile unterteilt werden
- nur der Kombinationsabschnitt, in dem sich der Cursor befindet, kann genäht werden
- um einen anderen Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



Kombinations-Unterbrechung

- jede Kombination kann nach Wunsch unterbrochen werden
- nach dem Stopp wird der nächste Teil genäht

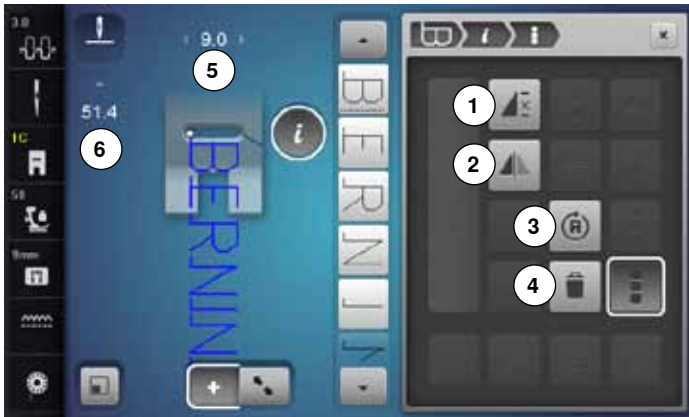


Vernähen

- programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken



Funktionen

- 1 Kombinationswiederholung
- 2 Spiegeln links/rechts
- 3 Nähen in beliebige Richtungen
- 4 Löschen



Kombinationswiederholung

- Feld 1x drücken
 - ▶ Ziffer 1 erscheint: der Nähcomputer stoppt am Ende der Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
 - ▶ Ziffern 2-9 erscheinen: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl Musterkombinationen



Länge in der Kombination anpassen

- «Stichlängeanzeige»-Feld 6 drücken
 - ▶ «Stichlänge»-Display erscheint
- «Länge in Kombination anpassen»-Feld drücken
 - ▶ die Länge aller Stichmuster wird dem längsten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst



Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht die ganze Kombination gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Nähen in beliebige Richtungen

- ▶ mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den Direktwahl-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ▶ im linken Bildschirmteil wird die Nährichtung angezeigt
- ▶ der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- ▶ nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen



Löschen

Ganze Kombination wird gelöscht.

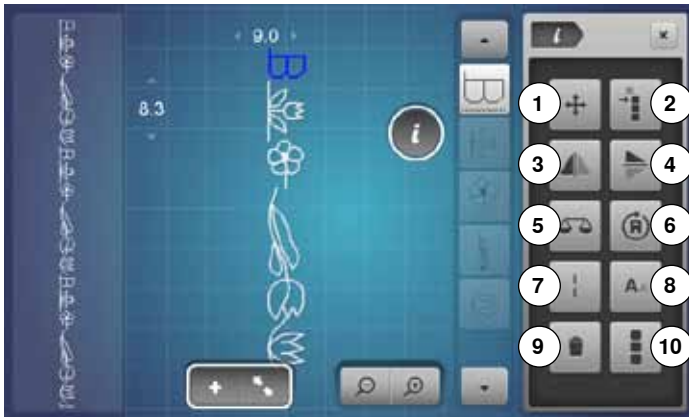


Breite in der Kombination anpassen

- «Stichbreiteanzeige»-Feld 5 drücken
 - ▶ «Stichbreite»-Display erscheint
- «Breite in Kombination anpassen»-Feld drücken
 - ▶ die Breite aller Stichmuster wird dem breitesten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Kombination erstellen
- «Bearbeitungsmodus»-Feld drücken
- «i»-Feld drücken



Funktionen

- 1 Verbindungsstiche
- 2 Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben
- 3 Spiegeln links/rechts
- 4 Spiegeln unten/oben
- 5 Balance
- 6 Nähen in beliebige Richtungen
- 7 Langstich
- 8 Schriftgröße bei Alphabeten
- 9 Löschen
- 10 Ganze Kombination bearbeiten



Verbindungsstiche

Öffnet das Display um Verbindungsstiche einzufügen.



Einzelmuster einer Kombination verschieben

Einzelmuster einer Kombination horizontal, vertikal oder diagonal verschieben.



Teile einer Kombination verschieben

Teile einer Kombination horizontal, vertikal oder diagonal verschieben.



Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Nähen in beliebige Richtungen

- ▶ mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0,5°-, mit dem Stichtlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den Direktwahl-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ▶ im linken Bildschirmteil wird die Nährichtung angezeigt
- ▶ nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen



Langstich

- der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichtlänge 12 mm)
- bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar

Ausnahme: Alphabet



Schriftgröße bei Alphabeten

- Alphabet wählen
- ▶ Schriftgröße ist 9 mm
- Feld drücken
- ▶ kleines «A»

Schriftgröße wird reduziert



Löschen

Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.



Ganze Kombination bearbeiten

- Feld drücken
- ▶ Funktionen werden aktiviert

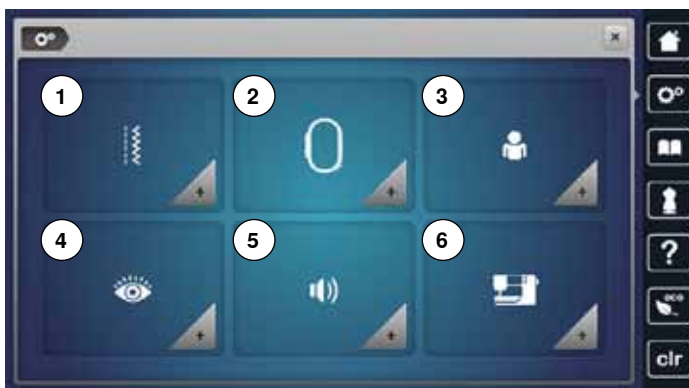
Setup-Programm

Übersicht «Setup»-Display

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Displayoberfläche und Einstellungen den persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde. Ausnahmen werden bei der entsprechenden Funktion direkt beschrieben.



- «Setup»-Taste drücken
- ▶ «Setup-Programm»-Display erscheint



- 1 Nähinstellungen
- 2 Stickeinstellungen
- 3 Persönliche Einstellungen
- 4 Überwachungseinstellungen
- 5 Toneinstellungen
- 6 Nähcomputereinstellungen

Näheinstellungen



- «Näheinstellungen»-Feld drücken



- 1 Oberfadenspannung verändern
- 2 Nähgeschwindigkeit regulieren
- 3 Vernähstiche bei Musteranfang
- 4 «Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren



Oberfadenspannung verändern

- «Fadenspannungs»-Feld drücken



- runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite- oder Stichtlänge-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ▶ den Grundwert der Oberfadenspannung **1** um plus oder minus zwei Basiswerte verändern
- ▶ 0.0 = Grundeinstellung



Nähgeschwindigkeit regulieren

- «Nähgeschwindigkeits»-Feld drücken



- runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite- oder Stichtlänge-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ▶ die maximale Nähgeschwindigkeit **2** verändert sich
- ▶ die Zahl im gelb umrandeten Feld ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch einen weiss markierten Punkt angezeigt



Vernähstiche bei Musteranfang

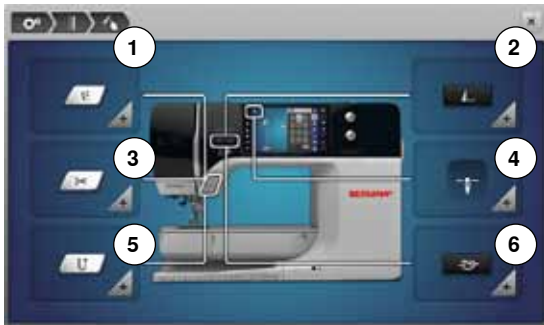
- ▶ die Funktion ist standardmässig aktiv
- ▶ vor dem Nähen eines Stichmusters werden zuerst 4 Vernähstiche genäht
- graues Feld drücken
- ▶ Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht

Setup-Programm



«Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren

- «Funktionen»-Feld drücken

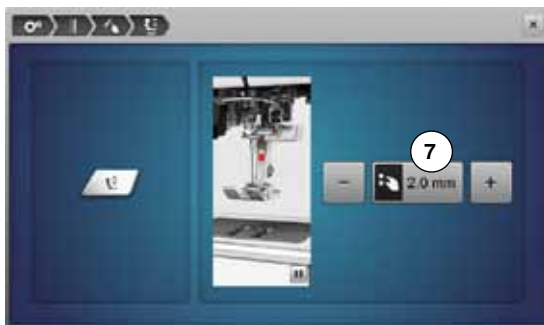


- 1 Schwebeposition des Nähfusses
 - 2 Vernähprogramm automatisch
 - 3 Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche
 - 4 Nähfußposition bei Nadel-Stopp-Position unten
 - 5 «Rückwärts»-Taste programmieren
 - 6 «Vernäh»-Taste programmieren
- gewünschtes Feld wählen



Schwebeposition des Nähfusses

- «Schwebeposition»-Feld drücken



- drehen des Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopfes oder
- drücken des «+»/«-»-Feldes
- der Bereich des Abhebens kann von 0 mm bis 7 mm eingestellt werden
- ▶ Standard = 2 mm
- ▶ der eingestellte Wert, Distanz zwischen dem Nähgut und dem Nähfuß, wird im Feld 7 angezeigt

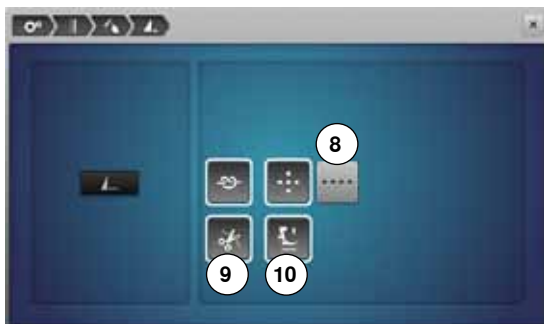
Zurück zur Grundeinstellung

- gelb umrahmtes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird zurückgeholt



Vernähprogramm automatisch

- «Vernähprogramm»-Feld drücken



Anzahl und Art der Vernähstiche der externen «Musterende/Vernäh»-Taste können programmiert werden.

- ▶ Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld 8, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- mit den «+»/«-»-Feldern können drei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Fadenabschneider automatisch

- ▶ bei aktivem Feld 9 werden Ober- und Unterfaden, nach dem Vernähen, automatisch abgeschnitten

Nähfuß anheben

- ▶ bei aktivem Feld 10 wird der Nähfuß nach dem Vernähen angehoben
- ▶ bei inaktivem Feld bleibt der Nähfuß unten



Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche

- «Fadenabschneider»-Feld drücken



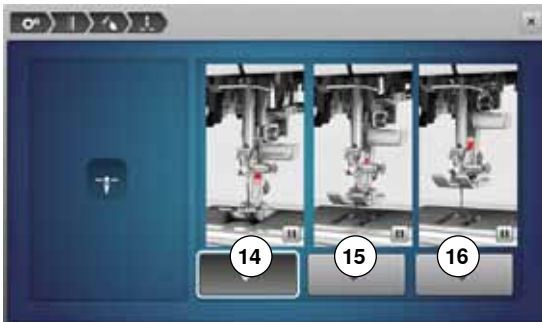
Anzahl und Art der Vernähstiche vor dem Fadenschnitt können programmiert werden.

- ▶ Standard = keine Vernähstiche programmiert
- Feld 11 drücken
- ▶ Feld 12 ist aktiviert
- ▶ es werden vier Vernähstiche an Ort genäht
- Feld 13 für Vernähstiche vorwärts drücken
- mit den «+»/«-»-Feldern können zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden



Nähfußposition bei Nadel-Stopp-Position unten

- «Nähfußposition»-Feld drücken
- ▶ bei aktivem Feld **14** bleibt der Nähfuß, beim Anhalten des Nähcomputers, unten
- ▶ bei aktivem Feld **15** wird der Nähfuß soweit angehoben, dass das Nähgut gedreht werden kann (Schwebeposition)
- ▶ bei aktivem Feld **16** wird der Nähfuß in die höchste Position gehoben



«Rückwärts»-Taste programmieren

- «Rückwärts-Taste»-Feld drücken
- ▶ bei aktivem Feld **17** näht der Nähcomputer, beim Drücken der «Rückwärts»-Taste, permanent rückwärts
- ▶ bei aktivem Feld **18** näht der Nähcomputer, beim Drücken der «Rückwärts»-Taste, stichgenau zurück

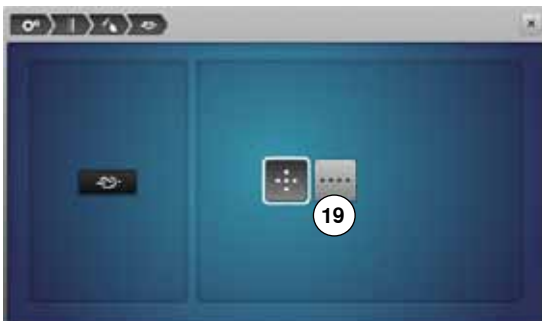


«Vernäh»-Taste programmieren

- «Vernäh-Taste»-Feld drücken

Anzahl und Art der Vernähstiche der «Vernäh»-Taste können programmiert werden.

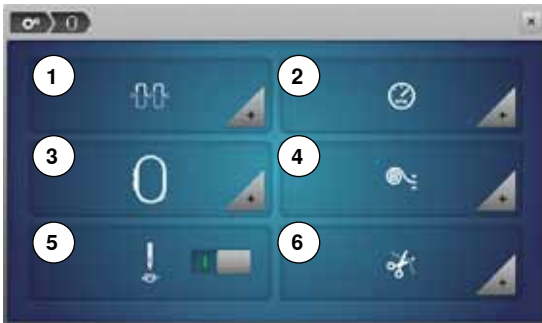
- ▶ Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld **19**, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- mit den «+»/«-»-Feldern können zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden



Stickeinstellungen



- «Stickeinstellungen»-Feld drücken



- 1 Oberfadenspannung verändern
- 2 Stickgeschwindigkeit regulieren
- 3 Stickrahmen justieren
- 4 Stoffdicke
- 5 Vernähstiche aus- oder einschalten
- 6 Fadenschnitt

Die Oberfadenspannung **1** und Stickgeschwindigkeit **2** können wie beim Nähen verändert werden (siehe Seite **45**).

- gewünschtes Feld drücken



Stickrahmen justieren

- «Stickrahmen»-Feld drücken



Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul ausgeführt werden.

- gewünschten Stickrahmen anwählen und den Anweisungen auf dem Display folgen



- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
- ▶ Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- steht die Nadel **nicht** genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone, muss sie mit Hilfe der Pfeilfelder genau in die Mitte gestellt werden
- Feld ✓ drücken
- ▶ Justierung wird gespeichert



Stoffdicke

- «Stoffdicke»-Feld drücken
- ist das Stickgut **7** mehr als 4 mm dick, z.B. bei Frottee, das Feld 7.5 mm oder 10 mm anwählen
- ▶ dadurch ist gewährleistet, dass sich der Stickrahmen erst verschiebt, wenn sich die Nadel nicht mehr im Stoff befindet
- ▶ wird der Stickcomputer aus- und wieder eingeschaltet, ist die Einstellung wieder auf 4 mm



Vernähstiche aus- oder einschalten

Standard = aktiv.

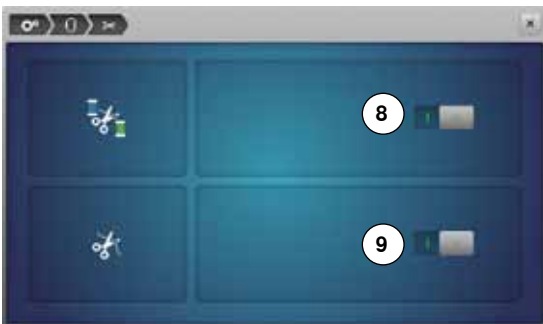
- ▶ nach der Anwahl eines Stickmusters oder dem Fadenschnitt mit dem automatischen Fadenabschneider werden zuerst 3 Vernähstiche genäht
- graues Feld drücken
- ▶ die Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht und der Unterfaden muss von Hand heraufgeholt und beim Stickbeginn festgehalten werden



Fadenschnitt

- «Fadenschnitt»-Feld drücken

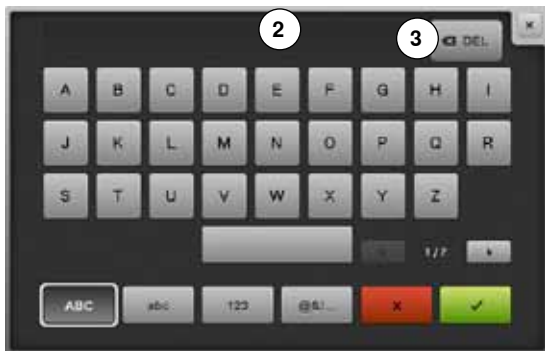
- Feld **8** drücken
- ▶ der automatische Fadenschnitt bei einem Farbwechsel ist ein- oder ausgeschaltet
- Feld **9** drücken
- ▶ automatischer Fadenabschneider ein- oder ausschalten



Persönliche Einstellungen



- «Persönliche Einstellungen»-Feld wählen
- gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen



- Textfeld 1 drücken

Begrüßungstext

- Begrüßungstext 2 erstellen oder verändern
Leerschlagtaete befindet sich unter der Schreibtaetatur.
- ▶ der Begrüßungstext erscheint im Textfeld 2 oberhalb der Tastatur
- mit ✓ bestätigen

Begrüßungstext löschen

- Textfeld 2 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen

- Feld 3 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



- 4 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- 5 «abc» alles in Kleinschrift
- 6 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen
- 7 «@&!...» Sonderzeichen

Überwachungseinstellungen



- «Überwachungseinstellungs»-Feld drücken

Folgende Überwachungsfunktionen lassen sich ein- oder ausschalten:

- 1 Oberfadenwächter
- 2 Unterfadenwächter

Oberfaden-/Unterfadenwächter

- ▶ geöffnetes Auge = Funktion ist aktiv
- graues Feld drücken
- ▶ geschlossenes Auge = Funktion ist inaktiv

Die Tonart der Überwachungsfunktion wird über die Toneinstellung der Funktionen miteingestellt.

Toneinstellungen verändern



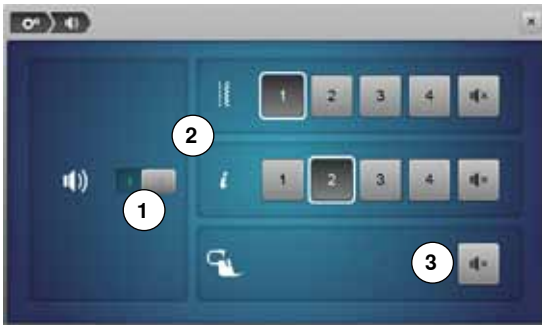
Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR

- «Toneinstellungs»-Feld drücken

Mit **1** werden die Töne ein- oder ausgeschaltet.

Anwahl von Stichmustern und Funktionen **2** kann akustisch wiedergegeben werden.

- gewünschte Tonart für die Stichmuster/Funktionen durch Drücken eines Tonfeldes 1-4 wählen
- den Ton für Quilten mit BSR **3** durch Drücken des «Lautsprecher»-Feldes ein- oder ausschalten
- «Lautsprecher»-Feld drücken
- ▶ für die entsprechende Kategorie werden die Töne ausgeschaltet



Nähcomputereinstellungen



- «Nähcomputereinstellungen»-Feld drücken



- 1 Sprachauswahl
- 2 Displayeinstellungen
- 3 Display kalibrieren
- 4 Grundeinstellung
- 5 Reinigen/Update
- 6 Information



Sprachauswahl

- «Sprachauswahl»-Feld drücken
- gewünschte Landessprache wählen

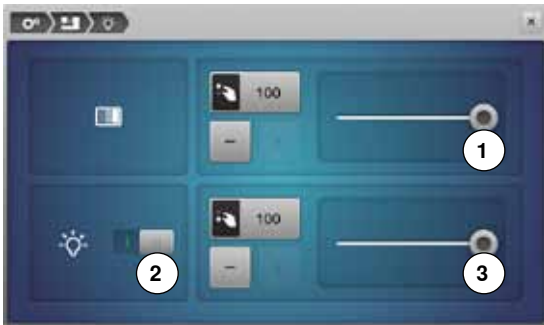


Setup-Programm



Displayeinstellungen

- «Displayeinstellungen»-Feld drücken



Helligkeit

- runden Knopf 1 im oberen Teil des Displays mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ▶ Helligkeit des Displays verändert sich
- ▶ der Grundwert wird durch einen weiss markierten Punkt angezeigt
- ▶ Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich

Nählicht

- ▶ bei aktivem Feld 2 ist das Nählicht eingeschaltet
- graues Feld drücken
- ▶ das Nählicht ist ausgeschaltet

Helligkeit Nählicht

- runden Knopf 3 im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichlänge-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ▶ Helligkeit des Nählichts verändert sich
- ▶ der Grundwert wird durch einen weiss markierten Punkt angezeigt
- ▶ Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich



Das Kalibrierungsdisplay kann auch folgendermassen geöffnet werden:

- Näh-/Stickcomputer ausschalten
- beide «Nadelpositionen»-Tasten am Gehäuse drücken und gedrückt halten
- Näh-/Stickcomputer einschalten und sobald das «Kalibrierungs»-Display erscheint, die beiden Tasten loslassen



Display kalibrieren

- «Displaykalibrierungs»-Feld drücken



- mit dem Touchscreen Stift die Mitte des Kreuzes antippen
- ▶ das Kreuz verschiebt sich
- diesen Vorgang wiederholen, bis alle drei angezeigten Positionen kalibriert sind
- ▶ Display wird geschlossen
- ▶ die Kalibration wird gespeichert



Grundeinstellung

- «Grundeinstellungs»-Feld drücken



Zurück zur Grundeinstellung

Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 1 Reset nähen
- 2 Reset sticken
- 3 Reset alle

- jenes Feld drücken, dessen Einstellungen in den Grundzustand zurück gestellt werden sollen
- mit ✓ bestätigen



Eigene Daten löschen

Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 4 Nähen «Persönliches Programm»
- 5 Stickern «Eigene Stickmuster»
- 6 Stickern «Memory Stick» (der Memory Stick muss im Nähcomputer eingesteckt sein)

- jenes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ Daten sind gelöscht

Ausnahmen:

Fadenspannung, Kontrast, Helligkeit, Hintergrund und Drehzahl müssen bewusst, bei der jeweiligen Funktion, in den Grundzustand gesetzt werden.

Reinigen/Update



- «Reinigen/Update»-Feld drücken



- 1 Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen
- 2 Näh-/Stickcomputer updaten
- 3 Fadenfänger reinigen
- 4 Näh-/Stickcomputer ölen
- 5 Packposition



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen

- «Abgleichen»-Feld drücken



- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren
 - «Start/Stop»-Taste drücken
 - ▶ Knopflochschlittenfuss bewegt sich vor- und zurück
 - ▶ Knopflochschlittenfuss wird abgeglichen und der Nähcomputer zeigt an, ob das Abgleichen erfolgreich war
- Knopflochfuss und Nähcomputer sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

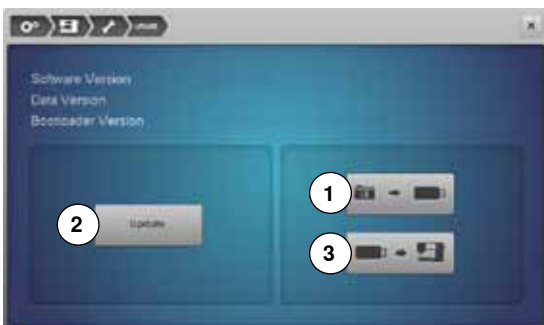
Update

ACHTUNG!

Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.



- BERNINA USB Stick, mit der neuen Softwareversion, einstecken
- «update»-Feld drücken



Es wird empfohlen, vor dem Update die Daten und Einstellungen des Nähcomputers zu sichern.

- Feld 1 drücken
- ▶ die Daten des Nähcomputers werden auf den USB Stick gespeichert
- «update»-Feld 2 drücken um den Vorgang zu starten

Es wird überprüft ob:

- ▶ ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
- ▶ ausreichend freier Speicher vorhanden ist
- ▶ die richtige Softwareversion auf dem Stick ist
- ▶ Daten und Einstellungen werden übernommen

Bei erfolgreichem Update erscheint eine Meldung und der Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit.



- ▶ kann das Update nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt
Sind die Daten und Einstellungen nach dem Update nicht mehr auf dem Nähcomputer:
- Feld 3 drücken
- ▶ die auf dem USB Stick gesicherten Daten werden auf den Nähcomputer gespeichert



Die aktuelle Software kann unter www.bernina.com heruntergeladen werden.



Fadenfänger reinigen

- «Reinigungs»-Feld drücken
- den Fadenfänger gemäss Anweisungen reinigen



Näh-/Stickcomputer ölen

- «Ölen»-Feld drücken
- den Näh-/Stickcomputer gemäss Anweisungen und Animation ölen



Packposition

Der Stickarm des Stickmoduls darf nicht von Hand verschoben werden. Damit das Stickmodul in der Originalverpackung untergebracht werden kann, ist gemäss der Anweisung auf dem Bildschirm vorzugehen.

- «Packposition»-Feld drücken



Information



- «Informations»-Feld drücken



- 1 Version
- 2 Händlerdaten
- 3 Servicedaten



Version

- «Versions»-Feld drücken



- ▶ die aktuellen Versionen des Nähcomputers und des angeschlossenen Stickmoduls sind sichtbar
- ▶ die Gesamtstichzahl des Näh-/Stickcomputers sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den Händler ausgeführten Service, werden angezeigt



Händlerdaten

- «Händlerdaten»-Feld drücken



- jeweiliges Feld drücken
- Folgende persönliche Informationen des BERNINA-Fachhändlers können eingetragen werden:

- Geschäftsname
- Adresse
- Telefonnummer
- Internetseite oder E-Mail-Adresse



Servicedaten

- «Servicedaten»-Feld drücken



Die Servicedaten über den aktuellen Zustand des Näh-/Stickcomputers können auf einen Memory Stick gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden:

- Memory Stick am Näh-/Stickcomputer einstecken
- «LOG»-Feld drücken
- ▶ Daten werden auf den Memory Stick gespeichert
- Memory Stick entfernen

Tutorial

Übersicht Tutorial

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens.



- «Tutorial»-Taste drücken
- ▶ «Tutorial»-Display erscheint



- 1 Faden/Einfädeln
- 2 Nähetechniken
- 3 BSR
- 4 Sticken
- 5 Nähfuss
- 6 Knopflöcher
- 7 Quilten
- 8 Problembhebung
- 9 Nadel
- 10 Sonstiges
- 11 Kniehebel (FHS)



- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss, wählen
- ▶ die Themenübersicht der Nähfüsse erscheint
- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss wechseln, wählen



- ▶ Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt
- mit Drehknöpfen oder dem Finger weiterscrollen



- «weiter» drücken
- ▶ die nächste Seite erscheint



- «zurück» drücken
- ▶ die vorhergehende Seite erscheint



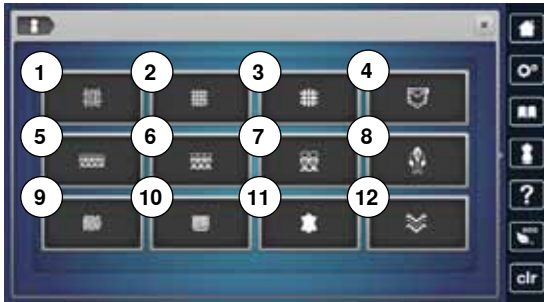
- «Schliessen»-Feld drücken
- ▶ das «Tutorial»-Display wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

Nähberater

Übersicht Nähberater

Der Nähberater gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Materials und der gewünschten Nähtechnik werden Vorschläge zu der geeigneten Nadel, Nähfuß usw. angezeigt.

- ▶ Nähfußdruck und Oberfadenspannung werden automatisch eingestellt



- «Nähberater»-Taste drücken
- ▶ «Nähberater»-Display erscheint

- 1 Leicht gewoben
- 2 Mittelschwer gewoben
- 3 Schwer gewoben
- 4 Jeans
- 5 Leichte Strickwaren
- 6 Mittelschwere Strickwaren
- 7 Schwere Strickwaren
- 8 Pelz
- 9 Frottee
- 10 Florige Stoffe
- 11 Leder und Vinyl
- 12 Tüll und Spitze

Übersicht Nähtechniken/Empfehlungen



- Feld des gewünschten Materials, z.B. Leicht gewoben, drücken

- 1 Nähte
- 2 Versäubern
- 3 Blindsaum
- 4 Knopfloch
- 5 Reissverschluss
- 6 Zierstich nähen
- 7 Maschinenquilt
- 8 Freihandnähen
- 9 Applikationen

- Feld mit der gewünschten Nähtechnik, z.B. Knopfloch, drücken
Ist die gewünschte Nähtechnik nicht auf dieser Liste zu finden, eine verwandte Nähtechnik wählen.

- ▶ Empfehlungen für das gewählte Material und die gewünschte Nähtechnik werden angezeigt
- mit ✓ bestätigen
- ▶ Display mit dem programmierten Stichmuster erscheint

Nähberater verlassen

- ✗ drücken

Hilfe-Programm

Das Hilfe-Programm beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder im Display.



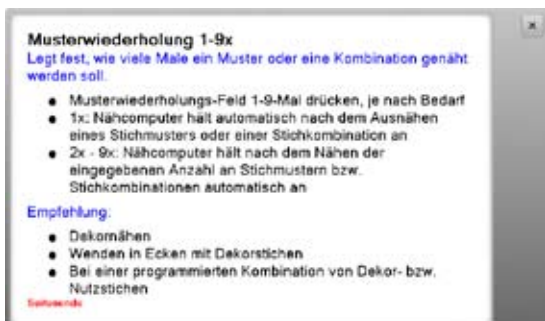
- «Hilfe-Programm»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster oder gewünschte Funktion drücken



Stichmuster

Das Display bietet folgende Informationen:

- ▶ Stichmustername
- ▶ geeignete Materialien
- ▶ Empfehlung



Funktionen

Das Display bietet folgende Informationen:

- ▶ Funktionsname
- ▶ Erklärung der Funktion
- ▶ Empfehlung

Hilfe-Programm verlassen

- «Schliessen»-Feld drücken
- ▶ das Hilfe-Programm wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

Balance

Nutz- und Dekorstiche

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das BERNINA-Werk verlässt. Unterschiedliche Materialien, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgehäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.



- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken



Nutz- und Dekorstiche

- ▶ im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
- ▶ im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar



Korrigieren

Ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:

- das Stichmuster mit dem Stichlänge-Drehknopf oder den «+»/«-»-Feldern in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt
- ▶ die Veränderung wird im gelb umrandeten Feld mit einer Zahl angezeigt
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- ▶ Änderungen werden gespeichert
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint



Quertransportmuster

- ▶ im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
- ▶ im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar



Das auf dem Material genähte Stichmuster z.B. Nr. 212 ist in der Länge und Breite verzogen.

Korrigieren in der Längsrichtung

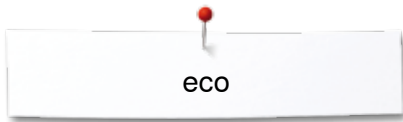
- das Stichmuster mit dem Stichlänge-Drehknopf oder den «+»/«-»-Feldern in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Muster auf dem Material übereinstimmt

Korrigieren in der Querrichtung

- das Stichmuster mit dem Stichbreite-Drehknopf oder den «+»/«-»-Feldern in der Breite so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Muster auf dem Material übereinstimmt

Zurück zur Grundeinstellung

- «j»-Feld drücken
- gelb umrandetes «Balance»-Feld drücken
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird eingestellt



eco Beschreibung

Bei längerem Arbeitsunterbruch kann der Näh-/Stickcomputer in den Sparmodus versetzt werden.



eco einschalten

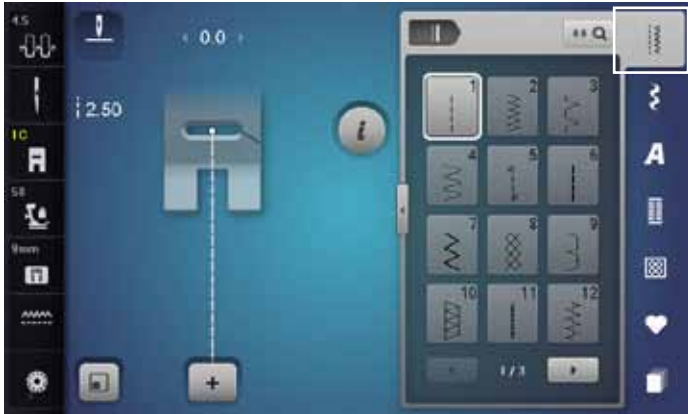
- «eco»-Taste drücken
 - ▶ das Display wird dunkel
 - ▶ der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet
- Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts angewählt und der Näh-/Stickcomputer kann nicht gestartet werden.

eco ausschalten

- «eco»-Taste drücken
- ▶ Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit

Nutzstiche

Übersicht Nutzstiche



- «Nutzstich»-Taste drücken
- ▶ Nutzstiche sind am Display sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar



1 Geradstich

Für nicht elastische Materialien; alle Geradsticharbeiten, wie z.B. zusammennähen, absteppen, Reißverschluss einnähen



8 Wabenstich

Für alle Tricotarten sowie glatte Materialien; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, Flicker usw.



2 Zickzack

Zickzackarbeiten wie Stoffkanten versäubern, Gummiband und Spitzen annähen



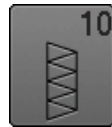
9 Blindstich

Für die meisten Materialien; Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichen Jersey und feinen Materialien, Ziernaht



3 Vari-Overlock

Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum



10 Doppel-Overlock

Für alle Strickmaterialien; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



4 Bogennaht

Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken usw.



11 Super-Stretchstich

Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art



5 Vernähprogramm

Für alle Materialien; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen



12 Kräuselstich

Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte



6 Dreifach-Geradstich

Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



13 Stretch-Overlock

Für mittelschwere Maschenware, Frottee und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



7 Dreifach-Zickzack

Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



14 Tricotstich

Für alle Tricotmaterialien; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken



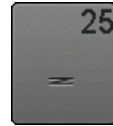
15 Universalstich
Für festere Materialien wie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht



24 Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen usw.



16 Genähter Zickzack
Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht



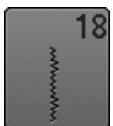
25 Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern



17 Lycrastich
Für Lycramaterialien; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren



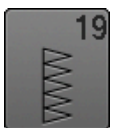
26 Grosser Fliegenstich
Für mittelschwere bis dicke Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken



18 Stretchstich
Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung



27 Kleiner Fliegenstich
Für feine bis mittelschwere Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken



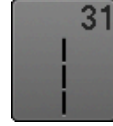
19 Verstärkter Overlock
Für mittelschwere Maschenware und Frottee; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



29 Blindstich schmal
Für Blindsäume in feinen Materialien



20 Strick-Overlock
Für Strickmaterialien, hand- und maschinengestrickte Teile; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



31 Dreifacher Geradstich mit Langstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



21 Heftstich
Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen



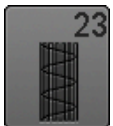
32 Einfacher Geradstich
Als Verbindungsstich in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar



22 Einfaches Stopfprogramm
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Materialien



33 Drei einfache Geradstiche
Als Verbindungsstiche in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar

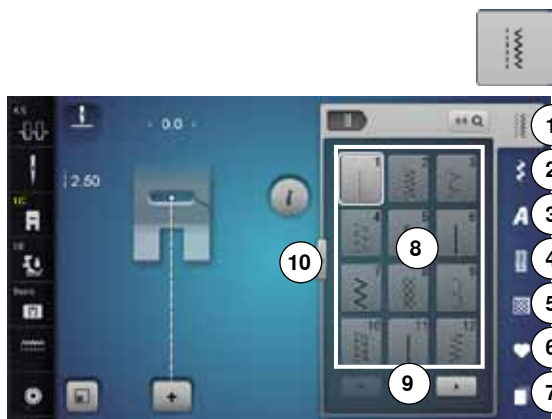


23 Verstärktes Stopfprogramm
Automatisches Stopfen in festen Materialien



34 Stopfstich
Zum Stopfen mit Bogennaht zusammen mit der Funktion «Permanent Rückwärtsnähen»

Stichmuster wählen



Direkt, Variante 1

- gewünschte Hauptkategorie 1-5 wählen

- 1 Nutzstiche
- 2 Dekorstiche
- 3 Alphabete
- 4 Knopflöcher
- 5 Quiltstiche
- 6 Persönliches Programm/Memory
- 7 History

- ▶ die verfügbaren Stichmuster sind im Displaybereich 8 sichtbar
- gewünschtes Stichmuster wählen
- alle weiteren Stichmuster werden durch Scrollen 9 sichtbar



Direkt, Variante 2

- gewünschte Hauptkategorie 1-5 wählen
- Feld 10 drücken
- ▶ die Displayansicht wechselt
- ▶ die Anzahl der sichtbaren Stichmuster ist viel grösser
- ▶ alle weiteren Stichmuster werden durch Drücken der Scrollfelder sichtbar
- ▶ die Kategorien, z.B. bei den Dekorstichen, sind direkt sichtbar
- Feld 10 erneut drücken
- ▶ die Displayansicht wird zurückgestellt



Durch Stichnummer

- «0-9»-Feld drücken

- ▶ Nummern sind zur Eingabe im Displaybereich 13 sichtbar
- Stichnummer eingeben
- ▶ die eingegebene Stichnummer erscheint im Feld 11
- Feld 12 drücken
- ▶ letzte Ziffer wird gelöscht
- Feld 11 drücken
- ▶ ganze Zahl wird gelöscht
- mit Feld 14 bestätigen

Abbruch

- «0-9»-Feld drücken oder
- Feld 15 drücken
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint



Eine ungültige Stichnummereingabe wird im Feld 11 mit 3 Fragezeichen angezeigt.

Stichmuster individuell anpassen

Je nach Material und Anwendungszweck kann ein Stichmuster individuell verändert werden. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutz- und viele Dekorstiche anwendbar.



Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten:

- Stichlänge
- Stichbreite
- Nadelposition
- Musterverlängerung
- Spiegelfunktion
- Langstichfunktion
- Fadenspannung
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

Persönlicher Speicher temporär

Jede veränderte Stichbreite und Stichlänge wird automatisch gespeichert.

Beispiel:

- mit einem veränderten Stich nähen (z.B. Zickzack)
- einen anderen Stich (z.B. den Geradstich) wählen und nähen
- bei erneuter Anwahl des individuell veränderten Zickzacks bleiben die Veränderungen erhalten

Grundeinstellung zurückholen

Einzelne Stiche können manuell zurückgestellt werden.

- Stichbreite-/Stichlängeanzeige und im jeweiligen Display das gelb umrandete Feld drücken oder
- «-»/«+»-Feld drücken oder
- mit dem Touchscreen Stift oder Finger den runden Knopf im Display verschieben oder
- «clr»-Taste drücken
- ▶ alle veränderten Werte des **aktiven** Stiches werden zurückgesetzt
- Nähcomputer ausschalten
- ▶ alle Veränderungen werden bei allen Stichen gelöscht

Persönlicher Speicher permanent

Die von BERNINA programmierten Grundwerte können verändert und abgespeichert werden und bleiben auch erhalten, wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird.



Grundwerte ändern

- Stichmuster wählen, z.B. Zickzack
- Stichbreite und Stichtlänge über die Drehknöpfe verändern



Veränderungen speichern

- «i»-Feld drücken
- «Speichern»-Feld drücken
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- ▶ die Veränderungen sind gespeichert



Zurück zur Grundeinstellung

- «i»-Feld drücken
- «Grundwert»-Feld drücken
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung ist eingestellt

Stichbreite und Stichlänge verändern



- Drehknöpfe drehen oder
- Stichbreite- oder Stichlängeanzeige drücken
- im jeweilig geöffneten Display «-»/«+»-Felder drücken oder
- mit dem Touchscreen Stift oder Finger den runden Knopf im Display verschieben

Kann während des Nähens verändert werden.



Bei den Nutz- und Quiltstichen wird die effektive Stichlänge **1** angezeigt.



Bei den übrigen Stichmustern, inkl. Alphabet, wird die Gesamtlänge eines Stichmusters **2** angezeigt. Die effektive Stichlänge **3** ist nur bei geöffnetem Stichlänge-Display sichtbar.

Anwendungsbeispiele Nutzstiche

Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Geradstich Nr. 1

Nach dem Einschalten des Nähcomputers erscheint immer der Geradstich.
 ► die Nadel ist oben

Anwendung

Für alle Materialien geeignet.



Stichlänge dem Nähgut anpassen

Z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2-2.5 mm).

Stichlänge dem Faden anpassen

Z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3-5 mm).

Nadelstopp unten aktivieren

Kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen oder Drehen.

Dreifach-Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Dreifach-Geradstich Nr. 6

Offene Naht

Strapazierfähige Naht für harte und dichte Materialien wie Jeansstoff und Cordsamt.



Bei harten oder sehr dicht gewobenen Materialien

Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 erleichtern das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch.

Dekoratives Absteppen

Stichlänge vergrößern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Abstepparbeiten benutzen.

Dreifach-Zickzack



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

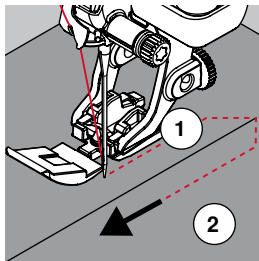
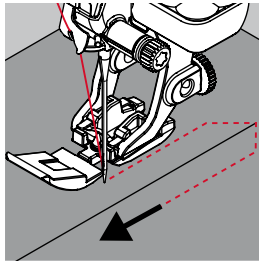
Dreifach-Zickzack Nr. 7

In festen Materialien, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen.



Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern. Bei sehr harten Materialien Jeansnadel verwenden.

Reissverschluss



Reissverschlussfuss Nr. 4D

Geradstich Nr. 1

Vorbereitung

- Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen
- Vernähstiche nähen
- Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen
- Nahtzugaben versäubern
- Naht auseinanderbügeln
- Reissverschlussstrecke öffnen
- Reissverschluss einheften:
Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

Reissverschluss einnähen

- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- Nadelposition nach rechts verschieben
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Reissverschlusschlitten anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Reissverschluss wieder schliessen
- weiterrähen, vor dem Schlitzende anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut drehen
- bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut wieder drehen
- zweite Seite von unten nach oben nähen

Variante: Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen

Geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt).

- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Nahtmitte am Reissverschlussende mit Nähen beginnen, Nadelposition rechts
- schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen
- erste Seite **1** von unten nach oben nähen
- Nadelposition nach links verschieben
- zweite Seite **2** genau gleich von unten nach oben nähen



Neben dem Reissverschluss-Schlitten kann nicht genäht werden

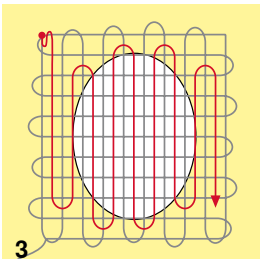
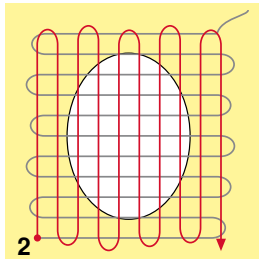
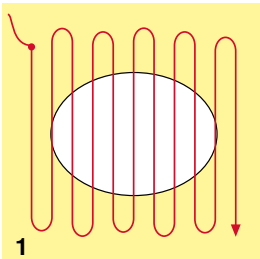
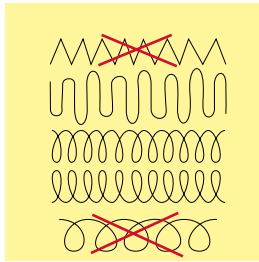
- bis ca. 5 cm vor den Reissverschlusschlitten nähen
- Nadel tiefstellen, Nähfuss hochstellen, Reissverschluss öffnen, fertig nähen (Kniehebel verwenden)

Transport beim Nähanfang

- Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche) oder
- zuerst ca. 1-2 cm rückwärtsnähen, danach wie gewohnt weiterrähen

Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart
Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässiges Stichbild.

Stopfen manuell



Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

Löcher oder dünne Stellen

«Ersetzen» der Längs- und Querfäden in jedem Material.

Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Anschlagetisch montieren
- Nähgut in den Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Nähen

- von links nach rechts arbeiten und das Nähgut ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen
- runde Richtungswechsel oben und unten. Bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen
- unregelmässig lange Ränder nähen. Der Faden verteilt sich besser im Gewebe

1 Spannfäden über das Loch arbeiten

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen
- unregelmässig lange Ränder nähen
- Nähgut um 90° drehen

2 Überdecken der ersten Spannfäden

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen
- Nähgut um 180° drehen

3 Loch fertig stopfen

- nochmals eine lockere Reihe nähen



Unschönes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, Nähgut langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähgut schneller führen

Fadenreissen

Nähgut regelmässiger führen.

Stopfen automatisch



Rücktransportfuss Nr. 1C
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Einfaches Stopfprogramm Nr. 22

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung

- feine Materialien in den Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Rücktransportfuss Nr. 1C

Nähbeginn ist links oben.

- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ▶ Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- bei Rissen und schadhaften Stellen
- Stopflänge max. 3 cm
- Arbeitsweise wie mit Rücktransportfuss Nr. 1C



Rissverstärkung

Feines Material unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben.

Stopffläche ist schräg «verzogen»

Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion siehe Seite 60).

Stopfen verstärkt, automatisch



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen

Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung

- feine Materialien in den Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Nähbeginn ist links oben.

- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ▶ Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



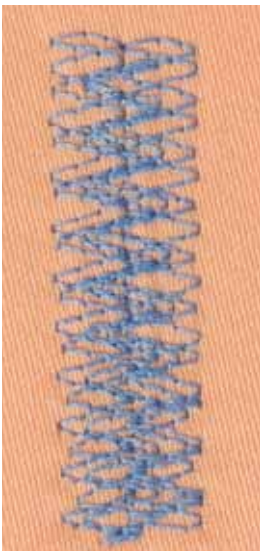
Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle

Nähgut verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden).



Mit der direkten Längeneingabe (siehe Seite 38) kann eine Stopflänge bis 30 mm programmiert werden.

Stopfprogramm verstärkt



Rücktransportfuss Nr. 1C

Stopfprogramm Nr. 34

Das Stopfprogramm Nr. 34 ist besonders geeignet für schadhafte Stellen auf schweren oder festen Stoffen, z. B. Jeans und Arbeitskleidung.

Stoffkanten versäubern



Rücktransportfuss Nr. 1C

Zickzack Nr. 2

- für alle Materialien
- zum Stoffkanten versäubern
- für elastische Nähte
- für dekorative Arbeiten

Stoffkanten versäubern

- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Stichbreite nicht zu breit wählen
- Stichlänge nicht zu lang wählen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Stoffkante muss flach liegen und sich nicht einrollen
- für feine Materialien Stopffaden verwenden

Raupennaht

- dichter, kurzer Zickzack (Stichlänge 0.5-0.7 mm)
- Raupennaht für Applikationen, zum Sticken usw.



Als Variante kann der Satinstich Nr. 1354 benützt werden.

Doppel-Overlock



Rücktransportfuss Nr. 1C

Overlockfuss Nr. 2A

Doppel-Overlock Nr. 10

Geschlossene Naht

Doppeloverlocknaht für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen.



Maschenware

- neue Jersey nadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen
- wenn nötig den Nähfussdruck lösen

Nähen von elastischen Materialien

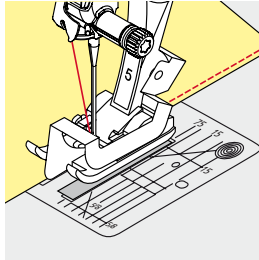
Wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden.

Kanten absteppen

Blindstichfuß Nr. 5
Rücktransportfuß Nr. 1C
Schmalkantfuß Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)

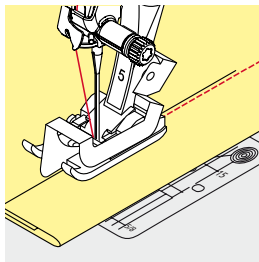
Geradstich Nr. 1

Schmal absteppen



Aussenkanten

- Kante links an die Führung des Blindstichfußes legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen



Saumkanten

- Kante (innere, obere Saumkante) rechts an die Führung des Blindstichfußes legen
- Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen

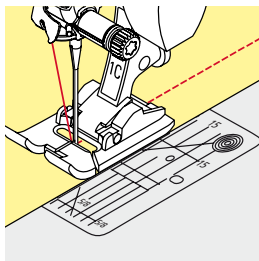


Blindstichfuß Nr. 5

Nadelpositionen links oder ganz rechts.

Rücktransportfuß Nr. 1C und Schmalkantfuß Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)

Alle Nadelpositionen möglich.



Breit absteppen

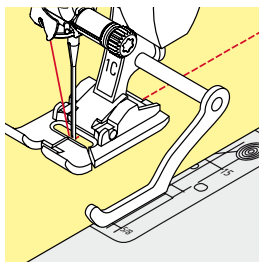
Materialführung

Nähfuß als Führung:

- Kante dem Nähfuß entlang führen

Stichplatte als Führung:

- Kante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2.5 cm)



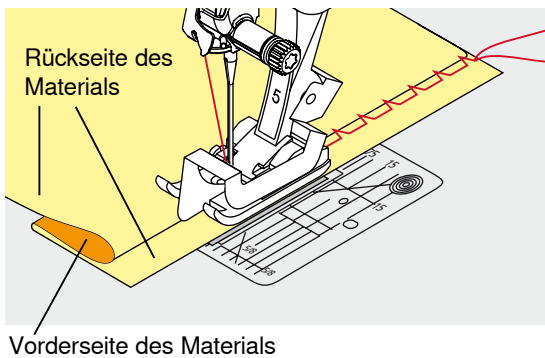
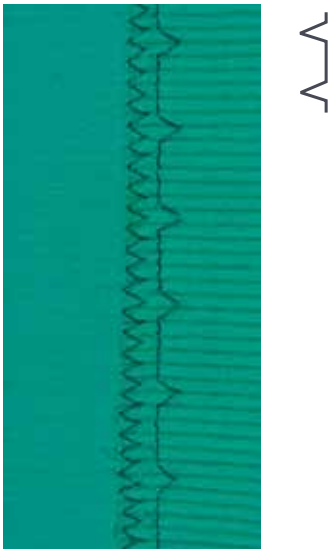
Kantenlineal als Führung:

Nähfuß

- Schraube hinten am Nähfuß lösen
- Kantenlineal durch das Loch im Nähfuß stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube festziehen
- Kante dem Kantenlineal entlang führen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen.

Blindsaum



Blindstichfuss Nr. 5

Blindstich Nr. 9

Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Materialien aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern.

Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken

- Nähgut so falten, dass die versäuberte Saumkante auf der rechten Seite liegt
- unter den Nähfuss legen und
- gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben

Nähen

Die Nadel soll die Bruchkante nur anstechen, wie beim Nähen von Hand.

- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen



Feineinstellung der Stichbreite

Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief.

Saum sichtbar



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Tricotstich Nr. 14

Für sichtbare, elastische Säume in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

Vorbereitung

- Saum bügeln, evtl. heften
- Nähfussdruck evtl. lösen

Nähen

- Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden

Vernähprogramm



Rücktransportfuss Nr. 1C

Vernähprogramm Nr. 5

- für alle Materialien
- Nahtanfang und Nahtende vernähen

Nähen von langen Nähten mit Geradstich

Gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl.

Nähbeginn

- Fussanlasser drücken
- ▶ der Nähcomputer vernäht automatisch bei Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Naht mit Geradstich in gewünschter Länge nähen



Nähende

- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- ▶ der Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms

Heftstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Heftstich Nr. 21

- Geradstich, bei dem jeder vierte Stich genäht wird d.h. längste Stichvariante ist 24 mm, wenn eine Stichlänge von 6 mm gewählt ist. Empfohlene Stichlänge 3.5-5 mm
- für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- Nähte, Säume, Quilts heften usw.
- temporäres Zusammennähen
- einfach zu entfernen

Vorbereitung

- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken
- ▶ verhindert ein Verschieben der Stofflagen



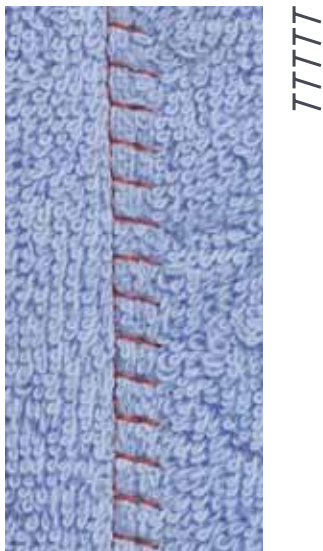
Faden vernähen/fixieren

Am Anfang und am Ende 3-4 Vernähstiche nähen.

Faden

Zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden, er lässt sich besser entfernen.

Flache Verbindungsnaht



Rücktransportfuss Nr. 1C

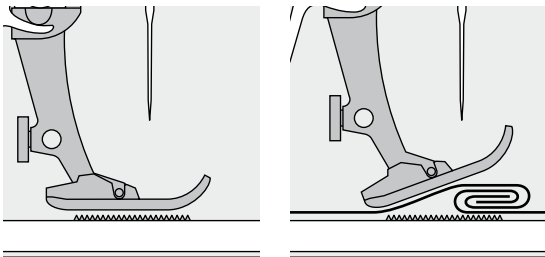
Stretch-Overlock Nr. 13

Ideal für flauschige oder dicke Materialien wie Frottee, Filz, Leder usw.

Nähen

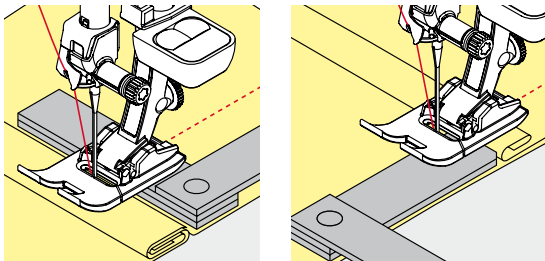
- Stoffkanten aufeinander legen
- der Stoffkante entlang nähen
- Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen
- ▶ sehr flache, beständige Naht

Stofflagen ausgleichen



Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.



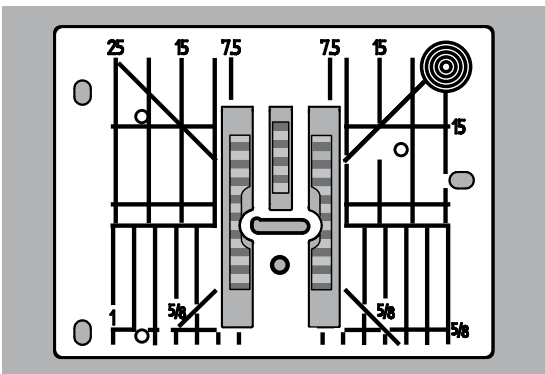
Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, die Plättchen entfernen.

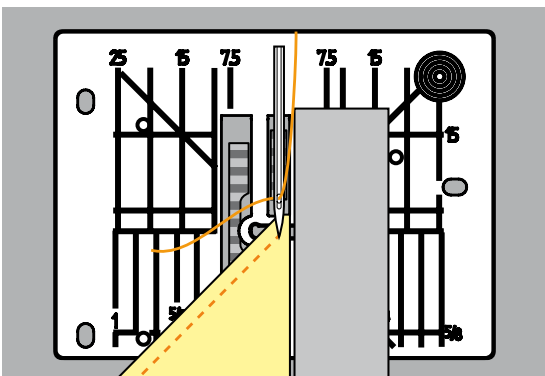


Nadelstopp unten.

Ecken nähen



Durch die Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporterreihen ziemlich weit auseinander.



Beim Ecken nähen wird das Nähgut weniger transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.

Seitlich ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante legen.

► der Stoff wird gleichmässig transportiert



Nadelstopp unten.

Knopflöcher

Übersicht Knopflöcher



Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten programmiert und genäht werden.

- «Knopfloch»-Taste drücken
- weitere Knopflöcher werden durch Scrollen sichtbar



51 Wäscheknopfloch

Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.



59 Geradstich-Knopfloch

Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder



52 Wäscheknopfloch schmal

Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten



63 Heirloom-Knopfloch

Für leichte bis mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche



53 Stretchknopfloch

Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern



66 Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel, schmal

Dekoratives Knopfloch für mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Jacken



54 Rundknopfloch mit Normalriegel

Für mittelschwere bis schwere Materialien; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



68 Dekoratives Augenknopfloch mit Querriegel

Für festere, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



55 Rundknopfloch mit Querriegel

Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



69 Zierknopfloch mit Fliege

Für dekorative Knopflöcher in festere, nicht elastischen Stoffen



56 Augenknopfloch

Für schwerere, nicht elastische Materialien; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



60 Knopfannähprogramm

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen



57 Augenknopfloch mit Spitzriegel

Für festere, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



61 Öse mit kleinem Zickzack

Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



58 Augenknopfloch mit Querriegel

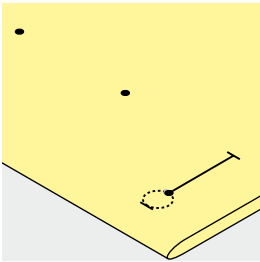
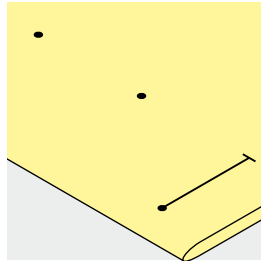
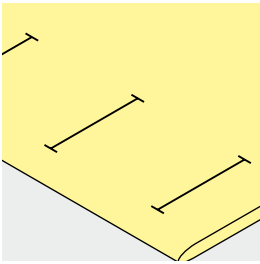
Für feste, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



62 Öse mit Geradstich

Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

Wichtige Hinweise



Manuelle Knopflöcher bezeichnen

- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

Automatische Knopflöcher bezeichnen

- ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- ▶ nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Augenknopflöcher bezeichnen

- nur die Raupenlänge markieren
- ▶ die Länge des Auges wird zusätzlich genäht
- ▶ nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Nähprobe

- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und
- gleiche Einlage verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

Raupenbreite verändern

- Stichbreite verändern

Stichlänge verändern

Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen.

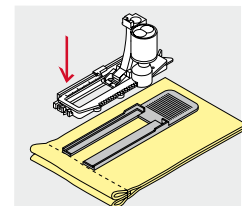
- ▶ dichter oder weiter

Nach Stichlängenveränderung:

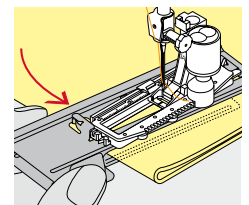
- Knopflochlänge neu programmieren



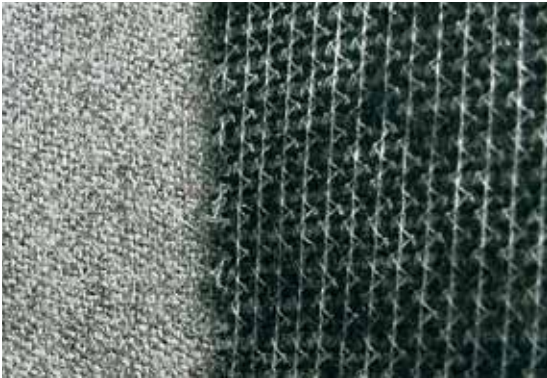
Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben.



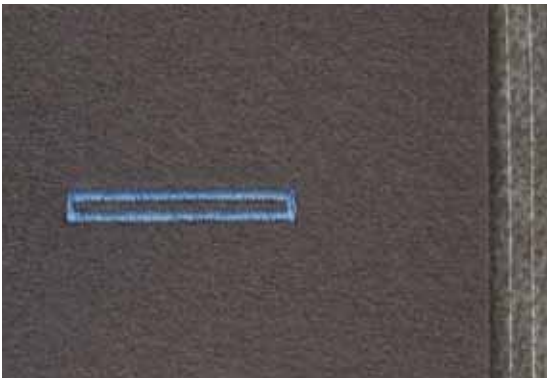
Zum Nähen eines Knopfloches in schwierigen Materialien empfiehlt es sich die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.



Einlage

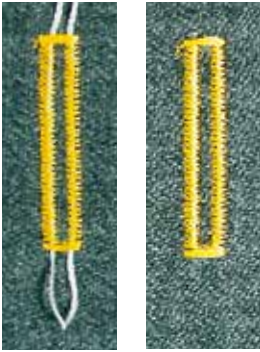


- eine Einlage unterstützt die Haltbarkeit und Stabilität des Knopfloches
- die Einlage ist entsprechend den Materialeigenschaften auszuwählen



- bei dicken oder flauschigen Materialien kann ein Stickvlies unterlegt werden
- ▶ Nähgut wird dadurch besser transportiert

Garneinlage

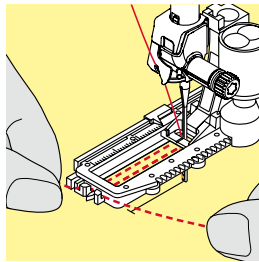
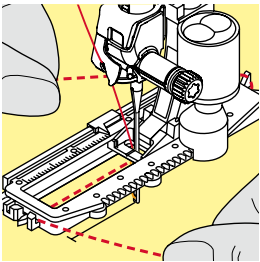


Allgemein

- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- hauptsächlich für das Knopfloch Nr. 51 geeignet
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

Ideale Garneinlage

- Perlgarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

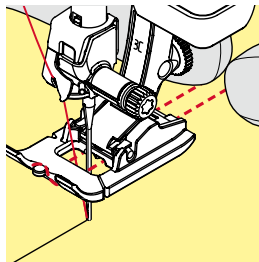
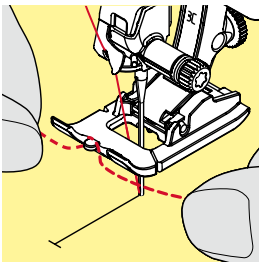


Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- Knopflochschlittenfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen
- Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen
- Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen
- Garneinlage-Enden in die Halteschlitz ziehen
- Knopflochschlittenfuss tiefstellen

Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- ▶ Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht

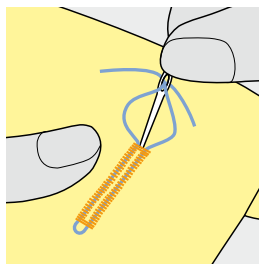


Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

- Knopflochfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen
- beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und
- je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen
- Knopflochfuss tiefstellen

Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- ▶ Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht



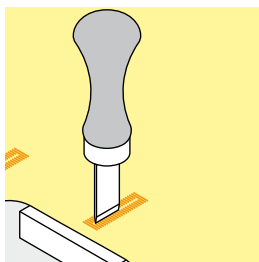
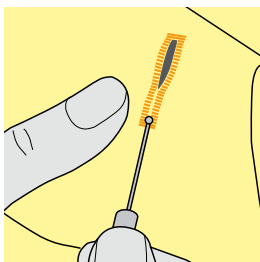
Garneinlage fixieren

- Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen



Vor dem Knopfloch aufschneiden

Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.



Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden

- Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochstecher in die Mitte des Knopfloches stellen
- Knopflochstecher von Hand nach unten drücken

Balance verändern



- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

Balance beim Längenmess Knopfloch

Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch

Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

- Geradstiche vorwärts nähen bis
- ▶ der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann
- Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken
- Bild mit dem Stichlänge-Drehknopf im rechten Teil des Displays dem genähten Knopfloch anpassen

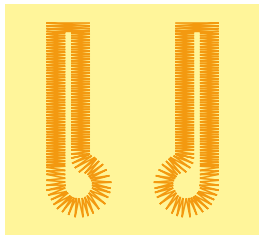
Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen

- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen



A

B

Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch

Jede Balanceveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen gegengleich:

Linke Knopflochraupe zu dicht **C**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

- ▶ linke Knopflochraupe wird länger, rechte Knopflochraupe wird kürzer

Linke Knopflochraupe zu weit **D**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen

- ▶ linke Knopflochraupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

Auge nach rechts verzogen **A**:

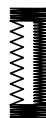
- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen



C



D

Balance beim manuellen Wäscheknopfloch

Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Stichzähler-Knopfloch

Die Balance wirkt unterschiedlich auf die beiden Knopflochraupen (siehe Abbildung beim manuellen Knopfloch).

- Knopfloch nach jeder Balanceveränderung neu programmieren

Balance löschen

- das gelb umrandete Feld im speziellen Balance-Display drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ▶ «clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!

Empfehlung

Probeknopfloch auf einem Stück des Originalmaterials nähen.



Bei allen Längenmess und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden. Bei den Stichzähler-Knopflöchern wirkt die Balance auf beide Knopflochraupen (links und rechts) gegengleich: Durch eine Anpassung der Knopflochraupen wird automatisch das Auge oder die Rundung mit verändert.

Knopflöcher programmieren

Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisches Umschalten bei maximaler Länge. Für Knopflöcher von 4-31 mm, je nach Knopflochtyp.

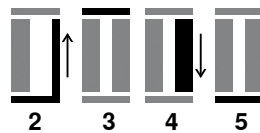


Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

Wäsche- und Stretchknopfloch automatisch Nr. 51, 52, 53

Knopfloch programmieren

- 1
 - erste Raupe vorwärts nähen
 - Nähcomputer anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
 - ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Geradstiche rückwärts
- 3 den ersten Riegel
- 4 die zweite Raupe vorwärts
- 5 den zweiten Riegel und die Vernähstiche
 - ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 92)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



Exakt duplizieren

Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Nähgeschwindigkeit

- Nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit optimiert das Resultat
- alle Knopflöcher in der gleichen Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupendichte zu erhalten

Automatisch mit direkter Längeneingabe

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopflochlänge programmieren

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen.

Knopflochlänge = Schnittlänge in mm



- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken

Knopflochlänge bestimmen

- Knopflochlänge mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben
 - ▶ eingegebene Länge wird unterhalb des Knopfes angezeigt
 - ▶ Zahl oberhalb des Knopfes gibt die exakte Knopfgröße an
- kleines «i»-Feld oben im Display drücken
 - ▶ die Funktionsübersicht erscheint
 - ▶ eingegebene Länge ist gespeichert
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Zurück zum Knopflochmenü

- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- ▶ das «Knopfloch»-Display erscheint

Automatisch mit Knopfmessung

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopfgröße bestimmen

Der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopfloches direkt anhand des Knopfdurchmessers. 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben.

- Knopf auf den gelben Kreis im rechten Displayteil halten
- mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf den gelben Kreis der Knopfgröße anpassen
 - ▶ die Knopfgröße in mm wird oberhalb des Knopfes zwischen den beiden Linien angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Display entfernen
- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
 - ▶ eingegebene Länge ist gespeichert
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt



Korrektur für dicke Knöpfe

Bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst usw.) die Knopflochlänge anpassen, z.B. Knopf 1 cm hoch, Knopflochlänge + 1 cm (inkl. 2 mm).

Der Knopf kann leicht durch das Knopfloch geführt werden.



Zurück zu Knopflochbeginn

- «Musteranfang»-Taste drücken
- ▶ der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn



Löschen gespeicherter Knopflöcher

- «clr»-Taste oder das «Aufnahme»-Feld drücken
 - ▶ «auto» erlischt und «REC» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Augen- und Rundknopfloch automatisch



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

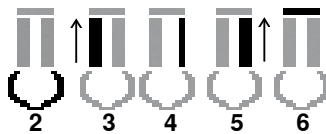
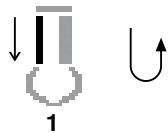


Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

Augen- und Rundknopfloch automatisch Nr. 54-58, 68

Knopfloch programmieren

- 1
 - Geradstiche vorwärts nähen
 - Nähcomputer anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
 - ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 das Auge
- 3 die erste Raupe rückwärts
- 4 die Geradstiche vorwärts
- 5 die zweite Raupe rückwärts
- 6 den Riegel und die Vernähstiche
- ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 92)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



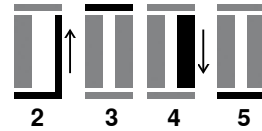
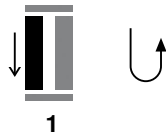
Exakt duplizieren

Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Augenknopflöcher doppelt nähen

- in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übereinander genäht werden; dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgeführt
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches Nähgut nicht verschieben
- Stichlänge manuell zurückstellen und Knopfloch erneut nähen

**Rundknopfloch mit doppeltem Spitzriegel Nr. 66 und
Zierknopfloch mit Fliege Nr. 69**



Knopfloch programmieren

- 1
 - erste Raupe vorwärts näh
 - Nähcomputer anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
 - ▶ Knopflochlänge ist programmiert

Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Geradstiche rückwärts
- 3 den oberen Spitzriegel/Fliege
- 4 die zweite Raupe vorwärts
- 5 den unteren Spitzriegel/Fliege und die Vernähstiche
 - ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 92)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

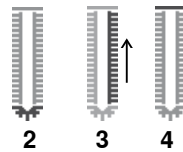
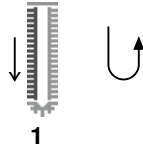
Heirloom-Knopfloch

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Heirloom-Knopfloch Nr. 63

Knopfloch programmieren

- erste Raupe vorwärts näh
 - Nähcomputer anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
 - ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Rundung
- 3 die zweite Raupe rückwärts
- 4 den Riegel und die Vernähstiche
- ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 92)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

Stichzähler-Knopfloch



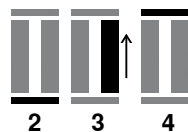
- «j»-Feld drücken
- «REC 123»-Feld drücken

Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

Alle Knopflocharten

Knopfloch programmieren

- erste Raupe vorwärts näh
 - Nähcomputer anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
- 2 Riegel unten und
- 3 zweite Raupe rückwärts näh
 - Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
- 4 der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
 - ▶ «auto» erscheint im Display
 - ▶ die Knopflochlänge ist programmiert
 - ▶ jedes weitere Knopfloch näht nun die gleiche Anzahl Stiche wie das Programmierte



– die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite (rechte) Knopflochraupe wird rückwärts genäht

Knopfloch im Langzeitspeicher



- «Memory»-Taste drücken

Knopfloch speichern

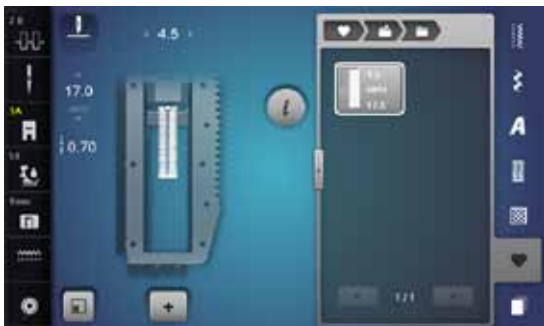
- «Speicher»-Feld 1 drücken
- ▶ ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in den das Knopfloch gespeichert werden soll, z.B. 1
- gelb umrahmtes «Speicher»-Feld drücken
- ▶ das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt



- «Memory»-Taste drücken

Gespeichertes Knopfloch wählen

- Ordner 2 drücken
- ▶ ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in dem das Knopfloch gewählt werden soll, z.B. 1



- Knopfloch wählen

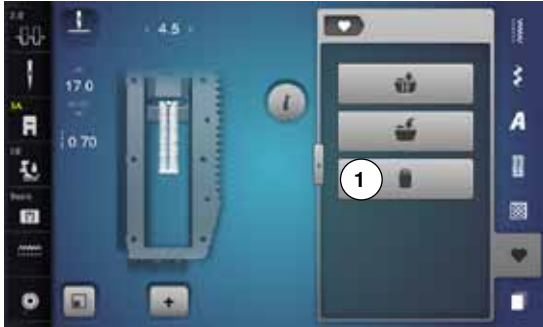


Gespeichertes Knopfloch ändern

- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- die Länge des gespeicherten Knopfloches ändern
- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- Knopfloch wie beschrieben wieder speichern



- «Memory»-Taste drücken



Gespeichertes Knopfloch löschen

- «Löschen»-Feld 1 drücken
- ▶ ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- ▶ den Ordner wählen, in dem das Knopfloch gelöscht werden soll, z.B. 1
- gewünschtes Knopfloch wählen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Knopfloch ist gelöscht

7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell



Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «man»-Feld drücken

Die Länge der Knopflochraupen wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern, durch Direktwahl oder Drücken der «Rückwärts»-Taste gewählt werden.



7-Stufen-Knopfloch nähen

- ▶ Stufe 1 ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ▶ bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe 3 wählen
- ▶ Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe 4 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Stufe 5 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten
- Stufe 6 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Stufe 7 wählen
- ▶ Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch



5-Stufen-Knopfloch nähen

- ▶ Stufe 1 ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ▶ bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe 3 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch
- Stufe 4 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die zweite Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe 5 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch



Geradstich-Knopfloch Nr. 59

- Gleich wie automatische Knopflöcher programmieren (siehe Seite 87)
- Das Knopfloch Nr. 59 mit Geradstich wird für weiche, locker gewobene Stoffe empfohlen, ebenso für Knopflöcher, die übermäßiger Abnutzung ausgesetzt sind. Geradstich Knopflöcher verstärken auch Vinyl und Filz

Knopfannähprogramm



- «Knopfloch«-Taste drücken
- «Knopfannähprogramm»-Feld drücken

Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör) Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

Knopfannähprogramm Nr. 60

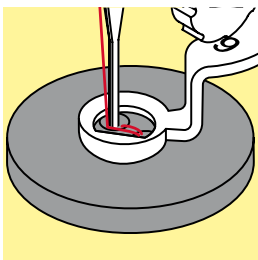
Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.

Vorbereitung

- Transporteur versenken

Knöpfe annähen

Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.
«Halshöhe» = Abstand zwischen Knopf und Stoff; kann mit Knopfannähfuss Nr. 18 eingestellt werden.



Knopf annähen mit Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren
- wenn nötig Stichbreite verändern
- Fäden bei Nähbeginn festhalten
- die ersten Vernähstiche ins linke Loch nähen
- Programm nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Anfang- und Endfäden

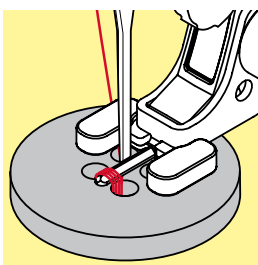
Die Fäden sind bereits vernäht.

Zur besseren Stabilität

- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind
- Fäden herausziehen und zusätzlich verknoten
- Fäden zurückschneiden

Knopf annähen mit Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

- gewünschte «Halshöhe» mit der Schraube am Fuss einstellen
- Knopfannähprogramm wählen und wie bei Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör) vorgehen



4-Loch-Knopf annähen

- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher nähen



Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden.

Ösenprogramm



- «Knopfloch»-Taste drücken
- «Ösenprogramm»-Feld drücken

Rücktransportfuss Nr. 1C
Offener Stickfuss Nr. 20C

Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61
Öse mit Geradstich Nr. 62



Ösen nähen

- Öse wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und Ösenprogramm nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

Ösen öffnen

- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen



Ösenrundung wenn nötig mit Balance ausgleichen.
Öse zur besseren Stabilität zweimal nähen.

Dekorstiche

Übersicht Dekorstiche



- «Dekorstich»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien
- gewünschte Kategorie wählen
- ▶ die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen



- Feld 1 drücken
- ▶ das Display wechselt zur grossen Übersicht

Anwendung

Je nach Art des Materials kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 101
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 107
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 401



Kategorien

- Kat. 100 = Natur
- Kat. 200 = Natur Quertransport
- Kat. 300 = Kreuzstiche
- Kat. 400 = Satinstiche
- Kat. 500 = Satinstiche Quertransport
- Kat. 600 = Geometrische Stiche
- Kat. 700 = Heirloomstiche
- Kat. 800 = Heirloomstiche Quertransport
- Kat. 900 = Jugendstiche
- Kat. 1000 = Bordürenstiche Quertransport
- Kat. 1200 = Filigranstiche Quertransport
- Kat. 1400 = Tapering
- Kat. 1500 = Skyline (Spezialstiche)
- Kat. 1700 = International

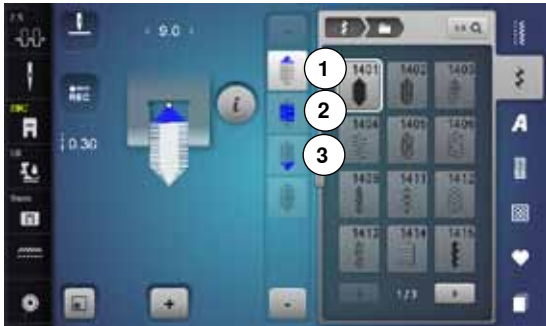


Perfektes Stichbild

- gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
- Nähgut auf der Rückseite mit Einlage verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Materialien (z.B. Woll, Samt, usw.) zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

Tapering

Tapering ist eine Technik, bei der die Stichmuster am Anfang und am Ende spitz zulaufen. Vier verschiedene Winkel sind programmiert und es kann auch manuell ein Winkel bestimmt werden.

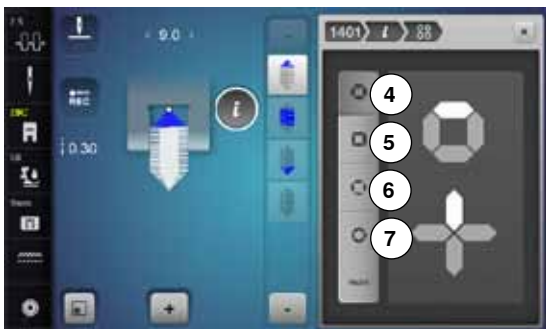


- Stichmuster 1401 wählen
- ▶ die erste Sektion 1 ist aktiv
- ▶ die Sektion 1 und 3 haben eine programmierte Länge, die Länge der Sektion 2 kann durch Drücken der «Rückwärts»-Taste selber bestimmt werden



Winkel ändern

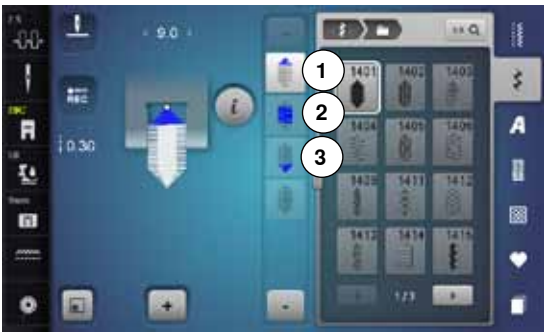
- «i»-Feld drücken
- «Winkel-Typ»-Feld drücken



- ▶ das Display mit der Übersicht der programmierten Winkel erscheint
- ▶ der Winkel 4 ist aktiviert
- durch Drücken der Felder 5, 6 oder 7 einen anderen Winkel wählen



- «man»-Feld drücken
- mit den oberen «-» und «+»-Feldern die Spitzen des Musters von -1.00 (ganz links) bis 1.00 (ganz rechts) verschieben
- durch Drücken der gelben Zahl in der Mitte werden die Spitzen in die Mitte des Musters gestellt (0.00)
- mit den unteren «-» und «+»-Feldern wird der Winkel der Spitzen zwischen 0.00° und 90.00° eingestellt
- durch Drücken der gelben Zahl in der Mitte wird der Winkel auf 45° eingestellt



Länge der Sektion 2 programmieren

- ▶ «REC»-Feld ist aktiv (dunkel), wenn ein Taperingmuster angewählt wird
- erste Sektion nähen
- mit der «Rückwärts»-Taste die Länge der Sektion 2 bestimmen
- ▶ ist die Länge programmiert, wird das Feld ausgeschaltet (= inaktiv, hell)
- ▶ nach dem Programmieren der Sektion 2 wird die Sektion 3 automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen



Länge der Sektion 2 durch mm-Eingabe programmieren

- «Taperinglänge»-Feld drücken
- ▶ mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf die Länge programmieren
- das kleine «i» oben im Display drücken
- ▶ die Funktionsübersicht erscheint
- das Stichmuster nähen
- ▶ alle drei Sektionen werden automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut drücken



Länge der Sektion 2 manuell bestimmen

- «man»-Feld drücken
- ▶ erste Sektion nähen
- mit der «Rückwärts»-Taste die Länge der Sektion 2 bestimmen
- ▶ die dritte Sektion wird automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- ▶ die Länge ist nicht programmiert und muss bei jedem Start neu bestimmt werden

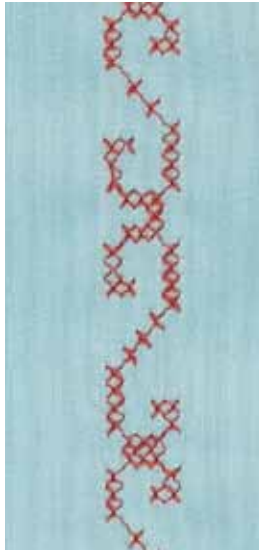


Zurück

- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- ▶ das Display mit den Funktionen wird geschlossen
- ▶ die Taperingmuster erscheinen

Anwendungsbeispiele Dekorstiche

Kreuzstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D oder
Offener Stickfuss Nr. 20C oder 20D (Sonderzubehör)

Kreuzstich

- die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und ist eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
- werden die Kreuzstiche auf Materialien mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt

Anwendung

- für Heimdekorationen
- als Bordüren bei Kleidungsstücken
- Verzierungen allgemein

Nähen

Kreuzstiche der Kategorie 300 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster.

Nähen von Bordüren

- Kreuzstich wählen
- mit Hilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen

Da sich die folgenden Stichreihen an der ersten Reihe orientieren, ist es besonders wichtig, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- neues Stichmuster wählen
- zweite Reihe füsschentieft oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen
- die folgenden Stichreihen ebenso nähen



Kreuzstiche mit Stickgarn
Stichmuster wirkt voller.

Biesen



Biesenfüsse (Sonderzubehör)

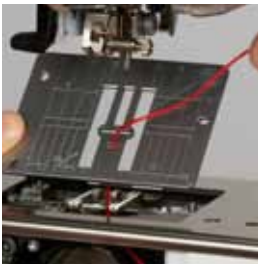
- Nr. 30 (3 Rillen) = 4 mm Zwillingsnadel: für schwere Materialien
- Nr. 31 (5 Rillen) = 3 mm Zwillingsnadel: für schwere bis mittelschwere Materialien
- Nr. 32 (7 Rillen) = 2 mm Zwillingsnadel: für leichte bis mittelschwere Materialien
- Nr. 33 (9 Rillen) = 1 oder 1.6 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte Materialien (ohne Biesenlaufgarn)
- Nr. 46C (5 Rillen) = 1.6-2.5 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte bis mittelschwere Materialien

Geradstich Nr. 1

- diese Technik reduziert die Grösse der Stofffläche (genügend Stoff einplanen!)
- Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden
- für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien

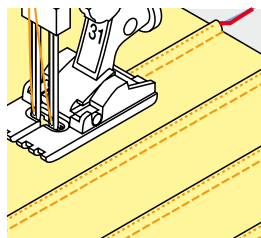
Biesenlaufgarn

- die Biesen können mit oder ohne Biesenlaufgarn genäht werden
- mit einem Biesenlaufgarn wirkt die Biese markanter und reliefartiger
- das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen
- das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen



Biesenlaufgarn einziehen

- Stichplatte des Nähcomputers entfernen (siehe Seite 25)
- Klappdeckel öffnen
- Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen
- Stichplatte wieder einsetzen
- Klappdeckel schliessen
- darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Klappdeckels läuft
- Biesenlaufgarn an Kniehebel stecken
- kontrollieren, ob das Biesenlaufgarn gut gleitet



Biesen nähen

- erste Biese nähen, evtl. Linie zuvor markieren
 - ▶ das Biesenlaufgarn wird automatisch mitgeführt
- Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.
- Arbeit evtl. drehen
 - erste Biese unter einer der Rillen am Nähfuss führen (je nach gewünschtem Abstand)
 - zweite Biese nähen
 - alle weiteren Biesen werden parallel genäht



Wenn der Faden beim Klappdeckel schlecht gleitet, den Klappdeckel während des Nähens offen lassen und den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.

Unterfaden nähen



ACHTUNG!

Für diese Nähanwendung ist eine spezielle Spulenkapsel (Sonderzubehör) erforderlich.

Frei geführtes Nähen

Die Unterfadenspule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Für frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie beim «normalen» frei geführten Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche mit Stickvlies verstärken. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet und dann die Linien mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchführen, den Linien des Musters folgen. Das Stickvlies nach dem Nähen entfernen.

Zuerst eine Probe nähen und prüfen, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht. Wenn nötig, Oberfadenspannung anpassen.

Nähen mit Dekorstichen

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

Der offene Stickfuss Nr. 20 oder Nr. 20D (Sonderzubehör) ist ideal für diese Technik.

- Stichlängen- und -breiteneinstellungen so anpassen (verbreitern, verlängern), dass auch beim Nähen mit dickeren Fäden schöne Ergebnisse erzielt werden
- mit der Langstichfunktion wird das Stichmuster weniger dicht
- wenn nötig, Oberfadenspannung anpassen

Quiltstiche

Übersicht Quiltstiche



Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden.

- «Quiltstich»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen
- ▶ die Stichbreite kann bei gewissen Stichmustern nicht verändert werden
- ▶ wird durch ein «Schloss»-Symbol angezeigt



1324 Quilten, Vernähprogramm



1329 Pariserstich



1339 Dekorativer Quiltstich
Variationen
1339-1345, 1351,
1355-1359



1325 Quilten, Geradstich



1330 Zweifacher Pariserstich



1347 Quiltstich/Handstich
Variationen
1347, 1348, 1350



1326 Patchworkstich/Geradstich



1331 Blindstich (schmal)



1352 Pariserstich (dual)



1327 Stipplingstich/
Mäanderquiltstich



1332 Federstich



1353 Zweifacher Pariserstich
(dual)



1328 Handquiltstich



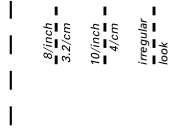
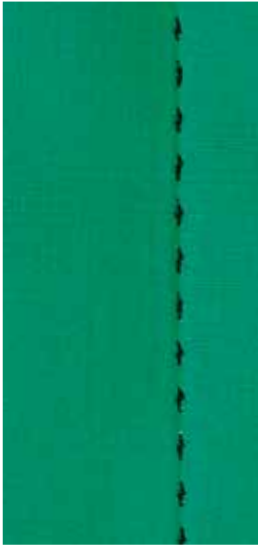
1333 Federstich Variationen
1333-1338



1354 Raupennaht

Anwendungsbeispiele Quiltstiche

Handquiltstich



Rücktransportfuss Nr. 1C

Handquiltstiche Nr. 1328, 1347, 1348, 1350

Für alle Materialien und Arbeiten, die wie «handgenäht» aussehen sollen.

Faden

- Oberfaden = Monofilfaden
- Unterfaden = Stickfaden

Nähprobe

- ▶ Unterfaden wird durch die starke Oberfadenspannung hochgezogen
- ein Stich ist sichtbar (Unterfaden)
- ein Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

Oberfadenspannung

Je nach Material die Oberfadenspannung auf 6-9 erhöhen.

Balance

Wenn nötig, Stich mit der Balance anpassen.



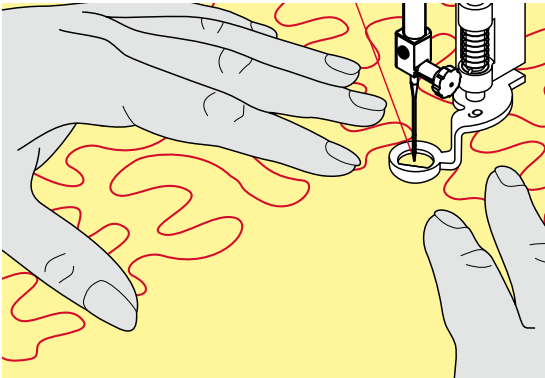
Perfekte Ecke

- «Nadelstopp»-Taste drücken, Nadel unten, «Musterende/ Musterwiederholung»-Taste drücken, Nähgut drehen
- beim Drehen darauf achten, dass das Nähgut nicht verzogen wird

Monofilfaden reisst

- Nähgeschwindigkeit reduzieren
- Oberfadenspannung etwas lösen

Freihandquiltten



Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

Freihandquiltten

Für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden.

Vorbereitung

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschlagetisch verwenden
- Kniehebel verwenden
- Transporteur versenken

Nähgut halten

- beide Hände, nahe beim Nähfuss, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.

Quiltten eines Musters

- von der Mitte nach aussen quiltten
- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht

Mäanderquiltten

- in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
- die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie



Freihandquiltten und Stopfen

Beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

Schlechtes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, das Nähgut langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite, das Nähgut schneller führen

Monofilfaden reisst

Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen.

Faden reisst

Nähgut regelmässiger führen.

BSR (BERNINA Stich Regulator)

Quilten mit BSR



BSR-Funktion

Der BSR-Nähfuß reagiert auf die Bewegung des Nähgutes unter dem Fuß und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller das Material bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.

Wird das Nähgut zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal, wenn der Beeper eingeschaltet ist (siehe Seite 109).

ACHTUNG!

Solange der BSR-Nähfuß rot leuchtet, dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Materialtransport die Nadel bewegt! Ohne Materialtransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt (Modus 1).

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald das Nähgut bewegt wird (Modus 2).

BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt, mit dem BSR-Nähfuß, Freihandquiltens (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm.

Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig der Bewegung des Nähgutes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

Es gibt:

Zwei unterschiedliche BSR-Modi

- der **BSR 1-Modus** ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen an Ort während des Quiltens möglich, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken
- der **BSR 2-Modus** wird durch Anwahl des «BSR 2»-Feldes im «BSR»-Display eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die «Start/ Stopp»-Taste gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss die «Vernähfunktion»-Taste gedrückt werden
- durch Anwahl des «BSR 1»-Feldes im «BSR»-Display wird auf den Modus 1 umgeschaltet



Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

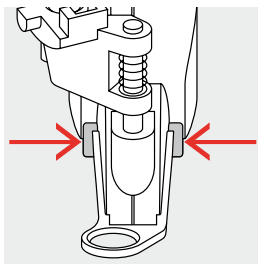
Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.

Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichtlänge nicht gewährleistet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Nähfusses sauber ist (keine Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.

Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Nähfussdruck, je nach Material und Materialdicke, reduzieren
- Anschlagetisch verwenden
- Kniehebel verwenden

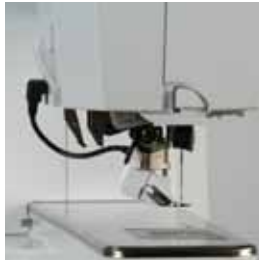


Nähfusssohle entfernen

- beide Drucktasten zusammendrücken
- Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen

Nähfusssohle befestigen

- gewünschte Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet



- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren
- den Kabelstecker im vorgesehenen Anschluss **1** einstecken



- ▶ «BSR»-Display wird automatisch geöffnet
- ▶ BSR 1-Modus ist aktiviert
- gewünschte Stichtlänge einstellen
 - die Standardstichtlänge beträgt 2 mm
 - bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen, die Stichtlänge auf 1-1.5 mm zu verkürzen

Funktionen im BSR-Modus

Nadelstopp unten (Standard)

- ▶ im «BSR»-Display zeigt der Pfeil nach unten
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadel unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

Nadelstopp oben

- «Nadelstopp»-Feld im Display drücken
- ▶ der Pfeil zeigt nach oben
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadel oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

Nadel hoch-/tiefstellen

- «Nadelstopp»-Taste drücken
- ▶ Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Vernähen mit «Start/Stop»-Taste (nur Modus 1)

- Nähgut unter dem Nähfuss platzieren
- Nähfuss tiefstellen
- «Nadelstopp»-Taste zweimal drücken
- ▶ Unterfaden wird heraufgeholt
- Ober- und Unterfaden halten
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- 5-6 Vernähstiche nähen
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt
- Fäden abschneiden
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- Quiltvorgang fortsetzen

Vernähfunktion (nur Modus 2)

- «Vernähfunktions»-Taste drücken
 - Fussanlasser oder die «Start/Stop»-Taste drücken
- Durch Bewegen des Nähgutes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichtlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

Freihand Quilten (nur Modus 2)

- ▶ der BSR-Modus bleibt aktiv
- durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- durch Drücken der Vernähfunktion während des Quiltens, werden einige kurze Stiche genäht und der
- ▶ Nähcomputer stoppt
- ▶ der BSR-Modus ist ausgeschaltet

Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus

- «BSR»-Feld drücken
 - der BSR-Modus ist ausgeschaltet
- Nun ist normales Freihandquilten, ohne automatische gleichmässige Stichtlängen, mit dem BSR-Nähfuss möglich.



Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten

- «Setup»-Taste drücken
- «Toneinstellungs»-Feld drücken



Tonwahl für BSR im Setup-Programm

- ▶ die Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld **1** mit dem Lautsprecher für BSR drücken
- ▶ der Lautsprecher wird weiss und das Feld dunkel
- ▶ der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Der Lautsprecher ist dunkel und das Feld hell, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.



Tonwahl für BSR im «BSR»-Display

- das Feld mit dem Lautsprecher drücken
- ▶ das Feld wird dunkel und der Lautsprecher weiss
- ▶ der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Das Feld mit dem Lautsprecher ist hell und der Lautsprecher dunkel, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.

Starten der BSR-Funktion

1. Möglichkeit:

BSR-Funktion über den Fussanlasser.

- Fussanlasser einstecken
- Fussanlasser drücken
- ▶ Nähfuß wird gesenkt
- Fussanlasser erneut drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- ▶ am Nähfuß erscheint ein rotes Licht
- Fussanlasser während des Nähens drücken
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- Fussanlasser loslassen
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt

2. Möglichkeit:

BSR-Funktion über die «Start/Stop»-Taste.

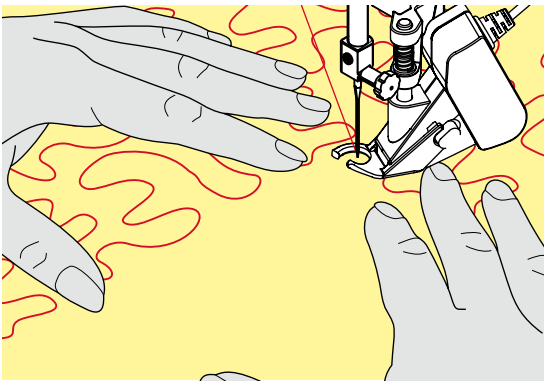
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ Nähfuß wird gesenkt
- «Start-/Stopp»-Taste erneut drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- ▶ am Nähfuß erscheint ein rotes Licht
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- «Start/Stop»-Taste erneut drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt

Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stop»-Taste Modus 1

Wird das Nähgut während 7 Sekunden nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuß erlischt.

Modus 2

Wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Nähgutes beendet, wird, je nach Nadelposition, **ein** zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer immer mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im «BSR»-Display nach unten zeigt.



Nähgut halten

- beide Hände, nahe beim Nähfuß, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen
- bei abrupter Bewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergeben ein schöneres Resultat
- das Nähgut während des Nähens nicht drehen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.



Anwendungsbeispiel:

- BSR mit Zickzack Nr. 2
- der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet
- es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

BSR-Funktion verlassen

- Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen
- BSR-Nähfuß entfernen

BERNINA Dual Transport

ACHTUNG!

Nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwenden.

Ist ein falscher Nähfuss montiert kann der Nähcomputer bei eingeschaltetem Dual Transport nicht gestartet werden. Es erscheint eine Fehlermeldung.

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Nähfussortiment

- Rücktransportfuss 1D
- Reissverschlussfuss 4D



Weitere Füsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörcatalog enthalten.



BERNINA Dual Transport einschalten

- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur nach unten ziehen, bis er einrastet



BERNINA Dual Transport ausschalten

- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur am Griff mit zwei Fingern halten und nach unten ziehen
- dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen

Stoffe

Schwierig zu verarbeitende Stoffe:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung
- Frottee
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz
- Faserpelz/Fleece
- Wattierte Stoffe
- Streifen- und Karomuster
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster

Schlechtgleitende Stoffe:

- Kunstleder, beschichtete Stoffe (Dual Transport Fuss mit Gleitsohle)

Einsatzgebiete

Nähen:

- alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z.B. Säume, Reissverschlüsse

Patchwork:

- exakte Streifen und Blöcke
- Dekorstiche bis 9 mm Stichbreite

Applikationen:

- offener Stickfuss 20D (Sonderzubehör)
- aufnähen von Bändern und einfassen mit Schrägband



Nähfussdruck

Der Nähfussdruck sollte je nach Stoff angepasst werden. Je dicker der Stoff, umso niedriger der Nähfussdruck.

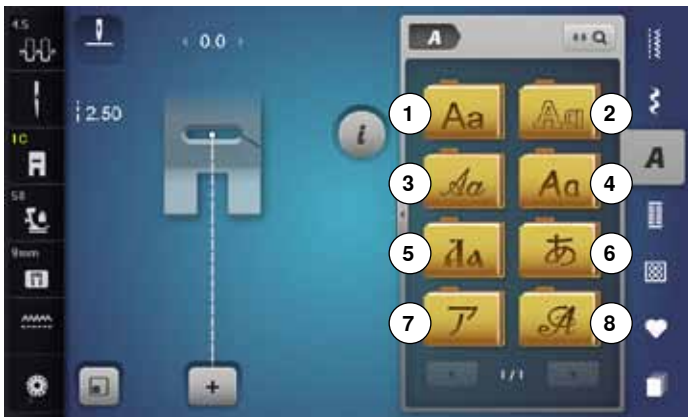
Alphabete

Übersicht Alphabete

Block-, Umriss-, Script- und Comic Schrift sowie Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden.

Monogramme können in drei verschiedenen Grössen genäht werden.

Block-, Umriss-, Script- und Comic Schrift sowie Kyrillisch können auch in Kleinschrift genäht werden.



- «Alphabet»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Alphabet-Arten
- 1 Blockschrift
- 2 Umrisschrift
- 3 Scriptschrift (Italic)
- 4 Comic Schrift
- 5 Kyrillisch
- 6 Hiragana
- 7 Katakana
- 8 Monogramme 30/20/15 mm
- gewünschtes Alphabet wählen



Schriftzeichen

- mit den Pfeilfeldern können alle Gross- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden

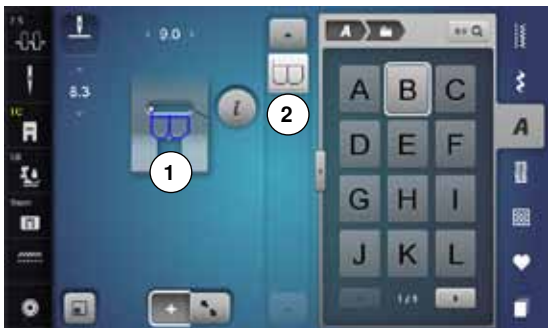
Perfektes Stichbild

- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- die Arbeit auf der Rückseite mit Stickvlies verstärken
- bei florigen und langfaserigen Materialien (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies legen
- für leichte Materialien eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrisschrift)

Schriftzeichen kombinieren

Einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht.

Namen, Adresse, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht.



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- das Feld mit dem gewünschten Buchstaben drücken
- ▶ der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld 1 und im Bearbeitungsfeld 2
- ▶ der Cursor steht unter dem Buchstaben



Nächsten Buchstaben wählen

- entsprechendes Feld drücken
- ▶ der nächste Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld und im Bearbeitungsfeld



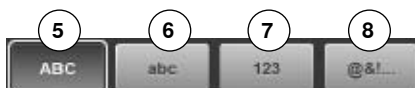
Grosse Ansicht des Displays

- Feld 3 drücken
- gewünschtes Alphabet wählen
- ▶ Display mit Schreibstatur wird geöffnet
- ▶ das «ABC»-Feld (Grossschrift) ist automatisch aktiv
- gewünschte Schriftzeichen wählen
- mit den Scrollfeldern unten rechts im Display werden weitere Schriftzeichen angezeigt
- ▶ Schriftzeichen erscheinen im Textfeld 4



Korrektur

- «Löschen»-Feld drücken
- ▶ der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



- 5 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- 6 «abc» alles in Kleinschrift
- 7 «123» Zahlen
- 8 «@?!» Sonderzeichen

Kombination korrigieren



Schriftzeichen einfügen

Ein Buchstabe wird unterhalb des Cursors eingefügt.

Gewünschte Stelle aktivieren:

- entsprechenden Buchstaben im Bearbeitungsfeld anwählen oder scrollen
- ▶ die Stichmusterkombination wird im Musteranzeigefeld an den Startpunkt des gewählten Stichmusters verschoben
- der Startpunkt wird durch den weissen Punkt **1** im Stichloch des virtuellen Nähfusses angezeigt
- neuen Buchstaben wählen
- ▶ Buchstabe wird nach dem gewählten Buchstaben eingefügt

Am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einfügen:

- ▶ den Cursor mit den Pfeilfeldern ganz nach oben schieben

Schriftzeichen löschen

Ein Buchstabe wird oberhalb des Cursors gelöscht.

Gewünschte Stelle aktivieren:

- entsprechenden Buchstaben im Bearbeitungsfeld anwählen oder scrollen
- «j»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken oder
- den gewünschten Buchstaben mit dem Finger anwählen, gedrückt halten und nach rechts schieben
- Finger vom Display nehmen
- ▶ Buchstabe ist gelöscht

Kombination speichern und löschen siehe Seite **122, 128**.

Alphabet in Verbindung mit Funktionen

Kleinschrift wählen

- mit den Scrollfeldern durch das Alphabet scrollen, bis die Kleinbuchstaben erscheinen oder
- in der grossen Ansicht des Alphabets das «abc»-Feld drücken, siehe Seite **114**



Schriftgrösse ändern

- «j»-Feld drücken
- «Schriftgrösse»-Feld drücken
- ▶ das kleine «A» wird dunkel und das Feld ist gelb umrahmt
- ▶ die Schriftgrösse wird reduziert
- «Schriftgrösse»-Feld erneut drücken
- ▶ die grosse Schrift ist wieder aktiv (grosses «A» ist dunkel)

Monogramme



Die Monogramme werden mit Quertransport ausgeführt.

- Start (weisser Punkt) und Ende (rotes Kreuz) sind im Musteranzeigefeld sichtbar
- ▶ die Stichbreite kann nicht verändert werden
- ▶ wird durch ein Symbol angezeigt



- ▶ «Grösse anpassen»-Feld drücken



- ▶ das Stichmuster wird in der Grösse so angepasst und platziert, dass das ganze Stichmuster sichtbar ist
- ▶ der virtuelle Nähfuss ist ausgeblendet



Monogrammgrößen

Schriftgröße 1 = 30 mm

- ▶ beim Start der Monogramm-Kategorie ist die Größe 1 (großes «A» ist dunkel) aktiviert
- ▶ Monogramme der Größe 1 sind einzelne Buchstaben
- ▶ der Nähcomputer vernäht und stoppt

Schriftgröße 2 = 20 mm

- das «Schriftgröße»-Feld drücken
- ▶ das mittlere «A» wird dunkel
- ▶ Monogramme der Größe 2 sind einzelne Buchstaben
- ▶ der Nähcomputer vernäht und stoppt

Schriftgröße 3 = 15 mm

- das «Schriftgröße»-Feld drücken
- ▶ das kleine «A» wird dunkel
- ▶ Monogramme der Größe 3 sind einzelne Buchstaben
- ▶ der Nähcomputer vernäht und stoppt



Quertransportmuster, z.B. Monogramme nähen

- Anschließtisch als Nähflächenvergrößerung benutzen
- beim Nähen von Quertransportmustern darauf achten, dass der Stoff gleichmäßig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen kann oder hängen bleibt
- wichtig ist, den Nähcomputer nähen zu lassen ohne dabei zu ziehen, zu stossen oder den Stoff fest zu halten
- den Nähfuß Nr. 40C verwenden

Eine Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage wird empfohlen.



Balance

- je nach Stoffart, Einlagen und Fadenqualitäten können die Stichmuster von der Originalform abweichen
- mit der Balance ist eine Anpassung der Stichmuster an das verwendete Nähgut möglich

Persönliches Programm

Persönliches Display erstellen

Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt. Sowohl Stichmuster als auch deren Veränderungen werden im Persönlichen Display gespeichert.



Folgende Veränderungen können gespeichert werden:

- Stichbreite
- Stichlänge
- Nadelposition
- Fadenspannung
- Spiegeln
- Musterverlängerung
- Langstich
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

Ist der Speicher bereits mit Stichmusterkombinationen oder Stickmustern gefüllt, können keine weiteren Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden. Es erscheint dazu eine Meldung. Zuerst müssen Inhalte im Memory gelöscht werden, um freien Speicherplatz zu erhalten.

Stichmuster vorbereiten



Erstes Stichmuster programmieren/speichern

- im «Nutzstich»-Display z.B. den Zickzackstich wählen
- Veränderungen vornehmen

1 • «Persönliches Programm»-Taste 1 drücken



- «Speichern»-Feld 2 drücken



- ▶ ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in den das Stichmuster gespeichert werden soll, z.B. 1
- ▶ in jeden Ordner können max. 100 Stichmuster gespeichert werden



- «Speichern»-Feld 3 drücken oder «OK»-Feld 4 drücken
- ▶ der veränderte Zickzack ist gespeichert
- ▶ das Display wird geschlossen



Zweites Stichmuster programmieren/speichern

- «Knopfloch»-Taste drücken
- Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen
- das Stichmuster wie oben beschrieben speichern
- weitere Stichmuster auf dieselbe Weise speichern



Stichmusterwahl im Persönlichen Programm

- «Persönliches Programm»-Taste drücken



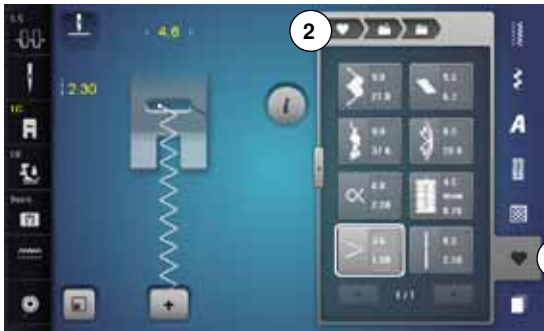
- «Öffnen»-Feld 4 drücken
- gewünschten Ordner, z.B. 1 drücken



Persönliches Display

- ▶ die programmierten Stichmuster sind mit Bild und den Angaben von Stichbreite und Stichlänge zu sehen
- weitere Stichmuster lassen sich mit den Pfeilfeldern zeigen

Stichmuster verändern/überschreiben



Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste **1** drücken
- «Öffnen»-Feld drücken
- gewünschten Ordner drücken
- Zickzack wählen
- Veränderungen vornehmen
- ▶ Stichbreite und Stichtlänge wird verändert (gelbe Zahlen)
- «Zurück»-Feld **2** drücken
- «Speichern»-Feld drücken
- den selben Ordner drücken



- den Zickzack **3** wählen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ Veränderungen sind gespeichert

Stichmuster löschen



Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld 1 drücken
- gewünschten Ordner drücken



- das zu löschende Stichmuster wählen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ Stichmuster ist gelöscht
- ▶ die verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben

Kombinationsmodus

Der Näh-/Stickcomputer verfügt über einen einzigen Speicher, in dem die beiden Memorys Nähen und Sticken gespeichert werden.

Im Memory Nähen lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.

Im Nähen können in jede Memorybank Kombinationen mit max. 70 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist. Wenn der Speicherplatz voll ist, kann dies auch an vielen Stickmustern im Memory liegen.

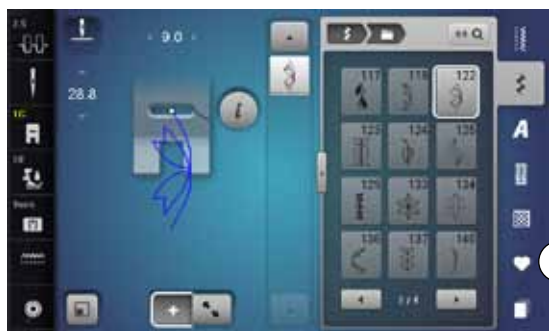
Das Memory ist ein Langzeit-Speicher, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder den Nähcomputer ausschalten haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

Stichmusterkombination erstellen



Programmieren und Speichern

- «Dekorstich»-Taste drücken
- Kategorie auswählen
- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster direkt oder durch Nummerneingabe wählen
- evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition usw. vornehmen
- weitere Stichmuster wählen



- «Memory»-Feld 1 drücken



- «Speichern»-Feld 2 drücken



- «Speichern»-Feld 3 drücken oder «OK»-Feld drücken
- ▶ Kombination ist gespeichert
- ▶ Display wird geschlossen

Musteranzeigefeld leeren



Musterweise löschen

- «i»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- ▶ Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- «Löschen»-Feld entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist oder
- das gewünschte Stichmuster mit dem Finger anwählen, gedrückt halten und nach rechts schieben
- Finger vom Display nehmen
- ▶ das Stichmuster ist gelöscht
- den Vorgang wiederholen, bis das Musteranzeigefeld leer ist



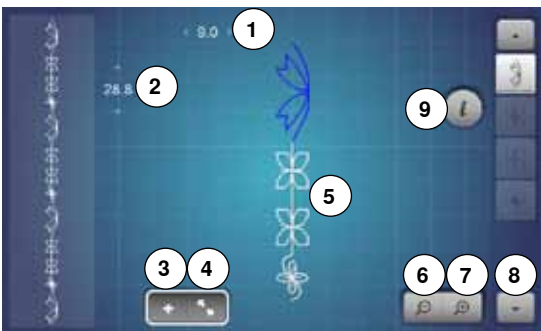
Kombination löschen

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Musteranzeigefeld ist leer
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- es kann eine neue Musterkombination programmiert werden

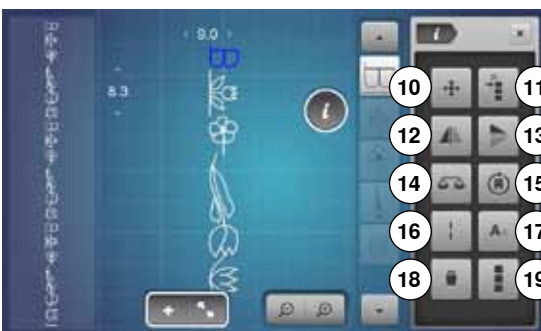
Übersicht Kombination



- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- ▶ im Display wird folgendes angezeigt:



- 1 Stichbreite des aktiven Stichmusters
- 2 Stichelänge des aktiven Stichmusters
- 3 «Kombinationsmodus»-Feld
- 4 «Kombinationsübersicht»-Feld
- 5 ganze Musterkombination
- 6 Kombinationsansicht verkleinern
- 7 Kombinationsansicht vergrößern
- 8 die Stichmusterkombination kann mit den Pfeilfeldern durchgescrollt werden
- 9 «i»-Feld um die Funktionen in diesem Display einzublenden



- «i»-Feld drücken
- ▶ folgende Funktionen können angewendet werden:
- 10 Verbindungsstiche
- 11 Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben
- 12 Spiegeln links/rechts
- 13 Spiegeln unten/oben
- 14 Balance
- 15 Kombination in beliebige Richtungen nähern
- 16 Langstich
- 17 Schriftgröße bei Alphabeten
- 18 Einzelmuster oder ganze Kombination löschen
- 19 ganze Kombination bearbeiten
- ▶ jedes Stichmuster kann, z.B. für Veränderungen, direkt angewählt werden
- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- ▶ das Display wird geschlossen

Gespeicherte Kombination öffnen



- evtl. «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- «Memory»-Taste drücken
- «Öffnen»-Feld 1 drücken



- ▶ die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- gewünschte Memorybank drücken
- ▶ die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld

Stichmusterkombination korrigieren



Stichmuster einfügen

- gewünschte Position in der Kombination oder im Bearbeitungsfeld wählen
- neues Stichmuster wählen
- ▶ das neue Stichmuster wird unter dem angewählten Stichmuster eingefügt



Um ein Stichmuster am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor oberhalb des **ersten** Stichmusters positioniert sein.



Stichmuster verändern

- gewünschtes Stichmuster im Kombinationsfeld wählen
- «i»-Feld drücken
- gewünschte Funktion, z.B. Spiegeln links/rechts wählen
- ▶ Stichmuster wird seitlich gespiegelt
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken

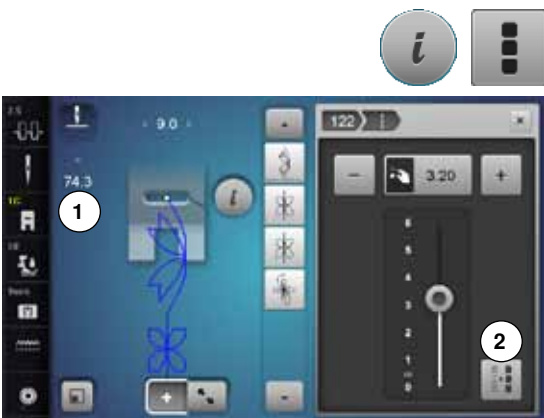


Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors. Stichmusterkombinationen können auf die selbe Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.

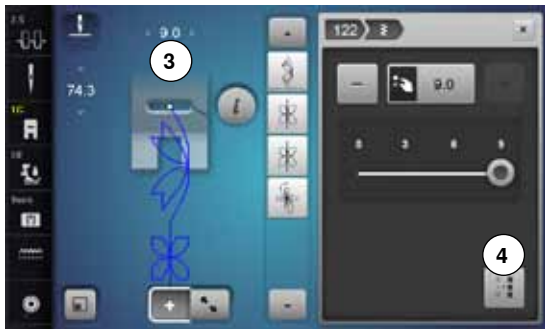
Länge innerhalb der Kombination anpassen

Die Länge aller Stichmuster innerhalb einer Kombination können dem längsten Stichmuster angepasst werden.

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Stichlängeanzeige»-Feld 1 drücken
- ▶ «Stichlänge»-Display erscheint
- «Länge in Kombination anpassen»-Feld 2 drücken
- ▶ die Länge aller Stichmuster wird dem längsten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst



Kombinationsmodus



Breite innerhalb der Kombination anpassen

Die Breite aller Stichmuster innerhalb einer Kombination können dem breitesten Stichmuster angepasst werden.

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Stichbreiteanzeige»-Feld **3** drücken
- ▶ «Stichbreite»-Display erscheint
- «Breite in Kombination anpassen»-Feld **4** drücken
- ▶ die Breite aller Stichmuster wird dem breitesten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst



Ganze Kombination spiegeln

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Spiegeln»-Feld drücken
- ▶ die ganze Kombination ist gespiegelt
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken



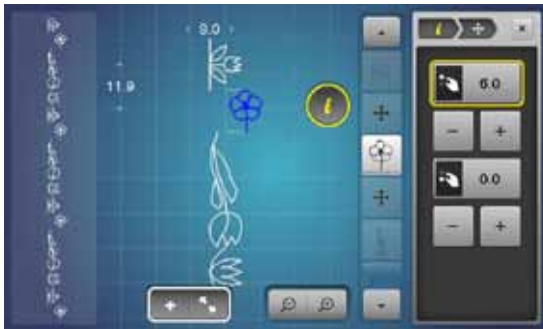
Kombination unterteilen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterteilen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterteilung» in mehrere Teile unterteilt werden
- ▶ es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



Kombination unterbrechen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterbrechen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterbrechung» an verschiedenen Stellen unterbrochen werden
- den ersten Teil nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt automatisch beim Erreichen der programmierten Funktion
- Stoff neu platzieren
- den nächsten Teil nähen usw.



Einzelmuster einer Kombination verschieben

- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Verbindungsstiche»-Feld drücken
- mit den Drehknöpfen oder den «+»/«-»-Feldern das Stichmuster in 0.1 mm-Schritten verschieben oder
- mit dem Touchscreen Stift oder dem Finger das Stichmuster in alle Richtungen verschieben
- ▶ Verbindungsstiche werden automatisch eingefügt



Teile einer Kombination verschieben

- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Kombination verschieben»-Feld drücken
- das aktive und alle weiteren Stichmuster mit den Drehknöpfen, den «+»/«-»-Feldern, dem Touchscreen Stift oder dem Finger verschieben



Einzelmuster einer Kombination in eine beliebige Richtung näh

- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Richtungs näh»-Feld drücken
- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster in 0.5°-Schritten drehen
- mit dem Stichlänge-Drehknopf das Stichmuster in 1°-Schritten drehen
- mit dem «+»/«-»-Feld das Stichmuster in 0.5°-Schritten drehen



Ganze Kombination in eine beliebige Richtung näh

- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Richtungs näh»-Feld drücken
- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster in 0.5°-Schritten drehen
- mit dem Stichlänge-Drehknopf das Stichmuster in 1°-Schritten drehen
- mit dem «+»/«-»-Feld das Stichmuster in 0.5°-Schritten drehen

Stichmusterkombination



Überschreiben

- neue Stichmusterkombination programmieren
 - «Memory»-Taste drücken
 - «Speichern»-Feld drücken
 - die Memorybank wählen, die überschrieben werden soll (z.B. 3)
 - mit ✓ bestätigen
- Mit ✗ wird der Überschreibungsvorgang abgebrochen.



Löschen

- «Memory»-Taste drücken
 - «Löschen»-Feld drücken
 - die Memorybank wählen, die gelöscht werden soll (z.B. 5)
 - mit ✓ bestätigen
- Mit ✗ wird der Löschvorgang abgebrochen.

History



- «History»-Taste drücken
- ▶ die letzten max. 15 genähten Stichmuster werden angezeigt
▶ ein Stichmuster, das bereits im History-Bildschirm enthalten ist, wird beim erneuten Nähen überschrieben

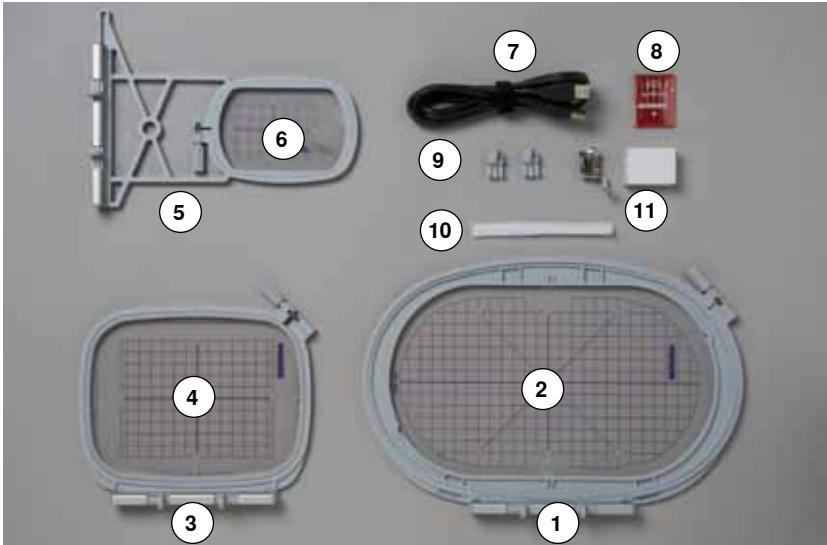
Inhaltsverzeichnis Sticken

Zubehör	131	«Edit»-Display	146
Standardzubehör	131	Übersicht «Edit»-Display	148
Stickmodul	132	Allgemeine Funktionen	148
Detailansicht	132	Übersicht Stickmenü	152
Wichtige Stickinformationen	133	Übersicht Auswahlmenü	153
Stickfäden	133	Übersicht Farbdisplay	154
Unterfäden	133	Stickmuster	155
Wahl des Stickmusters	134	Stickmuster wählen	155
Stickprobe	134	Alphabete	155
Stickmuster vergrößern/verkleinern	134	• Alphabet wählen	155
Verschiedene Sticharten	135	• Schriftzug erstellen/korrigieren	155
• Unterlagenstiche	135	• Schriftzug löschen	155
• Blattstich (Satinstich)	135	• Korrekturen	155
• Steppstich	135	BERNINA Stickmuster	156
• Verbindungsstiche	135	• Stickmusterübersicht	156
Sticken vorbereiten	136	Nähmuster	156
Stickmodul anschliessen	136	• Nähmusterübersicht	156
Stickfuss/Sticknadel	137	Eigene Stickmuster	156
Gerad-/CutWorkstichplatte	137	• Stickmusterübersicht	156
Ober- und Unterfaden einfädeln	137	Stickmuster in Verbindung mit Funktionen	157
Stickrahmen	138	Stickmuster verschieben	157
• Mittelpunkt bestimmen	138	Stickmuster drehen	157
• Stickrahmen auseinander nehmen	138	Stickmuster in Quer- oder Längsrichtung verändern	157
• Stickschablone	138	Stickmuster proportional verändern	158
• Material einspannen	138	Stickmuster spiegeln	158
Stickeinlage	139	Stickrahmenauswahl	159
Stickvlies	139	• Mustermitte	159
Klebespray	139	• Hilfslinien	159
Klebeeinlage	140	Stickmuster überprüfen	160
• Selbstklebe-Einlage	140	• Stickmustergrösse überprüfen	160
• Wasserlösliche Einlage	140	Zoom	161
Funktionen	141	• Stickmuster verschieben	161
Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer	141	Mustergösse und Stickzeit	161
• «Start/Stopp»-Taste	141	Bordüren sticken	162
• «Nähfussposition»-Taste	141	Kombination	164
• «Automatische Fadenabschneider»-Taste	141	Kombination erstellen	164
• Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf	141	• Stickmuster hinzufügen	164
• Geschwindigkeitsregler	141	• Bestehendes Stickmuster verdoppeln (duplizieren)	164
Übersicht Display	142	• Bestehende Kombination verdoppeln (duplizieren)	164
Einstieg in den Stickmodus	142	Schriftzeichen	165
Stick-Alphabet	143	• Zusammenstellen	165
BERNINA Stickmuster	144	• Positionieren	165
BERNINA Nähmuster	144	• Mehrzeiliger Schriftzug	165
Eigene Stickmuster	144	Schriftzeichen und Stickmuster	166
Stickmuster von einem USB-Stick (Sonderzubehör)	145	• Zusammenstellen	166
		• Text dem Stickmuster anpassen	166
		• Schrift verändern	166
		• Stickmuster/Einzelnes Schriftzeichen/Text löschen	166

Stickmustereigenschaften verändern	167	Pflege	181
Füllstiche	168	Störungen beheben	183
• Stich verändern	168	Stichmuster Übersicht	188
Stickmusterfarben	169	Nutzstiche	188
• Stickmusterfarben neu zuordnen	169	Knopflöcher	188
• Fadenmarke ändern	169	Dekorstiche	188
• Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken	170	Quiltstiche	191
• Farbwechsel reduzieren	170	Alphabete	193
• Stickmuster einfarbig sticken	170	Stickmuster Übersicht	199
• Schriftzeichen in verschiedenen Farben sticken	170	Verzierung	199
• Schriftzeichen einfarbig sticken	170	Quilt	201
Heften	171	Bordüren und Spitze	202
• Heftstiche ausschalten	171	Asia	203
Stichmuster aus dem Nähmodus in den Stickmodus importieren	172	Blumen	204
Stichmuster im Nähmodus wählen	172	Jahreszeiten	205
Stichmuster im Stickmodus wählen	172	Kinder	206
Stickmuster speichern	173	Sport und Hobby	207
Memory des Stickcomputers	173	Tiere	208
USB-Stick	173	Blumen outline	209
Stickmuster überschreiben	174	Alphabete	210
Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen	175	Index	211
• Löschvorgang abbrechen	175		
Alle gespeicherten Stickmuster löschen	176		
• Löschvorgang abbrechen	176		
Stickbeginn	177		
Stickrahmenauswahl	177		
• Stickrahmen befestigen	177		
• Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen	177		
• Stickrahmen entfernen	177		
Stickmenü	178		
Stickern mit «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf	178		
• Stickvorgang unterbrechen	178		
• Farbe fertig sticken	178		
• Farbwechsel	178		
• «Stick»-Display	178		
• Stickgeschwindigkeit	178		
• Stickende	179		
Stickern mit Fussanlasser	179		
• Stickvorgang unterbrechen	179		
• Farbe fertig sticken	179		
• Farbwechsel	179		
• «Stick»-Display	179		
Fadenbruch beim Stickern	180		
Ober- oder Unterfaden reisst	180		
Stickablaufkontrolle bei Fadenreißen	180		
• Zurück zur Ausgangsposition	180		
• Weiterstickern	180		

Zubehör

Standardzubehör



- 1 Stickrahmen oval, 145x255 mm
- 2 Stickschablone zu Stickrahmen oval, VAR 00
- 3 Stickrahmen mittel, 100x130 mm
- 4 Stickschablone zu Stickrahmen mittel
- 5 Stickrahmen klein, 72x50 mm
- 6 Stickschablone zu Stickrahmen klein, blau
- 7 USB Verbindungskabel
- 8 Sticknadelsortiment (SUK)
- 9 Stickschablonenhalter
- 10 Netz für Oberfadenspule, weiss
- 11 Stickfuss Nr. 26

Stickmodul

Detailansicht



- 1 Stickarm
- 2 Führungsschienen für den Nähcomputer
- 3 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
- 4 Anschluss an den Nähcomputer



- 5 Anschluss für Stickmodul

Wichtige Stickinformationen

Stickfäden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten, Fadenbruch usw. beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.



Glanz-Polyesterfäden

Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.

Viscosefäden

Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.

Metallicfäden

Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet. Bei Metallicfäden die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduzieren.

Sticknadel

- für jeden Fadentyp die richtige Nadelstärke verwenden
- Sticknadel regelmässig auswechseln



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter verwenden und eine Metallfadenleitöse (Sonderzubehör) anbringen; der Faden wird so besser abgewickelt. Bei Metallicfäden eine Metafil- oder SUK-Nadel benutzen. Oberfadenspannung anpassen und die Stickgeschwindigkeit reduzieren.

Unterfäden



Bobbin Fill (spezieller Unterfaden)

Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.

Stopf- und Stickfaden

Feiner mercerisierter Baumwollfaden, der sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignet.



Meistens wird beim Stickern schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Sollen beide Seiten gleich aussehen, gleichfarbigen Unter- und Oberfaden verwenden.

Wahl des Stickmusters

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Materialien. Dicht gestickte Stickmuster (z.B. mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln) eignen sich für gröbere und schwerere Materialien.

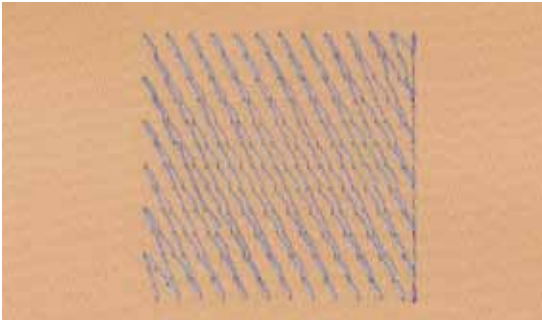
Stickprobe

Stickprobe immer auf einem Reststück des Originalmaterials sticken. Stickprobe mit der später verwendeten Einlage verstärken. Farben, Fadenqualität, Nadel, usw. dem Stickmuster anpassen.

Stickmuster vergrößern/verkleinern

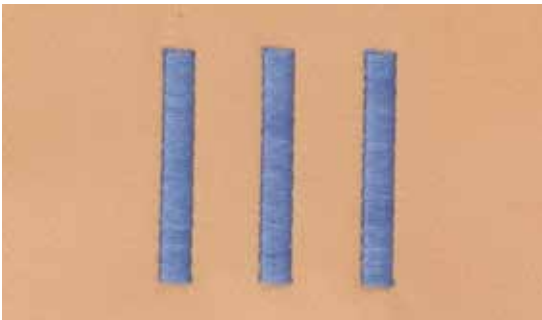
Stickmuster können im Stickcomputer oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware vergrößert oder verkleinert werden. Stickmuster und Alphabete verkleinern/vergrößern von +/- 20 % ergibt die besten Resultate.

Verschiedene Sticharten



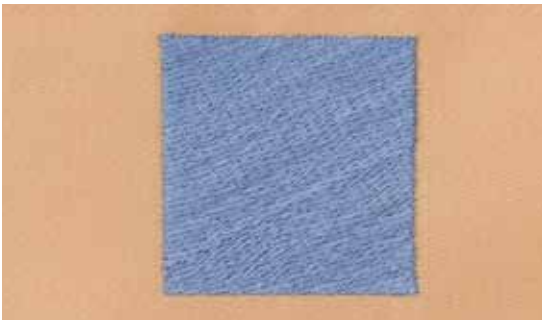
Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisation und Formerhaltung des Stickgrundes. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Materials versinken.



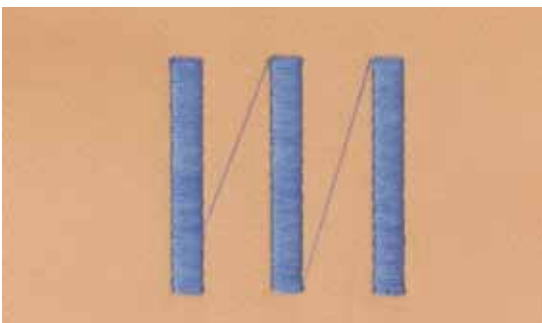
Blattstich (Satinstich)

Sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, so dass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängenbleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



Steppstich

Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.



Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.

Sticken vorbereiten

Stickmodul anschliessen

ACHTUNG!

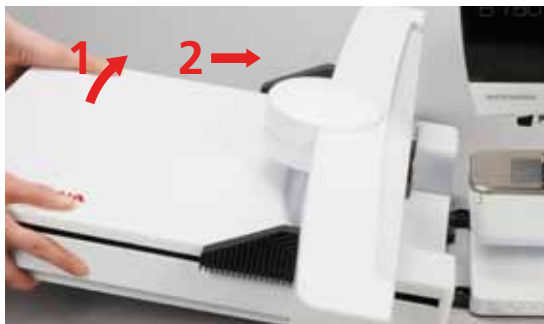
Beim Anschliessen und Entfernen des Stickmoduls darf der Anschlagetisch nicht montiert sein.

Beim Anschliessen des Stickmoduls ist darauf zu achten, dass alle Geräte auf derselben ebenen Fläche stehen!

Beim Sticken sind hohe Geschwindigkeiten möglich. Daher müssen die beiden Geräte auf einer stabilen Unterlage platziert sein oder die Stickgeschwindigkeit muss reduziert werden.

Es ist darauf zu achten, dass um die Geräte genügend Freiraum vorhanden ist, damit sich der Stickarm ungehindert bewegen kann!

Nähcomputer und Stickmodul vor einem Transport immer voneinander trennen und nicht als Einheit transportieren!



Stickmodul am Nähcomputer befestigen

- Stickmodul auf der linken Seite anheben und
- von links nach rechts sorgfältig in den Anschluss des Nähcomputers schieben



Stickmodul entfernen

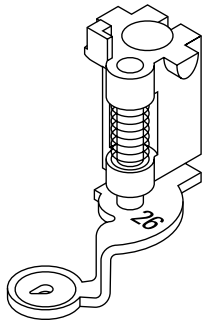
- Stickmodul auf der linken Seite anheben und sorgfältig nach links wegschieben



Anschlagetisch montieren

Um den Anschlagetisch zu montieren, muss der Stickarm des Moduls ganz links stehen. Stickarm, wenn nötig, mit der Funktion «Modul parken» verschieben, siehe Seite 150.

Stickfuss/Sticknadel



Sticknadel

Sticknadeln (130/705 H-SUK) verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen.

- SUK-Nadel verwenden
- je nach Stickfaden eine Nadel der Stärke Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK verwenden
- Nadel regelmässig wechseln

Vorbereitung

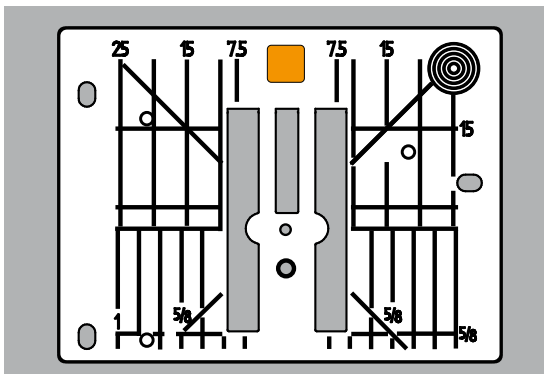
- Stickfuss Nr. 26 an den Nähcomputer montieren
- Stickfuss hochstellen
- Nadel hochstellen



Transporteur versenken

- «Transporteur»-Taste 1 drücken
- ▶ Transporteur wird versenkt

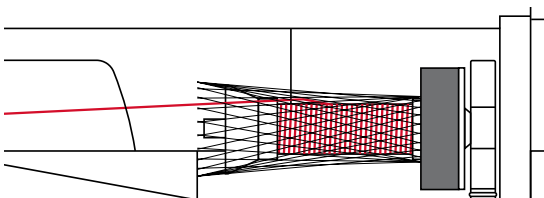
Gerad-/CutWorkstichplatte



Die Gerad-/CutWorkstichplatte hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknötung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

- Standardstichplatte entfernen (siehe Seite 25)
- Gerad-/CutWorkstichplatte einsetzen

Ober- und Unterfaden einfädeln



Oberfaden einfädeln

- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule montieren
- bei glatten Stickfäden das Netz über die Fadenspule stülpen
- ▶ der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen



Garnrollenhalter

Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter und die Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) verwenden.

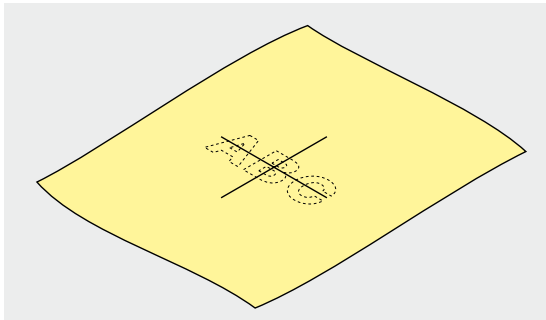
Unterfaden einfädeln

Den Unterfaden beim Sticken gleich einfädeln wie beim Nähen, siehe Seite 21.



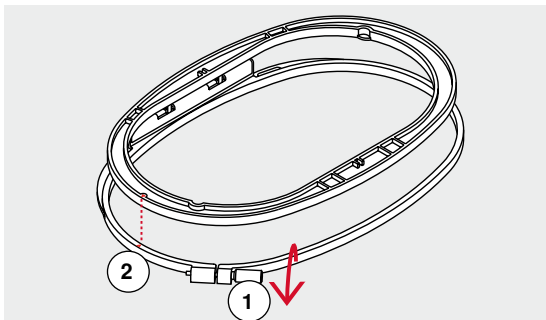
Spulenkapsel einsetzen und danach unbedingt den Klappdeckel schliessen, damit die Unterfadenüberwachung funktionieren kann (muss im Setup-Programm aktiviert sein).

Stickrahmen



Mittelpunkt bestimmen

- auf dem Material den Mittelpunkt des Stickmusters bestimmen
- Mittelpunkt mit Markierungsstift oder Kreide bezeichnen

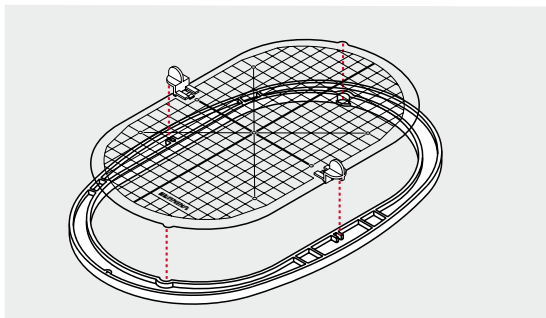


Stickrahmen auseinander nehmen

- evtl. Einstellschraube **1** des äusseren Rahmens lösen
 - inneren Rahmen herausnehmen
- Pfeilmarkierungen **2** der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.

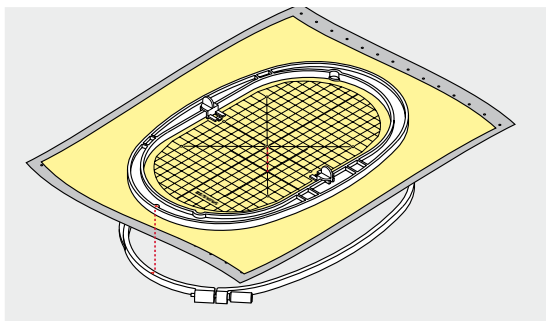
Die Pfeilmarkierungen befinden sich

- beim ovalen und mittleren Stickrahmen vorn in der Mitte
- beim kleinen Stickrahmen seitlich rechts
- beim Mega-Hoop, Maxi-Hoop und Jumbo-Hoop vorn in der Mitte (Sonderzubehör)



Stickschablone

- zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone
- der Stickbereich ist mit 1 cm grossen Quadraten bezeichnet
- der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen
- die gewünschten Bezeichnungen können auf das Material übertragen werden
- Stickschablonehalterung montieren
- Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA-Schriftzug am vorderen Rand (bei der Pfeilmarkierung) liegt
- ▶ in dieser Position rastet die Stickschablone im inneren Rahmen ein

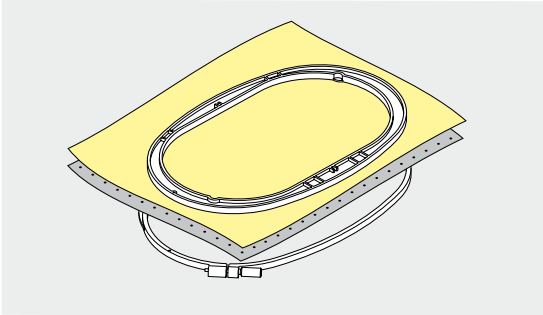


Material einspannen

- Material unter den inneren Rahmen legen
 - den bezeichneten Mittelpunkt auf die Mitte der Stickschablone ausrichten
 - Material und inneren Rahmen auf den äusseren Rahmen legen
- Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.
- beide Rahmen so ineinanderschieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt
 - Material straff im Stickrahmen einspannen
 - Schraube anziehen
 - Stickschablone mittels Stickschablonehalterung aus dem Stickrahmen entfernen

Stickeinlage

Stickvlies



Stickvlies zum Wegreißen

- lässt sich wie Papier wegreißen
- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegreißen
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:

Für alle gewobenen Materialien und solche, die nicht dehnbar sind.

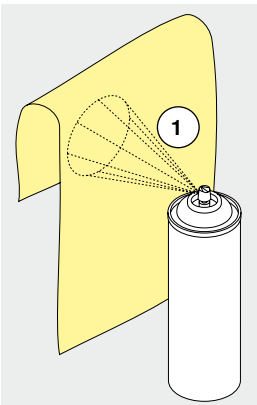
Stickvlies zum Wegschneiden

- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegschneiden
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:

Für alle elastischen Materialien.

Klebespray



Klebespray nicht direkt beim Stickcomputer anwenden.

- in einem Abstand **1** von 25-30 cm
- Klebespray sparsam auf das Stickvlies sprühen
- Material und bespraytes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken

Anwendung:

- dehnbare Materialien und Strickware: verhindert das Verziehen
- glatte Materialien: verhindert das Verrutschen
- Applikationen: werden exakt fixiert
- Zuschnitte: kleinere Teile wie Hosentaschen, Kragen usw. auf dem Stickvlies fixieren
- um Druckstellen zu vermeiden z.B. bei Frottee, Polarvlies usw. Teile **nicht** einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen
- zu bestickende Teile fixieren

Stärkespray als zusätzliche Hilfe

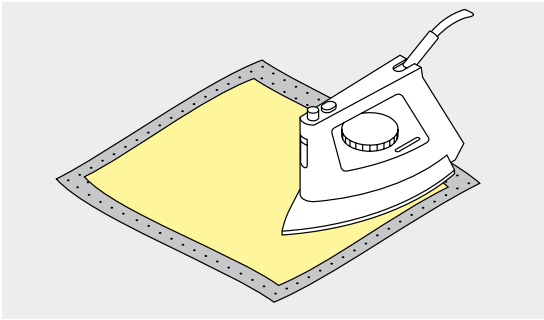
Stärkespray gibt einem feinen, locker gewobenen Material einen zusätzlichen Halt.

- Material mit Stärkespray einsprühen
 - gut trocknen lassen; evtl. mit dem Bügeleisen trockenbügeln
- Unter dem Material immer eine zusätzliche Einlage (z.B. wasserlösliche Einlage) verwenden.

Anwendung:

Bei leichten, lockeren Materialien, z.B. Batist, feines Leinen usw.

Klebeeinlage



Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Materialart und Klebeeinlage sollen in der Dicke miteinander harmonisieren. Klebeeinlage verwenden, die sich leicht vom Grundmaterial lösen lässt.

- Klebeeinlage mit dem warmen Bügeleisen auf der Materialunterseite aufkleben

Anwendung:

Für alle Materialien, die sich leicht verziehen, z.B. dehnbare Materialien wie Tricot, Jersey usw.

Selbstklebe-Einlage

- Einlage in den Stickrahmen spannen, Papierseite nach oben
- Papier mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Schere) anritzen
- Papier im Rahmenbereich entfernen
- ▶ Klebeseite wird sichtbar
- Material auf die freigelegte Klebeeinlage platzieren und festdrücken

Anwendung:

- ideal für heikle Materialien wie Jersey, Seide, usw.
- für Teile und Materialien die sich nicht in den Rahmen spannen lassen



Kleberückstände der Selbstklebe-Einlage an Nadel, Stichplatte und im Greiferbereich immer entfernen.

Wasserlösliche Einlage

Wasserlösliche Einlage sieht einer Plastikfolie sehr ähnlich. Die Einlage lässt sich nach dem Stickern mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Materialien hervorragend, damit die Schlingen z.B. bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.

- Einlage auf die Materialvorderseite legen
- alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen
- Einlage evtl. mit Klebespray fixieren
- florige Materialien auf der Rückseite evtl. zusätzlich mit passender Einlage verstärken
- Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen

Anwendung:

- für Frottee, Samt, Bouclé usw.
- für leichte Materialien, bei welchen andere Einlagen durchscheinen, z.B. Organza, Batist usw.
- für Spitzenstickerei



Für Spitzenstickerei eine bis drei Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einspannen (da das Motiv nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Motiv übrig). Stickmotive müssen unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, sonst fallen die einzelnen Motive heraus.

Funktionen

Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer



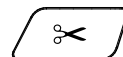
«Start/Stop»-Taste

Taste drücken um den Stickcomputer zu starten oder anzuhalten.



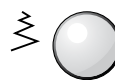
«Nähfußposition»-Taste

- Taste drücken
- ▶ Nähfuß wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann
- ▶ beim Nähstart wird der Nähfuß auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken
- ▶ Nähfuß wird angehoben



«Automatischer Fadenabschneider»-Taste

- Taste drücken
- ▶ Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten



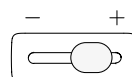
Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf

Bei verschiedenen Funktionen, z.B. Mustergröße verändern, Stickmuster drehen usw. werden die Drehknöpfe zum Bearbeiten der Stickmuster verwendet. Ein Hinweis erscheint, wenn die Drehknöpfe betätigt werden müssen.



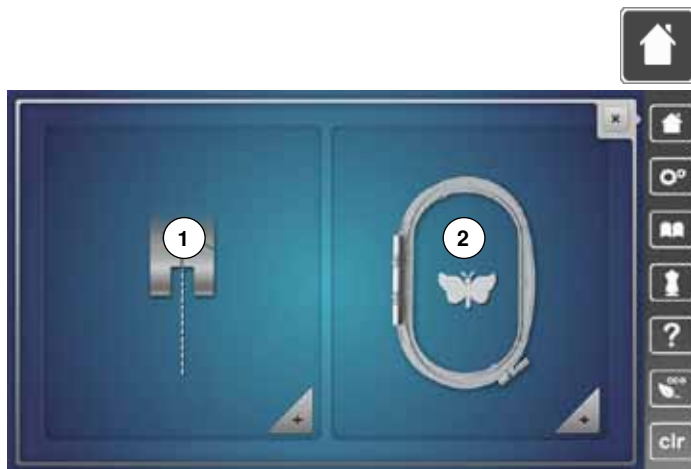
Geschwindigkeitsregler

Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos einstellen.



Übersicht Display

Einstieg in den Stickmodus



- «Home»-Taste drücken

Stickmodus

- «Stickmodus»-Feld 2 drücken
- ▶ «Stick»-Display erscheint

Nähmodus

- «Nähmodus»-Feld 1 drücken
- ▶ «Näh»-Display erscheint



Stickcomputer

Stickmuster aus den Ordnern «Alphabete», «Stickmuster», «Nähmuster» oder «Eigene Stickmuster» wählen.



USB-Stick (Sonderzubehör)

Stickmuster, welche auf dem USB-Stick gespeichert sind, wählen.



Alphabete

Integrierte Alphabete wählen.



Stickmuster

Integrierte Stickmuster wählen.



Nähmuster

Integrierte Nähmuster wählen.



Eigene Stickmuster

Gespeicherte Stickmuster wählen.

Stick-Alphabet



- «Alphabet»-Feld drücken



- gewünschtes Alphabet auswählen

- 1 Drifter
- 2 Childs Play
- 3 Victoria
- 4 Anniversary
- 5 Swiss Block
- 6 Quilt Block
- 7 Old English



- 8 Russian Textbook



- Zurück zum Auswahlmü**
Zurück zum «Auswahl»-Display.

BERNINA Stickmuster



- «Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschten Stickmusterordner auswählen

- 1 Verzierung
- 2 Quilt
- 3 Bordüren und Spitze
- 4 Asia
- 5 Blumen
- 6 Jahreszeiten
- 7 Kinder
- 8 Sport und Hobby
- 9 Tiere
- 10 Blumen outline

BERNINA Nähmuster



- «Nähmuster»-Feld drücken
- gewünschten Nähmusterordner auswählen
- ▶ alle im Nähmodus enthaltenen Stickmuster können auch ausgestickt werden

Eigene Stickmuster



- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster auswählen

Stickmuster von einem USB-Stick (Sonderzubehör)



- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster auswählen



«Edit»-Display



- 1 Oberfadenspannung
- 2 Sicherheitsprogramm - Nadel
- 3 Nähfussanzeige/Nähfussanwahl
- 4 Stickrahmenauswahl/-anzeige
- 5 Sicherheitsprogramm - Stichplatte
- 6 Transporteurposition oben/unten
- 7 Füllung Unterfadenspule
- 8 Auswahl
- 9 Edit
- 10 Farbanzahl
- 11 Stickmenü



Oberfadenspannung

- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Sicherheitsprogramm

- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- gewünschtes «Nadel»- und/oder «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ ist nicht die korrekte Stichplatte angewählt, wird dies im Feld durch einen Warnhinweis angezeigt



**Nähfussanzeige/Nähfussanwahl**

Standardmässig wird der Stickfuss Nr. 26 angezeigt.

- Feld drücken
- ▶ weitere Nähfüsse, wie z.B. Kordelaufnähfuss Nr. 43, werden angezeigt und können angewählt werden
- dem Projekt entsprechenden Nähfuss montieren und anwählen

**Stickrahmenauswahl/-anzeige**

▶ der optimale Stickrahmen zum gewählten Stickmuster wird gezeigt

- Feld drücken
- ▶ Display mit Stickrahmenauswahlmöglichkeit und weiteren Funktionen wird geöffnet

**Transporteurposition oben/unten**

Die Transporteurposition unten/oben wird angezeigt.

- Feld drücken
- ▶ eine Animation zeigt, wie der Transporteur versenkt/gehoben werden kann

**Füllung Unterfadenspule**

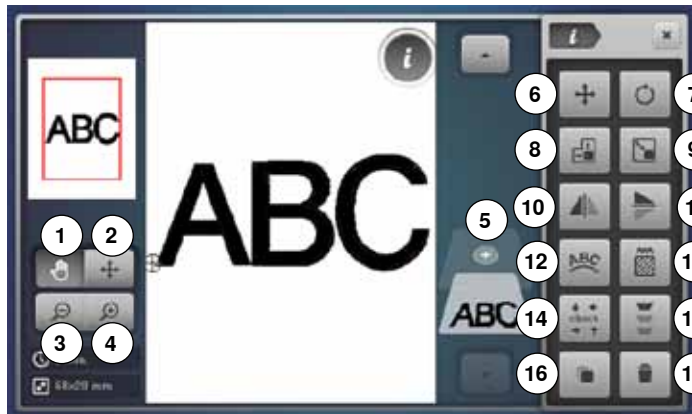
Die Restfadenmenge des Unterfadens wird angezeigt.

- Feld drücken
- ▶ eine Animation zeigt, wie der Unterfaden eingefädelt wird

Übersicht «Edit»-Display



- Alphabet oder Stickmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «zoom plus»-Feld drücken



Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweiskfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

- 1 Ansicht des Stickmusters verschieben
- 2 Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben
- 3 Zoom minus
- 4 Zoom plus
- 5 Stickmuster hinzufügen
- 6 Stickmuster verschieben
- 7 Stickmuster drehen
- 8 Stickmuster in der Höhe oder Breite verändern
- 9 Stickmuster proportional verändern
- 10 Spiegeln links/rechts
- 11 Spiegeln unten/oben
- 12 Schriftzeichen verändern
- 13 Stichtart verändern
- 14 Check Stickrahmen und Stickmustergröße
- 15 Bordüren sticken
- 16 Stickmuster duplizieren
- 17 Stickmuster löschen

Allgemeine Funktionen



Information

- Feld drücken
- ▶ ein weiteres Display öffnet sich



Zurück

- Feld drücken
- ▶ zurück zum vorher geöffneten Display
- ▶ alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt.



Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ▶ das Display wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint



Ansicht des Stickmusters verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann mit dem Finger oder dem Touchscreen Stift, direkt auf dem Display, innerhalb des Anzeigefeldes in alle Richtungen verschoben werden. Die Stickposition wird nicht verändert.



Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben

Das Stickmuster kann mit dem Finger oder dem Touchscreen Stift, direkt auf dem Display, innerhalb des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden.



Zoom plus

- Feld 1-5x drücken
- ▶ Stickmusteransicht wird um je eine Stufe vergrößert



Zoom minus

- Feld 1-5x drücken
- ▶ die vergrößerte Stickmusteransicht wird um je eine Stufe verkleinert



Stickmuster hinzufügen

- ▶ die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Nähmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen

**Stickmuster verschieben**

Veränderungsanzeige in 1/10 mm.

- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird diagonal verschoben (Zahl ist in beiden Anzeigefeldern dieselbe)

Mit dem Touchscreen Stift oder Finger kann das Stickmuster, direkt auf dem Display, ebenfalls in alle Richtungen verschoben werden.

**Check Stickmustergröße**

Die Stickmustergröße wird mit den 4 Pfeilfeldern gelesen und abgefahren.

- «Stickmustermitte»-Feld drücken
- ▶ Stickmustermitte wird angefahren
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird horizontal verschoben
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird vertikal verschoben

**Bordüren sticken**

Display wird geöffnet um eine Bordüre zusammenzustellen.

**Stickmuster drehen**

Positionanzeige in Grad (°).

- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird nach links gedreht
- «+90»-Feld 1-4x drücken
- ▶ das Stickmuster wird nach rechts in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) gedreht

**Stickmuster duplizieren**

Aktives Stickmuster wird verdoppelt.

**Stickmuster löschen**

Aktives Stickmuster wird gelöscht.

**Stickmuster in der Höhe oder Breite verändern**

Veränderungsanzeige in %.

- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verändert
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verändert

**Stickmuster proportional verändern**

Veränderungsanzeige in %.

- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird vergrößert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird verkleinert

**Spiegeln links/rechts**

Spiegelung erfolgt in Querrichtung.

**Spiegeln unten/oben**

Spiegelung erfolgt in Längsrichtung.

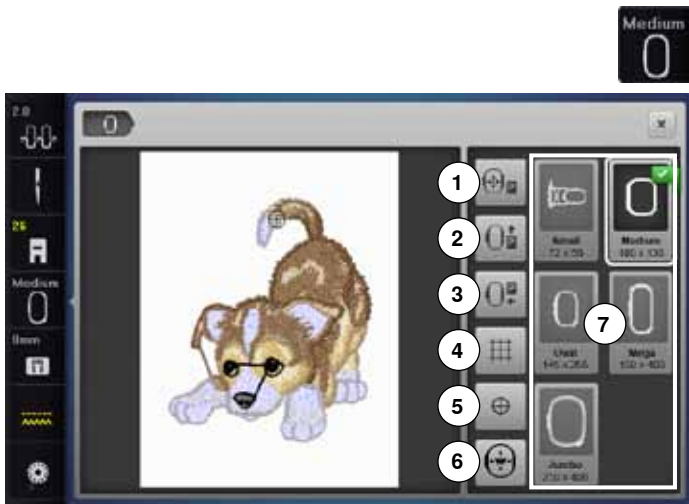
**Schriftzeichen verändern**

- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ der Abstand zwischen den Zeichen wird in mm-Schritten geändert
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ▶ der Schriftzug wird nach oben oder nach unten gebogen

**Stichart verändern**

- Blattstiche in Steppstiche (Füllstiche) umwandeln
- Stickdichte verändern

Übersicht Display



- «Rahmengröße»-Feld drücken

Funktionen

- 1 Stickrahmen nach links verschieben
- 2 Stickrahmen nach hinten verschieben
- 3 Stickmodul parken
- 4 Hilfslinien
- 5 Stickmustermitte
- 6 Virtuelle Positionierung
- 7 Stickrahmenauswahl/-anzeige



Stickrahmen nach links verschieben

- ▶ der Stickrahmen bewegt sich zum Zentrum
- «Start-/Stopp»-Taste drücken
- ▶ Stickrahmen bewegt sich zurück zum letzten Standort



Stickrahmenauswahl/-anzeige

- ▶ der optimale Stickrahmen zum gewählten Stickmuster wird gezeigt
- Feld drücken
- ▶ Display mit Stickrahmenauswahlmöglichkeit und weiteren Funktionen wird geöffnet



Stickrahmen nach hinten verschieben

- ▶ der Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten
- Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.



Stickmodul parken

- Stickrahmen entfernen
 - ▶ Stickarm fährt horizontal ganz nach links in die Parkposition
 - in den Nähmodus wechseln
- Trotz angeschlossenem Stickmodul lassen sich Nähprojekte ausführen.



Hilfslinien

- Feld drücken
- ▶ ein grosser Cursor zeigt die Rahmenmitte an
- Feld erneut drücken
- ▶ die Hilfslinien sind eingeblendet
- das Stickmuster kann genauer platziert werden



Stickmustermitte

Die genaue Stickmustermitte wird durch den Cursor angezeigt.
Der Stickrahmen wird verschoben bis die Nadel genau in der Stickmustermitte steht, wenn die Funktion «Virtuelle Positionierung» aktiviert ist.



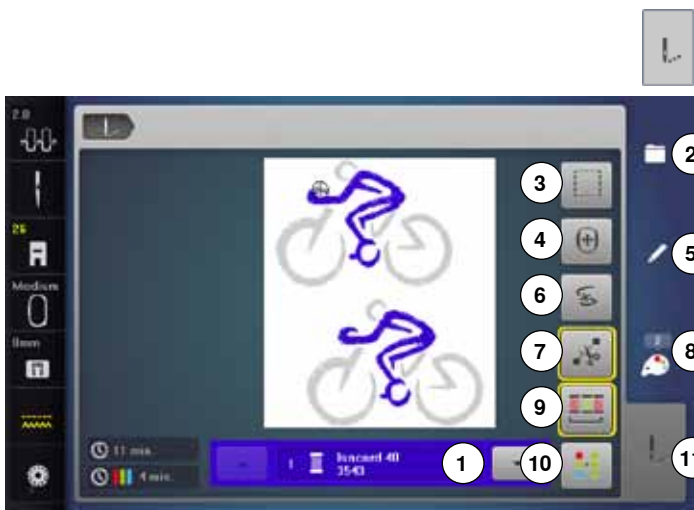
Virtuelle Positionierung

Feld ist inaktiv = wird das Stickmuster neu positioniert, wird der Stickrahmen nicht verschoben.



- Feld drücken
- Wird das Stickmuster neu positioniert, fährt der Stickrahmen gleichzeitig mit an die neue Position. Die Funktion ist nur sichtbar, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

Übersicht Stickmenü



- «Stickmenü»-Taste drücken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweiskfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

- 1 Farbmusteranzeige
- 2 Auswahl
- 3 Heften
- 4 Stickrahmen verschieben
- 5 Edit
- 6 Fadenbruch
- 7 Verbindungsstiche abschneiden
- 8 Farbanzahl
- 9 Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken/Farbwechsel reduzieren
- 10 Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
- 11 «Stickmenü»-Taste



Farbmusteranzeige

Informationen über die aktive Farbe.

- Pfeilfeld oben oder unten drücken
- ▶ aktuelle Farbe wird gewechselt
- ▶ der Stickrahmen bewegt sich zum ersten Stich der aktiven Farbe

Die aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.



Fadenbruch

Im linken Display ist die aktive Farbe des Stickmusters in der normalen Grösse dargestellt. Im rechten Display ist das Stickmuster vergrössert.



Verbindungsstiche abschneiden

Feld ist standardmässig aktiv (gelb umrahmt). Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten.

- Feld drücken
- Verbindungsfäden müssen von Hand abgeschnitten werden



Farbanzahl

Anzeige der Farbanzahl des Stickmusters.

- Feld drücken
- ▶ Display mit den Farbinformationen zum gewählten Stickmuster wird geöffnet



Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken

Bei inaktivem Feld bleibt die Anzahl und Reihenfolge der Farben im Originalzustand.



Farbwechsel reduzieren

Bei aktivem Feld werden identische Farben zusammengefasst und die Farbwechsel reduziert.



Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster

Bei aktivem Feld (gelb umrahmt) wird das gesamte Stickmuster in einer Farbe, ohne anzuhalten, gestickt. Bei inaktivem Feld werden die Farben einzeln ausgestickt.



Stickmenü

- ▶ «Stick»-Display ist geöffnet
 - ▶ Stickcomputer ist bereit zum Aussticken
- Der Stickcomputer muss durch Drücken der «Start/ Stopp»-Taste am Ständerkopf gestartet werden.



Auswahl

- neues Stickmuster wählen
- Stickmuster hinzufügen
- Stickmuster speichern
- Stickmuster löschen



Heften

- Feld drücken
- ▶ das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet
- Feld nochmals drücken, das Symbol wechselt
- ▶ Heftstiche werden entlang des Stickrahmens gestickt
- Feld erneut drücken
- ▶ Heftstiche werden ausgeschaltet



Stickrahmen verschieben

Muss bei einem grossen Stickmuster (z.B. Schriftzug, Bordüre usw.) der Stoff umgespannt werden, wird der Stickrahmen mit den Drehknöpfen auf den letzten Stich des bereits gestickten Teils verschoben.

- ▶ die Verschiebung wird in den Anzeigefeldern angezeigt



Edit

Display in dem das Stickmuster editiert werden kann.

Übersicht Auswahlmennü



- «Auswahl»-Taste drücken

Funktionen

- 1 Neues Stickmuster öffnen
- 2 Stickmuster hinzufügen
- 3 Stickmuster speichern
- 4 Stickmuster löschen

**Neues Stickmuster öffnen**

- ▶ die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Nähmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen

**Stickmuster hinzufügen**

- ▶ die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Nähmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen

**Stickmuster speichern**

- ▶ das «Speicher»-Display wird geöffnet

**Stickmuster löschen**

- ▶ das «Löschen»-Display wird geöffnet

Übersicht Farbdisplay



- «Farbanzahl»-Taste drücken



Fadenmarke ändern

- ▶ Display mit diversen Fadenherstellern wird geöffnet

Stickmuster

Stickmuster wählen



Es können Stickmuster aus den Feldern «Alphabete», «Stickmuster», «Nähmuster» und «Eigene Stickmuster» gewählt werden.

Alphabete



Alphabet wählen

- «Alphabet»-Feld drücken
- ▶ die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
- gewünschtes «Alphabet»-Feld drücken



Schriftzug erstellen/korrigieren

- ▶ Display mit Schreibtastatur wird geöffnet
 - das «ABC»-Feld (Grossschrift) ist automatisch aktiv
 - gewünschte Schriftzeichen wählen
- Leerschlagtaaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ▶ Schriftzeichen erscheinen im Textfeld 1
 - mit ✓ bestätigen

Schriftzug löschen

- Textfeld 1 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen

- Feld 2 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



- 3 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- 4 «abc» alles in Kleinschrift
- 5 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen
- 6 «@&!...» Sonderzeichen



Kann nicht der ganze Schriftzug im Stickrahmen angezeigt werden, Schriftzug um 90° drehen. So hat in der ganzen Länge des Stickrahmens eine grössere Anzahl Schriftzeichen Platz. Hilft dies nicht, den Schriftzug verkleinern oder die Anzahl Schriftzeichen reduzieren.

BERNINA Stickmuster

Alle BERNINA Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.



Stickmusterübersicht

Die Stickmuster werden, nach Themen geordnet, in Ordnern angezeigt.

- «Stickmuster»-Feld drücken
- Ordner wählen
- gewünschtes Stickmuster wählen



Nähmuster

Die Nähmuster werden wie im Nähmodus, nach Kategorien geordnet, in Ordnern angezeigt.



Nähmusterübersicht

- Ordner wählen
- gewünschtes Nähmuster wählen



Eigene Stickmuster

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.



Stickmusterübersicht

- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster durch Direktwahl oder via «0-9»-Feld wählen



Stickmuster in Verbindung mit Funktionen

Um die Funktionen zu aktivieren, auf das entsprechende Symbol drücken und Veränderungen mittels den Drehknöpfen vornehmen.

Stickmuster verschieben



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- ▶ in den Anzeigefeldern wird die Veränderung in 1/10 mm angezeigt
- Stichbreite- und Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ wird in beiden Anzeigefeldern die gleiche Zahl angezeigt, ist das Stickmuster diagonal verschoben
- die gelb umrahmten Anzeigefeldern oder das «Center»-Feld drücken
- ▶ Stickmuster ist wieder in der Mitte des Stickrahmens

Stickmuster drehen



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster drehen»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird nach links gedreht
- ▶ im Anzeigefeld wird die Position in Grad angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ▶ Grundeinstellung (0°/360°) ist wieder hergestellt
- «+90»-Feld 1-4x drücken
- ▶ Stickmuster wird in 90°-Schritten gedreht (0°, 90°, 180°, 270°, 360°)

Stickmuster in Quer- oder Längsrichtung verändern



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster in der Höhe oder Breite verändern»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn drehen
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung auseinander- oder zusammengeschoben
- Stichtlänge-Drehknopf im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn drehen
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung auseinander- oder zusammengeschoben
- ▶ in den Anzeigefeldern wird die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ▶ Grundeinstellung des Stickmusters (100%) ist wieder hergestellt

Stickmuster proportional verändern



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster proportional verändern»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
 - ▶ Stickmuster wird vergrößert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
 - ▶ Stickmuster wird verkleinert
- ▶ im Anzeigefeld wird die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
 - ▶ Grundeinstellung des Stickmusters (100%) ist wieder hergestellt

Stickmuster spiegeln



- «i»-Feld drücken
- «Spiegeln links/rechts»-Feld drücken
 - ▶ Stickmuster wird in Querrichtung gespiegelt
- «Spiegeln unten/oben»-Feld drücken
 - ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung gespiegelt

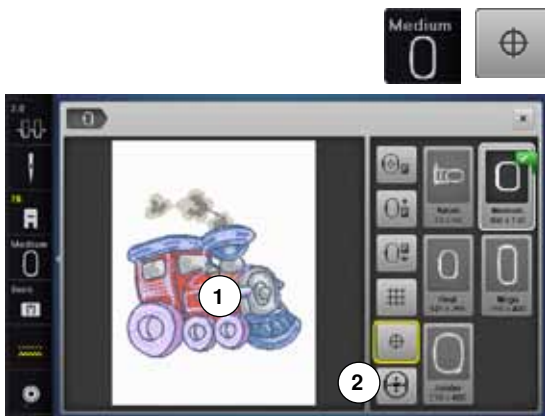
Stickrahmenauswahl



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken

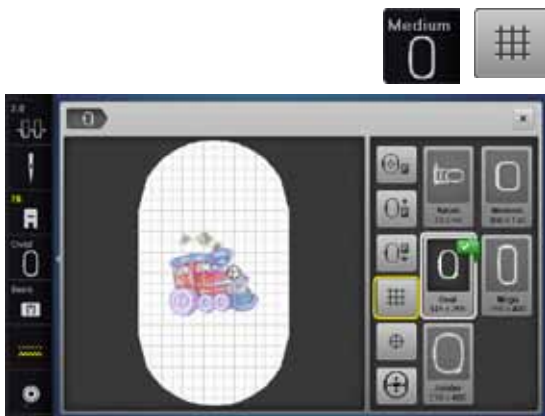
Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird.

- gewünschten Stickrahmen wählen
- ▶ gewählter Stickrahmen wird weiss umrandet und in der Ecke oben rechts markiert
- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen
- ▶ Stickmuster erscheint im gewählten Stickrahmen



Mustermitte

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Mustermitte»-Feld drücken
- ▶ Mustermitte 1 wird im Display angezeigt
- ▶ der Stickrahmen wird so verschoben, dass die Nadel genau in der Mustermitte steht, wenn die Funktion «Virtuelle Positionierung» 2 aktiviert ist
- «Mustermitte»-Feld erneut drücken
- ▶ im Display wird wieder der erste Stich des Stickmusters angezeigt



Hilfslinien

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Hilfslinien»-Feld drücken
- ▶ ein grosser Cursor zeigt die Stickrahmenmitte an
- «Hilfslinien»-Feld erneut drücken
- ▶ dank den eingeblendeten Hilfslinien kann das Stickmuster besser platziert werden
- «Hilfslinien»-Feld nochmals drücken
- ▶ Hilfslinien sind ausgeblendet

Stickmuster überprüfen



Mit dem Touchscreen Stift kann jede beliebige Stelle des Stickmusters im «Edit»-Display direkt angewählt werden.

- Stickmuster wählen und editieren
- entsprechenden Stickrahmen montieren

Die Funktion «Mustermitte» muss ausgeschaltet sein, um das Stickmuster zu überprüfen.

- mit dem Touchscreen Stift das Stickmuster innerhalb des Stickrahmens überprüfen
- mit dem Touchscreen Stift eine beliebige Stelle des Stickmusters wählen
- ▶ der Cursor (markiert die Nadelposition) verschiebt sich zu der gewählten Stelle
- ▶ ist das Feld «Virtuelle Positionierung» 1 aktiviert (gelb umrandet), wird der Stickrahmen so verschoben, dass die Nadel über der gewählten Stelle steht



Bei einem Fadenbruch kann die entsprechende Stelle ebenfalls mit dem Touchscreen Stift angewählt werden. Der Stickrahmen wird an die gewünschte Stelle verschoben.



Stickmustergröße überprüfen

Die Funktion «Check der Mustergröße» fährt das Stickmuster in vier Schritten (Rechteck) ab.

- «i»-Feld drücken
- «check»-Feld drücken
- die vier Eckpunkte mit den Pfeilfeldern anwählen
- «Mustermitte»-Feld drücken
- ▶ die Mustermitte-Position wird angefahren
- Stichbreite-Drehknopf nach links oder rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird horizontal verschoben
- Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird vertikal verschoben

Zoom



- «Zoom+»-Feld 1-5x drücken



- ▶ die Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe vergrößert



- «Zoom-»-Feld 1-5x drücken
- ▶ die vergrößerte Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe verkleinert

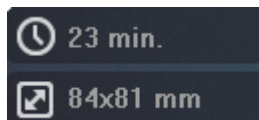


Stickmuster verschieben

- «Verschiebe»-Feld drücken
- die Position des Stickmusters kann mit dem Finger oder dem Touchscreen Stift, direkt auf dem Display, in alle Richtungen verschoben werden



Mustergröße und Stickzeit



Im «Edit»-Display wird unten links die Stickzeit in Minuten, sowie die Breite und Höhe des Stickmusters in Millimeter angezeigt.

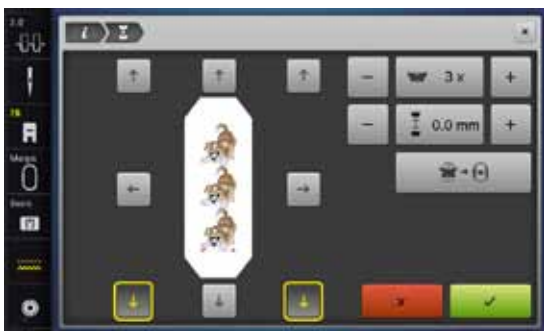
Bordüren sticken

Um eine Bordüre zu sticken ist es von Vorteil, den Stickrahmen «Mega- oder Jumbo-Hoop» zu verwenden. Das Material muss weniger umgespannt werden als beim «Oval-Hoop».

Es wird empfohlen, auf dem Material Hilfslinien einzuzeichnen und beim Ein- und Umspannen in den Rahmen die Schablone zu verwenden. Die Hilfslinien müssen dabei parallel zu den Linien der Schablone verlaufen.



- gewünschtes Stickmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Bordüren sticken»-Feld 1 drücken



- ▶ das Stickmuster wird in der optimalen Anzahl, passend zum Stickrahmen, dupliziert
- ▶ die Referenzpunkte, nötig beim Umspannen des Materials, werden mit ausgestickt
- mit den Pfeilfeldern können weitere Referenzpunkte, in verschiedene Richtungen, eingefügt werden



- mit dem Stichbreite-Drehknopf oder dem «+» oder «-»-Feld die Stickmusteranzahl erhöhen oder reduzieren
- Feld in der Mitte drücken
- ▶ zurück zur Ausgangslage



- mit dem Stichlänge-Drehknopf oder dem «+» oder «-»-Feld den Abstand zwischen den Stickmustern verändern
- ▶ Anzeige in mm
- Feld in der Mitte drücken
- ▶ zurück zur Ausgangslage



- ▶ werden manuell mehr Stickmuster eingegeben als im Stickrahmen Platz haben, wird dieser rot angezeigt
- ▶ mit der Funktion «Mustergrösse dem Rahmen anpassen» wird die Grösse der Stickmuster automatisch so angepasst, dass alle Stickmuster in den Rahmen passen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ das «Edit»-Display erscheint
- «i»-Feld drücken
- ▶ die Funktionsübersicht wird geschlossen
- in das Stickdisplay wechseln und die Bordüre aussticken



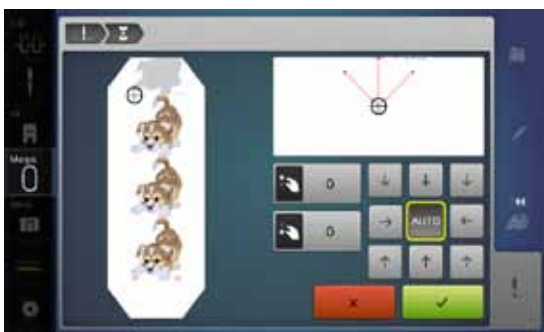
Im Stickmenü kann die Stickgeschwindigkeit geändert werden.



- nachdem die Referenzpunkte gestickt sind, das «Bordüren sticken»-Feld drücken



- ▶ eine Animation zeigt an, dass das Material umgespannt werden muss
- Material so umspannen, dass sich die ausgestickten Referenzpunkte im oberen Stickbereich des Stickrahmens befinden
- beim Umspannen darauf achten, dass die Referenzpunkte nicht zu nahe an den Rand des Stickrahmens zu liegen kommen, da sie sonst nicht mehr angefahren werden können (mindestens 3 cm vom oberen Rand des Stickrahmens entfernt)
- Stickrahmen montieren
- ✓ drücken



- ▶ der Stickrahmen wird in die Nähe des letzten Stiches verschoben
- mit dem Stichbreite- und/oder Stichlänge-Drehknopf den Stickrahmen verschieben, bis die Nadel über dem letzten Stich steht
- mit ✓ in das Stickdisplay wechseln und weitersticken
- diese Schritte wiederholen, bis die gewünschte Länge der Bordüre erreicht ist
- ▶ «Auto» ist aktiv = der Stickrahmen fährt automatisch zum letzten Referenzpunkt
- mit den Pfeilfeldern kann bestimmt werden auf welcher Seite des gestickten Teils der Nächste platziert werden soll
- Material dementsprechend einspannen

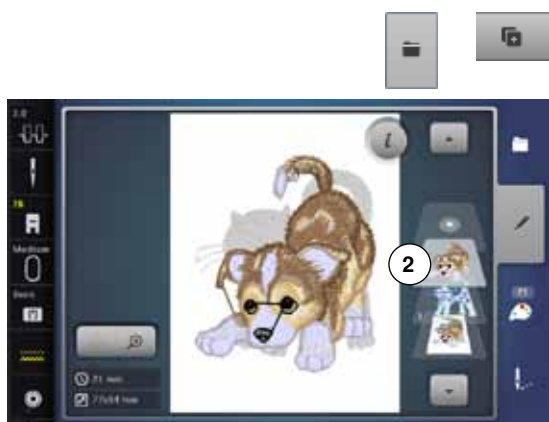
Kombination

Kombination erstellen



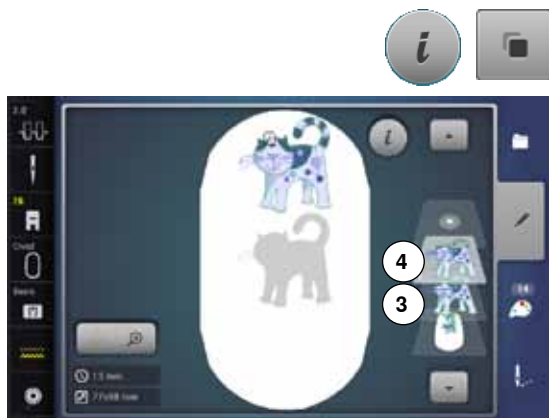
- gewünschtes Stickmuster aus dem Auswahlmü des Stickcomputers wählen

▶ das Stickmuster 1 erscheint im «Edit»-Display



Stickmuster hinzufügen

- «Hinzufügen»-Feld drücken oder
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken
- im Auswahlmü das gewünschte Stickmuster oder Schriftzeichen wählen
- ▶ das gewählte Stickmuster 2 wird hinzugefügt



Bestehendes Stickmuster verdoppeln (duplizieren)

- «j»-Feld drücken
- «Stickmuster duplizieren»-Feld drücken
- ▶ das aktive Stickmuster 3 wird verdoppelt 4



Bestehende Kombination verdoppeln (duplizieren)

- Kombination aktivieren 5
 - ▶ «j»-Feld drücken
 - «Stickmuster duplizieren»-Feld drücken
 - ▶ die aktive Kombination 6+7 wird verdoppelt 8
- Bei der verdoppelten Kombination sind, im Gegensatz zur originalen Kombination, die einzelnen Stickmuster nicht mehr wählbar.

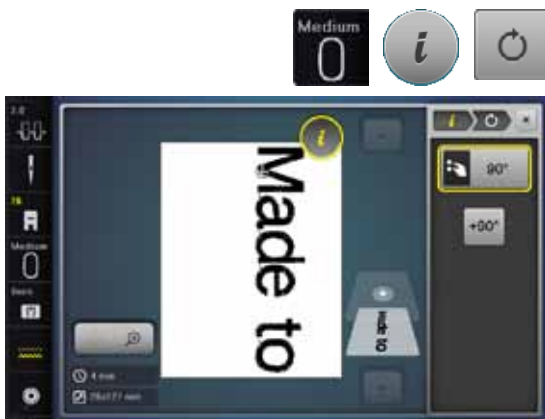
Schriftzeichen

Schriftzeichen (z.B. Wörter) können mit anderen Schriftzeichen oder Stickmustern kombiniert werden. Die Wörter (z.B. Made to create) werden zeilenweise einzeln zusammengestellt, sowie einzeln positioniert.



Zusammenstellen

- «Alphabet»-Feld drücken
 - ▶ die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
 - gewünschtes «Alphabet»-Feld drücken
 - ▶ Display mit Tastatur wird geöffnet
 - z.B. Made to eingeben
- Schriftzeichen mit Hilfe den Funktionen «Kleinbuchstaben» und «Grossbuchstaben» wählen.
- Leerschlag mit dem Feld unterhalb der Schreibtastatur setzen
 - zusammengestellte Schriftzeichen mit ✓ bestätigen
 - ▶ Schriftzeichen erscheinen im «Edit»-Display



Positionieren

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- mittleren Stickrahmen wählen
- «Stickrahmenauswahl»-Feld erneut drücken
- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster drehen»-Feld drücken
- «+90»-Feld drücken
- ▶ Text wird um 90° gedreht
- «i»-Feld oberhalb des Funktionsdisplay drücken
- ▶ Funktionsübersicht erscheint wieder
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Text mit den Drehknöpfen, dem Touchscreen Stift oder dem Finger im Display positionieren

Umrandung des Stickrahmens wird rot angezeigt, wenn ein Stich eines Stickmusters ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist.



Mehrzeiliger Schriftzug

- «Auswahl»-Feld drücken
 - «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken
- Die weiteren Textzeilen zeilenweise zusammenstellen und einzeln positionieren.
- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
 - Hilfslinien einschalten, siehe Seite 150
 - ▶ Textzeilen können besser positioniert werden

Schriftzeichen und Stickmuster

Je nach Anwendung werden die Schriftzeichen nach dem Anwählen eines Stickmusters hinzugefügt, oder es werden zuerst die Schriftzeichen erstellt und das Stickmuster nachher dazu kombiniert (z.B. verzierter Text).



Zusammenstellen

- gewünschtes Stickmuster wählen
- ▶ das Stickmuster erscheint im «Edit»-Display
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken
- dunkles «Stickcomputer»-Feld oben im Display drücken
- ▶ das Auswahlmenü erscheint
- gewünschtes Alphabet wählen
- ▶ Display mit Schreibastatur erscheint
- Text, z.B. Flowers eingeben

Schriftzeichen mit Hilfe der Funktionen «Kleinbuchstaben», «Grossbuchstaben» wählen.

- zusammengestellte Schriftzeichen mit ✓ bestätigen
- ▶ Schriftzeichen erscheinen im «Edit»-Display über dem Stickmuster



Text dem Stickmuster anpassen

- «i»-Feld drücken
- «Grösse verändern»-Feld drücken
- Text dem Stickmuster anpassen
- «i»-Feld oberhalb des Funktionsdisplay drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Text nach Wunsch positionieren



Schrift verändern

- «i»-Feld drücken
- «Schriftzeichen verändern»-Feld drücken
- Stichelänge-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Schrift wird nach oben gebogen



Stickmuster/Einzelnes Schriftzeichen/Text löschen

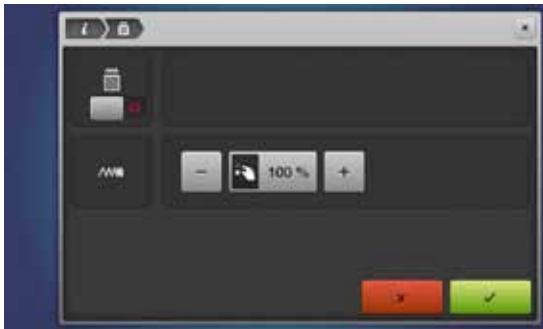
Bei einer zusammengestellten, noch nicht gespeicherten Kombination können einzelne Teile davon wie folgt gelöscht werden:

- den zu löschenden Teil der Kombination auswählen
- «i»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- Abfrage mit «OK» bestätigen oder
- den zu löschenden Teil der Kombination mit dem Finger auswählen, gedrückt halten und nach rechts schieben
- Finger vom Display nehmen
- Abfrage mit «OK» bestätigen
- ▶ der gewählte Teil ist gelöscht

Stickmustereigenschaften verändern



- «i»-Feld drücken
- «Stickmustereigenschaften verändern»-Feld drücken



Stichtyp verändern.
Stichtichte verändern.



- «Stichtyp verändern»-Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung der Steppstiche wird aktiviert



Wird ein Stickmuster stark vergrößert, entstehen lange Satinstiche. Das Stickgut wird zusammengezogen. Es wird empfohlen, die Stichtyp auf Steppstich zu verändern.

Füllstiche

Die Stickmuster sind mit Satin- oder Steppstichen ausgefüllt.



Satinstich

Sticht abwechselnd auf der einen oder auf der gegenüberliegenden Seite ein.



Steppstich (Füllstich)

Sticht nacheinander in bestimmten, regelmässigen Abständen ein.



- «Stichart verändern»-Feld drücken



Stich verändern

Die Satinstichfüllung wird in maximal 8 mm lange Steppstiche (Grundeinstellung) umgewandelt.

- ▶ «+»/«-»-Feld drücken oder den Stichbreite-Drehknopf nach rechts oder links drehen

- ▶ die maximale Steppstichlänge wird verlängert/verkürzt

Die maximale Steppstichlänge beträgt 12.7 mm und die minimale 0.5 mm.

- ✓-Feld drücken
- gewählte Steppstichlänge wird gespeichert und das «Edit»-Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung

- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ▶ die Grundeinstellung (8 mm) ist aktiviert

Zurück zum Satinstich

- «Stichart verändern»-Feld erneut drücken
- ▶ das Stickmuster wird wieder mit Satinstichen ausgefüllt



Stickdichte verändern

- «+»/«-»-Feld drücken oder den Stichlänge-Drehknopf nach rechts oder links drehen

- ▶ die Stickdichte wird erhöht (mehr Stiche)/verringert (weniger Stiche)

Die maximale Stickdichte beträgt 300% und die minimale 25%.

- ✓-Feld drücken
- ▶ gewählte Stickdichte wird gespeichert und das «Edit»-Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung

- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ▶ die Grundeinstellung (100%) des Stickmusters ist wieder aktiviert

Stickmusterfarben



Stickmusterfarben neu zuordnen

- «Farbanzahl»-Taste im Display drücken
- evtl. mit den Pfeilfeldern scrollen, bis die zu ändernde Farbe erscheint
- die zu ändernde Farbe wählen (z.B. 1)



- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern unterhalb der Fadenfarben scrollen, bis die gewünschte Farbe erscheint
- gewünschte Farbe wählen oder
- «0-9»-Feld drücken und
- Farbnummer über die Tastatur direkt eingeben
- ▶ neue Farbe ist zugeordnet
- ▶ die geänderte Fadenfarbe wird angezeigt
- «Zurück»-Feld 1 drücken
- ▶ die Farbübersicht des gewählten Stickmusters erscheint



Fadenmarke ändern

- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern links und rechts der Fadenmarke scrollen, bis die gewünschte Fadenmarke erscheint
- «Fadenmarke»-Feld 2 drücken
- ▶ im Display wechselt die Fadenmarke und die neuen Farbangaben werden angezeigt
- «Zurück»-Feld 1 drücken
- ▶ die geänderten Farbangaben werden angezeigt



Dem Stickmuster können auch verschiedene Fadenmarken zugeordnet werden.

- zur gewünschten Fadenmarke scrollen
- «Fadenmarke»-Feld **nicht** drücken
- zur gewünschten Farbe scrollen
- Feld drücken

Stickmuster



Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken

- «Stickmenü»-Taste drücken
- ▶ «Farbwechsel reduzieren»-Feld ist inaktiv (Standard, grau)
- ▶ die Farben des Stickmusters werden nicht reduziert und bleiben in der Reihenfolge im Originalzustand. Die Anzahl der Farbwechsel **2** bleibt entsprechend hoch



Farbwechsel reduzieren

- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Farbwechsel reduzieren»-Feld drücken
- ▶ identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst. Die Anzahl der Farbwechsel **3** werden so auf ein Minimum reduziert
- ▶ wenn sich die Stickmuster überlappen, kann der Farbwechsel **nicht** reduziert werden



Stickmuster einfarbig sticken

- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
- ▶ Funktion ist aktiviert
- ▶ Stickcomputer stickt das ganze Stickmuster und stoppt am Ende



Schriftzeichen in verschiedenen Farben sticken

Schriftzeichen oder Wörter werden immer einfarbig dargestellt («Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld nicht vorhanden). Um bei einem Wort jedes Schriftzeichen oder bei mehreren Wörtern jedes Wort in einer anderen Farbe zu sticken, muss jedes Schriftzeichen oder Wort separat programmiert und platziert werden.

- ▶ der Stickcomputer stoppt nach jedem Schriftzeichen oder Wort
- Fadenfarbe wechseln
- ▶ Stickdauer wird für jede Farbe angezeigt

Schriftzeichen einfarbig sticken

- das nun vorhandene «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
- ▶ die ganze Schriftkombination wird einfarbig gestickt

Heften



- Stickmenü»-Taste drücken
- «Heften»-Feld drücken



Das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet.

Heften ist eine zusätzliche Fixierung des Stickgutes, damit das Material und die Einlage zusammen bleiben.



- «Heften»-Feld nochmals drücken
- ▶ das Symbol wechselt



Die Heftstiche werden nun entlang des Stickrahmens ausgeführt.

Heftstiche ausschalten

- das Feld erneut drücken
- ▶ Heftstiche werden ausgeschaltet

Diese Funktion bleibt sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird.

Stichmuster aus dem Nähmodus in den Stickmodus importieren

Stichmuster oder Stichmusterkombinationen können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmuster bearbeitet werden. So lassen sich z. B. Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen, duplizieren, spiegeln usw. und schliesslich als Stickmuster im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern.



Wird ein importiertes Stichmuster im Stickmodus nicht gespeichert, wird es durch das nächste im Nähmodus gewählte Stichmuster überschrieben.



Stichmuster im Nähmodus wählen

- in der Kategorie 200 z.B. das Stichmuster Nr. 201 wählen
- «Home»-Taste drücken
- «Stickmodus»-Feld drücken



Stichmuster im Stickmodus wählen

- «Eigene Stickmuster»-Feld 1 drücken



- ▶ das Stichmuster wurde in den Ordner «Eigene Stickmuster» importiert
- das Stichmuster wählen



- ▶ das Stichmuster erscheint im «Edit»-Display
- ▶ das Stichmuster kann mit allen möglichen Funktionen bearbeitet und gestickt werden wie ein Stickmuster
- ▶ damit das Stichmuster im Stickmodus erhalten bleibt, muss es gespeichert werden, siehe Seite 173

Stickmuster speichern

Stickmuster aus dem Stickcomputer, von USB-Sticks oder mit der Sticksoftware erstellt, lassen sich verschiedenartig verändern und anschliessend abspeichern.

Die Stickmuster können entweder in das Memory des Stickcomputers oder auf einen Stick gespeichert werden.



Stickmuster, die in der Grösse verändert und gespeichert wurden, werden beim Wiederaufrufen als neue Stickmuster angesehen. Sämtliche Prozentangaben werden somit mit 100% angezeigt und die ursprüngliche Veränderung ist nicht mehr sichtbar.

Memory des Stickcomputers



- gewünschtes Stickmuster wählen
- evtl. Stickmuster verändern
- «Auswahl»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld 1 drücken



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- ▶ «Stickcomputer»-Feld ist aktiviert
- ▶ Ordner «Eigene Stickmuster» wird automatisch geöffnet
- ▶ der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- ▶ das Stickmuster ist, in numerischer Reihenfolge, im Ordner «Eigene Stickmuster» gespeichert
- ▶ das «Edit»-Display erscheint wieder

USB-Stick



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken
- ▶ der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- ▶ Stickmuster wird auf den Stick gespeichert



Leere USB-Sticks sind als Sonderzubehör im BERNINA-Fachgeschäft erhältlich. Sticks anderer Hersteller werden evtl. nicht unterstützt, besonders Sticks mit grosser Speicherkapazität.

Stickmuster überschreiben

Gespeicherte Stickmuster im Memory oder auf einem USB-Stick können direkt mit einem neuen Stickmuster überschrieben werden.

- gewünschtes Stickmuster wählen

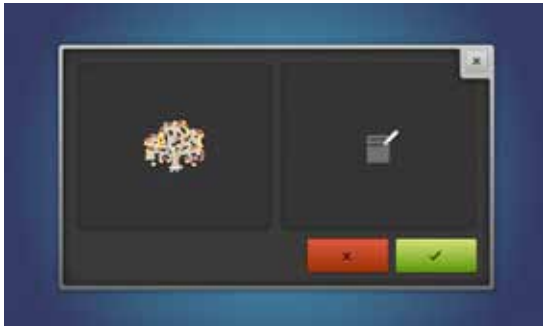


- USB-Stick einstecken
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Speichern»-Feld drücken



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- «Stickcomputer»-Feld oder «USB-Stick»-Feld drücken
- das Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll



- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Stickmuster wird am vorher ausgewählten Ort gespeichert

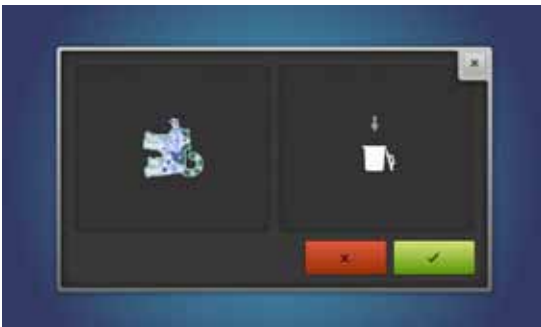
Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen



- USB-Stick einstecken
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- «USB-Stick»-Feld drücken oder
- «Stickcomputer»-Feld drücken



- Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll



- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Stickmuster wird gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✗ drücken
- ▶ der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

Alle gespeicherten Stickmuster löschen

Es ist möglich, den Inhalt des Ordners «Eigene Stickmuster» oder eines USB-Sticks auf einmal zu löschen.

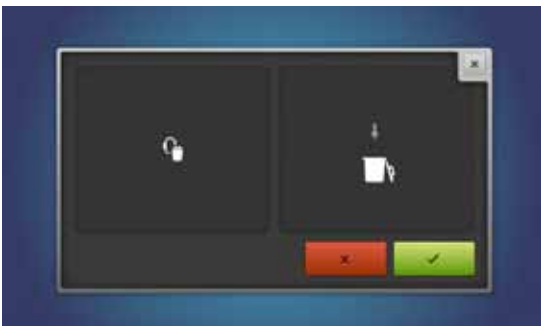


- «Setup»-Taste drücken
- «Nähcomputereinstellungen»-Feld drücken
- «Grundeinstellungen»-Feld drücken



Im Sticken stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 1 Eigene Stickmuster
 - 2 USB-Stick (Stick muss eingesteckt sein)
- gewünschtes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ die Daten sind gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✗ drücken
- ▶ der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

Stickbeginn

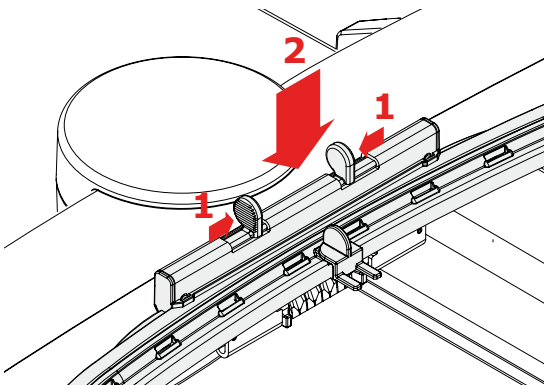
Stickrahmenauswahl



- Stickmuster wählen
 - ▶ gewähltes Stickmuster wird im optimalen (kleinstmöglichen) Stickrahmen angezeigt
 - ▶ das «Stickrahmenauswahl»-Feld 1 zeigt den Stickrahmen an, der befestigt werden soll
- vorgeschlagenen Stickrahmen befestigen

Stickrahmen befestigen

- Nadel und Stickfuß hochstellen
- Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten



Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen

- mit dem Stickrahmen unter dem Stickfuß durchfahren
- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen über die Stifte am Stickarm stellen
- Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet
- Drucktasten loslassen

Stickrahmen entfernen

- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen herausheben



- «Stickmenü»-Taste drücken oder «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf drücken
 - ▶ Stickrahmen bewegt sich
 - ▶ Stickrahmen wird gelesen



Stickrahmen kalibrieren siehe Seite 48.



Sobald die «Stickmenü»-Taste gedrückt wurde, sind vorgenommene Veränderungen beim Wechseln zurück in das «Edit»-Display nicht mehr sichtbar. Das «Informations»-Feld ist wieder blau, die Funktionsfelder sind nicht mehr gelb umrandet und die Werte sind bei 100%.

Stickmenü



- ▶ Stickmenü wird geöffnet
- ▶ Stickmuster ist bereit zum Aussticken

Sticken mit «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf



- «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf drücken, bis der Stickcomputer startet
- ▶ Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ▶ ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf drücken und weitersticken

Stickvorgang unterbrechen

- «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf drücken
- ▶ der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig sticken

- «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf drücken
- ▶ alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ▶ der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ▶ beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel

- ▶ der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken



«Stick»-Display

- ▶ nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display

Stickgeschwindigkeit

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit.

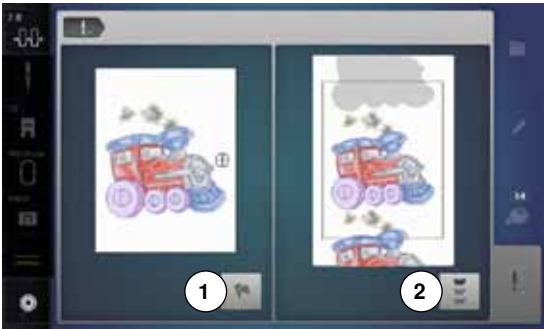


- «Stickgeschwindigkeit»-Feld drücken
- ▶ der Maximalgeschwindigkeitsmodus wird aktiviert

Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.



- durch erneutes Drücken des «Stickgeschwindigkeit»-Feldes oder durch Aus- und Einschalten des Stickcomputers wird wieder die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert



Stickende

- nach beenden des Stickmusters kann mit dem Feld **1** der Stickprozess beendet, oder mit dem Feld **2** das Stickmuster als Bordüre erneut ausgestickt werden

Sticken mit Fussanlasser

Beim Sticken mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt bleiben.

- Fussanlasser drücken
 - ▶ der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
 - ▶ ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Fussanlasser loslassen
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Fussanlasser drücken und weitersticken

Stickvorgang unterbrechen

- Fussanlasser loslassen
 - ▶ der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig sticken

- Fussanlasser drücken
 - ▶ alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
 - ▶ der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
 - ▶ beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel

- ▶ der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken



«Stick»-Display

- ▶ nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display



Sticken mit Fussanlasser empfiehlt sich, um z.B. nur eine kleine Sequenz auszusticken.

Fadenbruch beim Sticken

Beim Sticken kann der Ober- oder Unterfaden ausgehen oder reißen. Der Stickcomputer stoppt in diesem Falle automatisch, sofern der Fadenwächter im Setup-Programm eingeschaltet ist.

Ober- oder Unterfaden reißt



- ▶ der Stickcomputer stoppt automatisch
- ▶ eine Animation erscheint
- Oberfaden überprüfen
- neu einfädeln
- Unterfaden überprüfen
- neu spulen oder einfädeln

Stickablaufkontrolle bei Fadenreißen



- «Fadenbruch»-Feld drücken

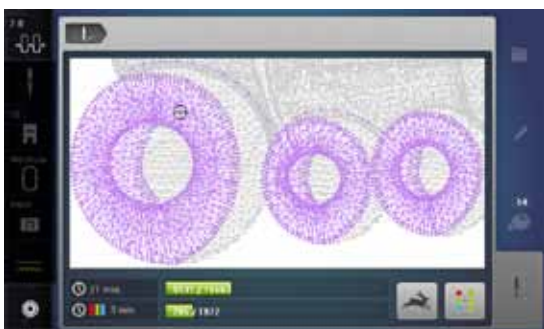


Im linken Displayteil ist die aktuelle Farbe des Stickmusters in der normalen Grösse dargestellt und im rechten vergrössert. Der Stickablauf kann dadurch besser kontrolliert werden.

- ▶ der Hinweis zur Bedienung des Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopfes wird angezeigt
- die Drehknöpfe nach links oder rechts drehen
- ▶ der Stickrahmen wird in der Folge des Stickablaufes rückwärts oder vorwärts verschoben
- Stichbreite-Drehknopf langsam drehen
- ▶ der Stickrahmen wird Stich für Stich verschoben
- Stichlänge-Drehknopf langsam drehen
- ▶ der Stickrahmen wird in grossen Schritten verschoben
- ▶ die Zahl im gelb umrahmten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufes
- über das «0-9»-Feld kann direkt eine Stickposition angefahren werden
- die Nadelposition soweit zurückversetzen, dass der Neuanfang um einige Stiche vor dem Fadenbruch erfolgt

Zurück zur Ausgangsposition

- «Zurück»-Feld 1 drücken
- ▶ Display wird geschlossen



Weitersticken

- «Start/Stop»-Taste oder den Fussanlasser drücken

Pflege

ACHTUNG!

Netzstecker vor dem Reinigen oder dem Ölen ziehen.
Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdüner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

Display und Nähcomputer reinigen

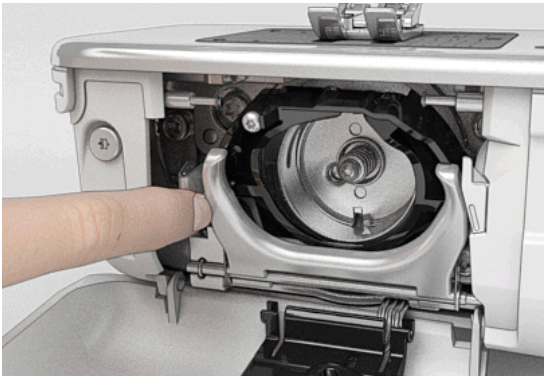
Mit weichem, leicht feuchtem Tuch.



Transporteurbereich

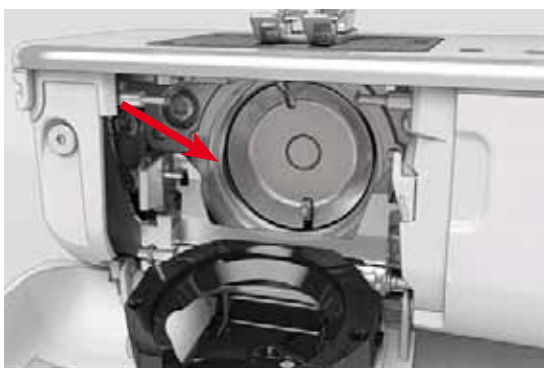
Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Nähfuss und Nadel entfernen
- Klappdeckel öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen



Greifer reinigen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Spulenkapsel entfernen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer entfernen

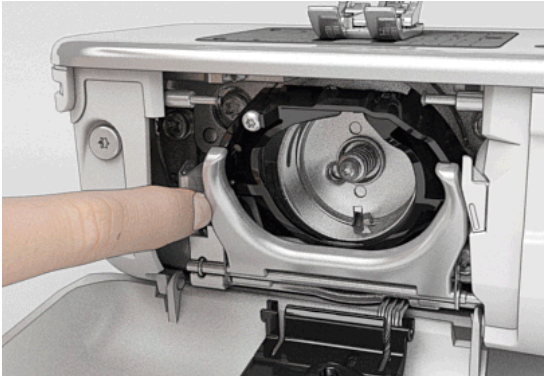


- Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten
- Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen
- Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist
- Greifer einsetzen
- ▶ Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösebügel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen



Ölen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Stichplatte entfernen
- das Öldepot mit dem BERNINA-Öl auffüllen
- Stichplatte wieder einsetzen



- Spulenkapsel entfernen
- Auslösebügel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer entfernen



- so viel BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, dass die Filze feucht sind
- Greifer einsetzen
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen
- Klappdeckel schliessen

ACHTUNG!


Für eine gute Nähqualität MUSS die Greiferhülsen-Fläche (rot markiert) ölfrei sein! Andernfalls mit einem Tuch reinigen.

Störungen beheben

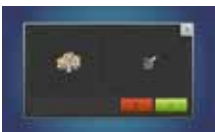


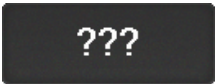

Folgende Informationen helfen, mögliche Störungen des Nähcomputers selber zu beheben.

Prüfen ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel-/Fadentabelle Seite 15
- die Nadelspitze und der Schaft unbeschädigt sind
- der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigt sind
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapsel Feder Fadenreste eingeklemmt sind

Störung	Ursache	Behebung
Ungleichmässige Stichbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Oberfaden zu fest/zu locker – Nadel stumpf oder krumm – Nadel minderwertig – Faden minderwertig – Nadel-/Fadenverhältnis falsch – falsch eingefädelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • Nadel der Fadenstärke anpassen • Ober- und Unterfaden kontrollieren
Fehlstiche	<ul style="list-style-type: none"> – falsches Nadelsystem – Nadel krumm oder stumpf – Nadel minderwertig – Nadel falsch eingesetzt – falsche Nadelspitze 	<ul style="list-style-type: none"> • Nadelsystem 130/705H verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen • Nadelspitze der textilen Struktur des Nähgutes anpassen
Nahtfehler	<ul style="list-style-type: none"> – Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben – falsch eingefädelt – Fadenreste unter der Spulenkapsel Feder 	<ul style="list-style-type: none"> • gefaltetes, dünnes Material (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die linke und rechte Seite der Fadenspannung reinigen • Ober- und Unterfaden kontrollieren • Fadenreste unter der Feder sorgfältig entfernen
Faden bei Fadenhebel eingeklemmt	<ul style="list-style-type: none"> – Oberfadenriss 	<p>Ist bei einem Oberfadenriss der Faden im Bereich Fadenhebel eingeklemmt, wie folgt vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter auf «0» • mit dem Torx Winkelschraubendreher die Schraube 1 am Kopfdeckel entfernen • Kopfdeckel unten etwas nach vorne ziehen, leicht nach oben kippen und entfernen • Fadenreste entfernen • Kopfdeckel montieren und Schraube festziehen
Oberfaden reisst	<ul style="list-style-type: none"> – Nadel-/Fadenverhältnis falsch – Oberfadenspannung zu fest – nicht richtig eingefädelt – minderwertiger oder alter Faden – Stichloch oder Greiferspitze beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Nadel der Fadenstärke anpassen • Oberfadenspannung reduzieren • Oberfaden kontrollieren • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Unterfaden reisst	<ul style="list-style-type: none"> – Unterfadenspannung zu stark – Stichloch in der Stichplatte zerstoßen – Nadel stumpf oder krumm 	<ul style="list-style-type: none"> • Oberfadenspannung erhöhen • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • neue Nadel verwenden
Nadel bricht	<ul style="list-style-type: none"> – Nadel nicht richtig befestigt – Nähgut wurde gezogen – Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben – minderwertiger Faden mit Knoten 	<ul style="list-style-type: none"> • Nadelhalterschraube fest anziehen • Nähgut während des Nähens nicht ziehen • richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss Nr. 8), bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • nach Nadelbruch immer den Greifer entfernen und den magnetischen Greiferrücken auf abgebrochene Nadelteile kontrollieren

Störung	Ursache	Behebung
Display reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> – Kalibrierungsdaten falsch – ECO-Funktion eingeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> • Display im Setup-Programm neu kalibrieren • ECO-Funktion ausschalten
Stichbreite nicht verstellbar	<ul style="list-style-type: none"> – Einstellung im Sicherheitsprogramm aktiv 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung deaktivieren
Näh-/Stickcomputer	<ul style="list-style-type: none"> – läuft nicht oder nur langsam – Hauptschalter auf «0» 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung im Setup-Programm kontrollieren • Geschwindigkeitsregler verstellen • Nähcomputer 1 Stunde vor Nähbeginn in einen warmen Raum stellen • Hauptschalter auf «I» stellen • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
LED bei «Start-/Stopp»-Taste leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none"> – LED defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
LED-Nählicht und Freiarmlicht leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none"> – LED defekt – im Setup-Programm ausgeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> • Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • im Setup-Programm einschalten
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> – im Setup-Programm nicht aktiviert 	<ul style="list-style-type: none"> • im Setup-Programm aktivieren
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> – im Setup-Programm nicht aktiviert 	<ul style="list-style-type: none"> • im Setup-Programm aktivieren
Unterfadenüberwachung reagiert	<ul style="list-style-type: none"> – Faden aufgebraucht/gerissen 	<ul style="list-style-type: none"> • Faden spulen und einfädeln
Updatefehler	<ul style="list-style-type: none"> – USB-Stick wird nicht erkannt – Updateprozess ist blockiert (Sanduhr bleibt stehen) – Update-Daten werden nicht erkannt 	<ul style="list-style-type: none"> • BERNINA USB-Stick verwenden • Stick entfernen und Näh-/Stickcomputer aus- und wieder einschalten. Das Update gemäss Meldung fortsetzen • Update-Daten nicht in einen Ordner speichern • Update-Daten entzippen

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Näh-/Stickcomputer 	<ul style="list-style-type: none"> – Löschen oder Überschreiben von Daten 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit  bestätigen oder mit  abbrechen
	<ul style="list-style-type: none"> – Stichnummer unbekannt 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben
	<ul style="list-style-type: none"> – Stichausswahl im Kombinationsmodus nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Andere Auswahl treffen

**Allgemeine
Meldungen**

Erklärung

Behebung



– Transporteur senken

• «Transporteur»-Taste drücken. Transporteur wird versenkt



– Falsche Nadel zur gewählten Stichplatte

• Einstellungen in den Sicherheitsprogrammen überprüfen



– Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt

• Handrad drehen



– Oberfaden aufgebraucht

• Neue Oberfadenspule montieren und einfädeln



– Unterfadenüberwachung hat reagiert

• Unterfaden kontrollieren und evtl. spulen



– Hauptmotor läuft nicht

• Greifersystem kontrollieren. Allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich/Spulenkapsel entfernen
• Greifer entfernen und den magnetischen Greiferrücken auf abgebrochene Nadelspitzen kontrollieren



– Falscher Fuss für den BERNINA Dual Transport

• Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren



– Unterfaden spulen

• Unterfaden gemäss Animation aufspulen



– Zuviel Stoff unter dem Nähfuss

• Stoffdicke reduzieren



– Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen dem Stickcomputer und dem Stickmodul unterbrochen

• Stickmodul neu anschliessen und den Stickcomputer aus- und wieder einschalten

Störungen

Allgemeine Meldungen

Erklärung

Behebung



- Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Rahmes überein

- Die Justierung gemäss der Bedienungsanleitung, Seite **48**, ausführen



- Stickmodul ist noch nicht angeschlossen
- Stickmodul ist nicht richtig angeschlossen

- Stickmodul an Stickcomputer anschliessen
- Stickmodulanschluss überprüfen



- Kein Stickrahmen montiert

- Stickrahmen montieren



- Stickrahmen montiert

- Stickrahmen entfernen



- Stickrahmen wird sich bewegen

- Mit ✓ bestätigen



- Das Stickmuster kann nicht weiter ausgestickt werden

- Den Mega-Hoop in die mittlere Position verschieben und weitersticken



- Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens

- Stickmuster neu positionieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden



- Stickmuster ist zu gross

- Stickmuster verkleinern oder einen grösseren Stickrahmen montieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden

Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB Stick.


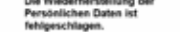
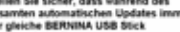
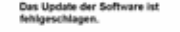
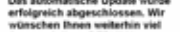



- Zu wenig freier Speicher auf dem USB-Stick

- Daten vom USB-Stick löschen

**Allgemeine
Meldungen**

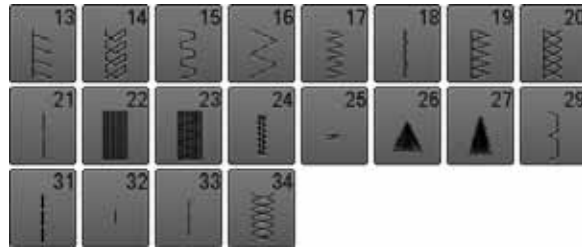
Erklärung

Behebung

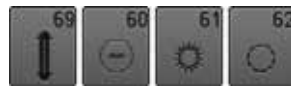
	<p>– Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB-Stick vorhanden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen, ob der richtige USB-Stick eingesteckt ist und den Näh-/Stickcomputer neu starten
	<p>– Die persönlichen Daten wurden während des Update-Prozesses nicht auf den USB-Stick gespeichert</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Software wurde korrekt aktualisiert, die persönlichen Daten konnten dabei nicht wiederhergestellt werden
	<p>– BERNINA USB-Stick nicht eingesteckt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • BERNINA USB-Stick einstecken und während des Update-Prozesses nicht entfernen
	<p>– Neue SW-Version nicht auf USB-Stick vorhanden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Neue SW-Version auf BERNINA USB-Stick speichern und das Update nochmals starten
	<p>– Update erfolgreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Näh-/Stickcomputer ist mit der neusten Softwareversion ausgestattet
	<p>– Nähcomputer muss gereinigt/geölt werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erscheint diese Meldung, muss der Nähcomputer gereinigt/geölt werden. Dies stellt die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer des Nähcomputers sicher
		
	<p>– Es ist Zeit für die regelmässige Wartung. Das BERNINA Fachgeschäft/ Servicestelle betreffend eines Termins kontaktieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Nähcomputer muss für die Wartung ins BERNINA Fachgeschäft/ Servicestelle gebracht werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»-Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach Erreichen eines weiteren Serviceintervalls wieder. Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt; Ihr Händler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber

Stichmuster Übersicht

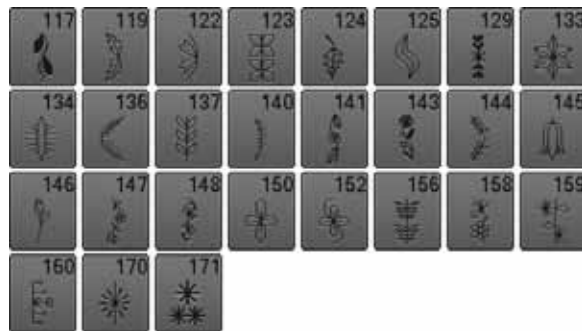
Nutzstiche



Knopflöcher



Dekorstiche Natur



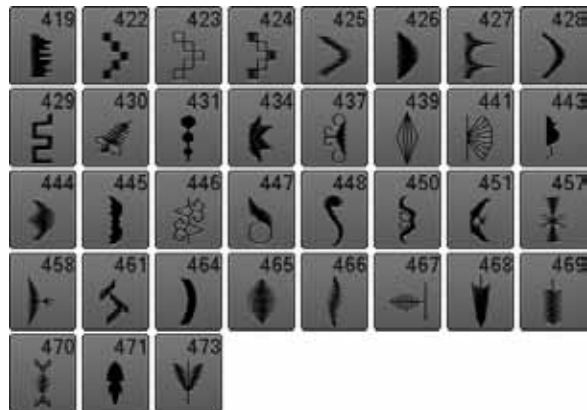
Natur Quertransport



Kreuzstiche



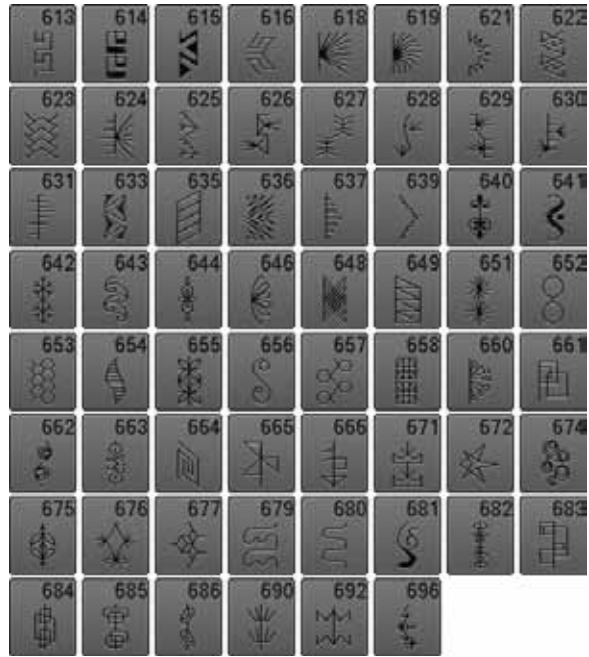
Satinstiche



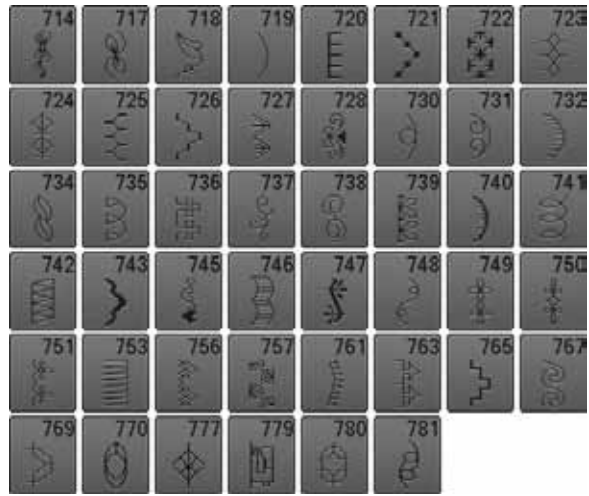
Satinstiche Quertransport



Geometrische Stiche



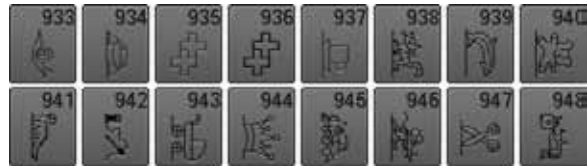
Heirloomstiche



Heirloomstiche Quertransport



Jugendstiche



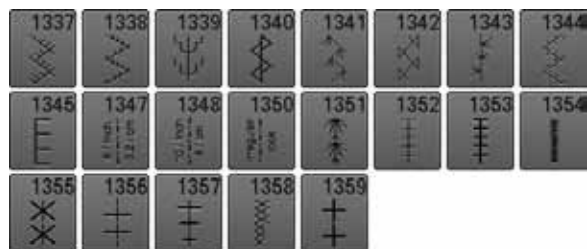
Bordürenstiche Quertransport



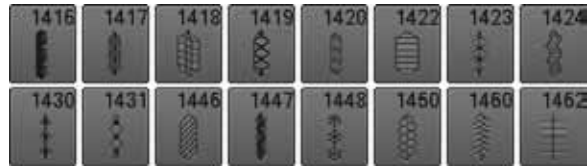
Filigranstiche Quertransport



Quiltstiche



Taperingstiche



Spezialstiche Skyline



International



**Alphabete
Blockschrift**



M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z	Ä	À
Â	Å	Æ	Ç	È	É	Ê	Ñ
Ö	Œ	Ø	Ü	1	2	3	4
5	6	7	8	9	0	-	-
·	'	!	+	=	&	÷	?
%	@	()	[]		



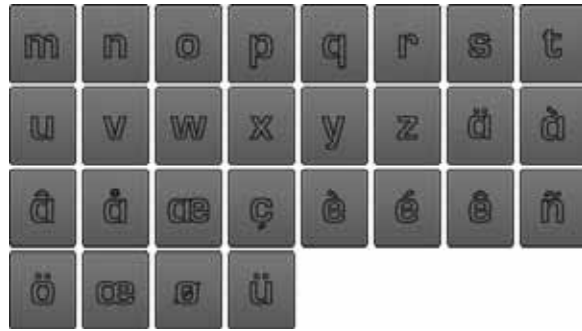
m	n	o	p	q	r	s	t
u	v	w	x	y	z	ä	à
â	å	æ	ç	è	é	ê	ñ
ö	œ	ø	ü				

Umrisschrift

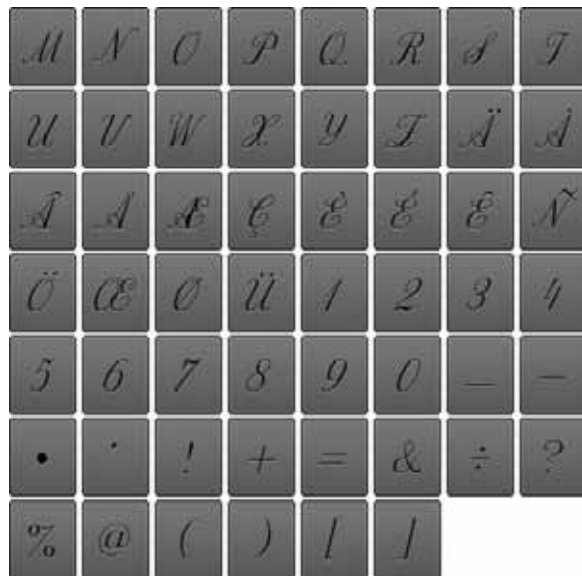


M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z	Ä	À
Â	Å	Æ	Ç	È	É	Ê	Ñ
Ö	Œ	Ø	Ü	1	2	3	4
5	6	7	8	9	0	-	-
·	'	!	+	=	&	÷	?
%	@	()	[]		

Stichmuster



Scriptschrift



Comic Schrift



M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z	Ä	À
Â	Å	Æ	Ç	È	É	Ê	Ñ
Ö	Œ	Ø	Ü	1	2	3	4
5	6	7	8	9	0	-	-
·	'	!	+	=	&	÷	?
%	@	()	[]		



m	n	o	p	q	r	s	t
u	v	w	x	y	z	ä	à
â	å	æ	ç	è	é	ê	ñ
ö	œ	ø	ü				

Kyrillisch



Л	М	Н	О	П	Р	С	Т
У	Ф	Х	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ
Ы	Ь	Э	Ю	Я	Ә	Ғ	Қ
Ң	Ө	Ұ	Ү	Һ	І	Т̄	Ј
Љ	Њ	Ћ	Џ	Ѓ	Є	Ї	Ў
È	Í	Š	Ќ	Й	1	2	3
4	5	6	7	8	9	0	_
-	•	'	!	+	=	&	÷
?	%	@	()	[]	



л	м	н	о	п	р	с	т
у	ф	х	ц	ч	ш	щ	ъ
ы	ь	э	ю	я	ә	ғ	қ
ң	ө	ұ	ү	һ	і	т̄	ј
љ	њ	ћ	џ	ѓ	є	ї	ў
è	í	š	ќ	й			

Hiragana



す	せ	そ	た	ち	つ	て	と
な	に	ぬ	ね	の	は	ひ	ふ
へ	ほ	ま	み	む	め	も	や
ゆ	よ	ら	り	る	れ	ろ	わ
を	ん	あ	い	う	え	お	や
ゆ	よ	っ	が	ぎ	ぐ	げ	ご
ざ	じ	ず	ぜ	ぞ	だ	ぢ	づ
で	ど	ば	び	ぶ	べ	ぼ	ぱ
ぴ	ぷ	ぺ	ぽ	1	2	3	4
5	6	7	8	9	0	_	-
.	?	!	。	,	「	」	『
』							

Katakana



ス	セ	ソ	タ	チ	ツ	テ	ト
ナ	ニ	ヌ	ネ	ノ	ハ	ヒ	フ
ヘ	ホ	マ	ミ	ム	メ	モ	ヤ
ユ	ヨ	ラ	リ	ル	レ	ロ	ワ
ヲ	ソ	ア	イ	ウ	エ	オ	ヤ
ユ	ヨ	ッ	ガ	ギ	グ	ゲ	ゴ
ザ	ジ	ズ	ゼ	ゾ	ダ	ヂ	ヅ
デ	ド	バ	ビ	ブ	ベ	ボ	パ
ピ	プ	ペ	ポ	1	2	3	4
5	6	7	8	9	0	_	-
.	?	!	。	,	「	」	『
』							

Monogramme



M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z	A	O
A	B	O	W				

Stickmuster Übersicht

Verzierung



NB018



97.1mm
90.3mm



NB728



112.6mm
97.5mm



NB403



78.3mm
78.1mm



HG079



116.1mm
116.0mm



FB457



83.6mm
107.7mm



FQ881



129.3mm
129.2mm



FB336



122.0mm
122.0mm



FB377



92.5mm
121.0mm



FQ870



105.1mm
122.1mm



FB385



127.8mm
131.1mm



NB646



65.0mm
98.5mm



FQ072



101.6mm
79.7mm



Fransen



Applikation

Stickmuster



NB101



99.2mm
99.3mm



NB373



176.8mm
121.4mm



WS649



248.3mm
125.4mm



NB708



127.7mm
137.8mm

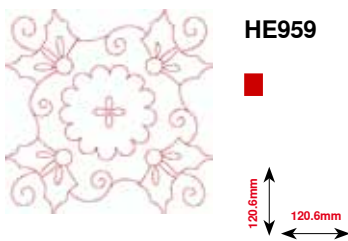
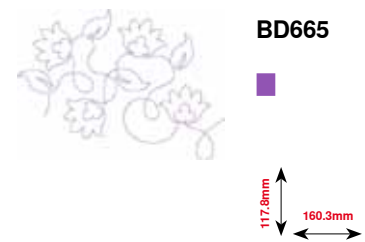
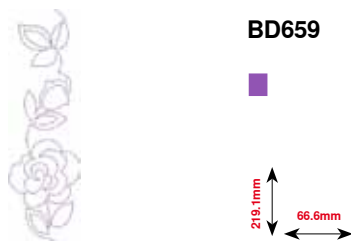
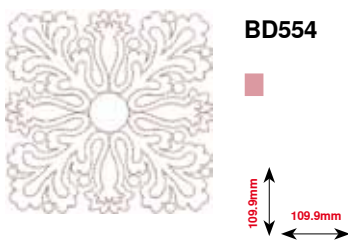
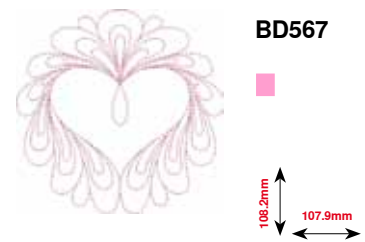
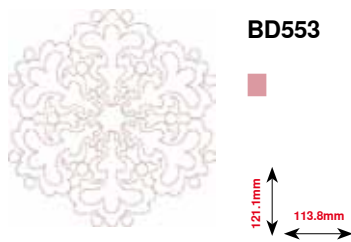
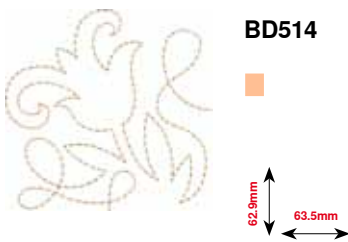
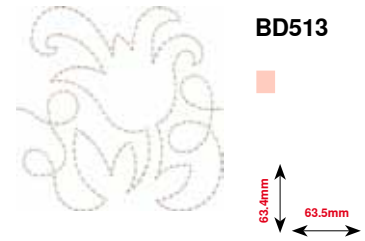
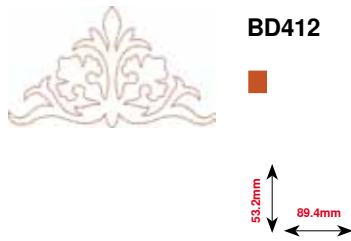
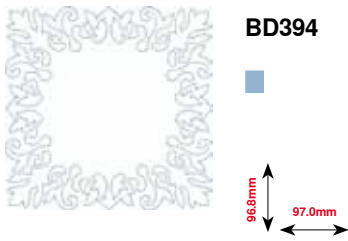


FB433



120.9mm
120.9mm

Quilt



Bordüren und Spitze



OC33411



177.1mm
24.2mm



CM471



190.8mm
59.1mm



FB403



208.5mm
52.2mm



FQ785



342.0mm
92.6mm



FQ969



161.9mm
51.6mm



FQ408



97.4mm
30.0mm



FQ736



253.1mm
7.9mm



BD582



171.1mm
48.6mm



NA912



15.8mm
115.1mm



NA914



18.8mm
120.3mm



NB478



85.5mm
121.7mm



FQ847



150.1mm
142.2mm



FQ945



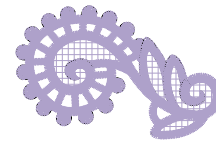
95.1mm
93.8mm



FQ041



78.3mm
54.0mm



FB422



33.8mm
52.3mm



FB423

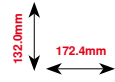


53.6mm
132.9mm

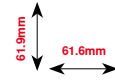
Asia



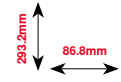
NB124



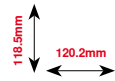
FQ212



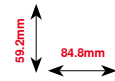
FB492



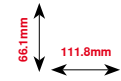
FQ194



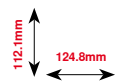
FQ217



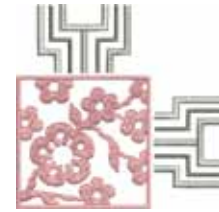
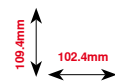
FA427



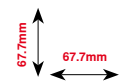
FB276



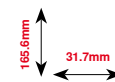
FB283



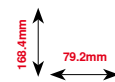
FB490



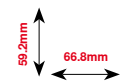
FB491



NB491



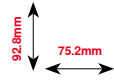
FB484



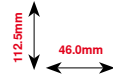
Blumen



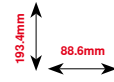
FQ061



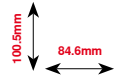
FQ801



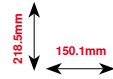
FQ273



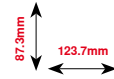
FQ055



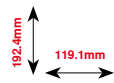
FQ982



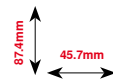
FB268



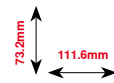
FQ934



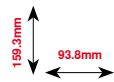
CM418



FQ972



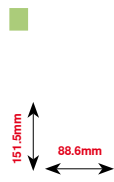
FQ548



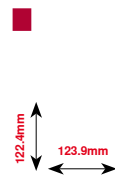
Jahreszeiten



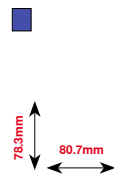
HG319



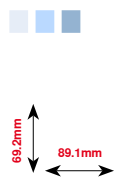
HG301



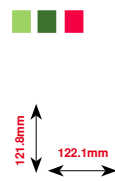
BD603



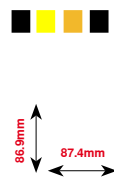
HE919



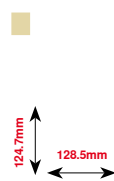
HG053



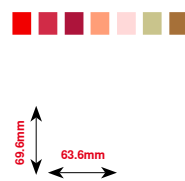
NB317



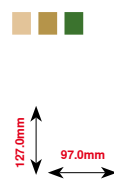
NB769



NA146



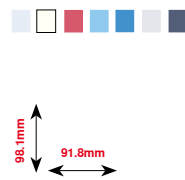
NB039



FQ749



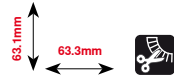
HG460



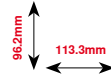
Kinder



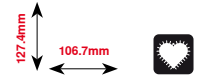
CM226*



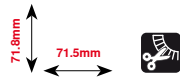
NB193



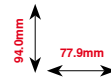
CM193*



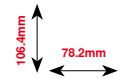
CM220*



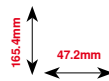
WP325



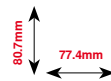
CM428



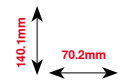
CM404



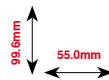
CM384



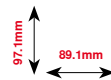
CM368



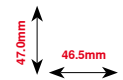
CM147



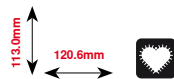
CM022



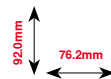
CM442



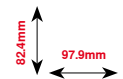
CM362*



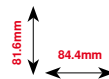
WP201



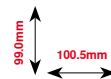
CM286



CK970



RC765

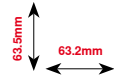


* Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/7series erhältlich

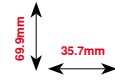
Sport und Hobby



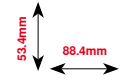
SP980



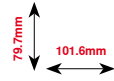
NB036



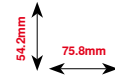
RC244



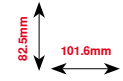
RC675



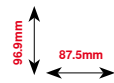
SP266



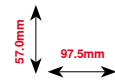
SP989



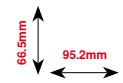
SR067



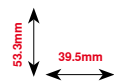
LT870



SR589



FB158



Tiere



CM140



87.7mm
88.1mm



CM142



86.7mm
56.5mm



FB258



184.0mm
83.2mm



FQ106



106.9mm
109.3mm



FQ617



196.3mm
118.0mm



FQ624



144.2mm
64.5mm



MT022



125.4mm
123.2mm



MT028



93.4mm
103.3mm



WM785



103.4mm
84.6mm



WP217



78.1mm
93.9mm



WP244



172.4mm
136.8mm

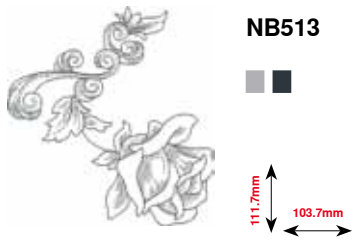


WS610



111.1mm
127.3mm

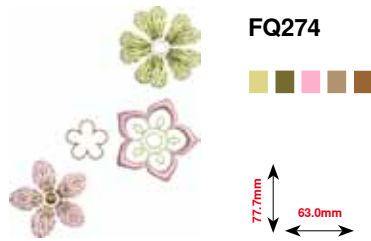
Blumen outline



NB513



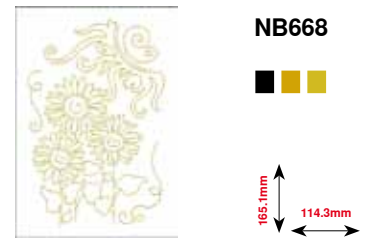
111.7mm
103.7mm



FQ274



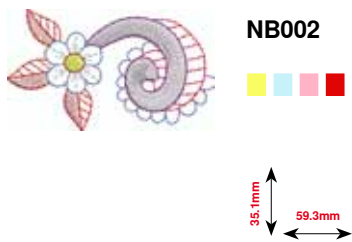
77.7mm
63.0mm



NB668



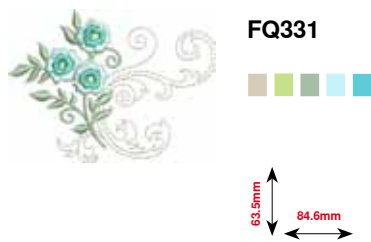
165.1mm
114.3mm



NB002



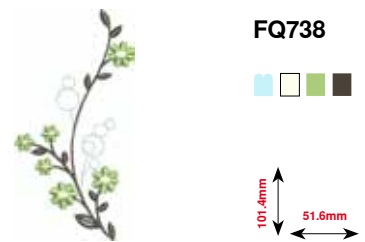
95.1mm
59.3mm



FQ331



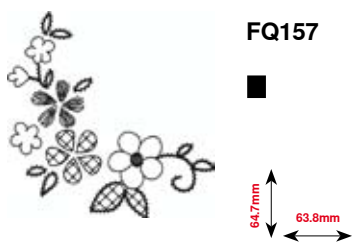
63.5mm
84.6mm



FQ738



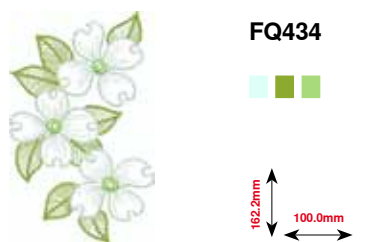
101.4mm
51.6mm



FQ157



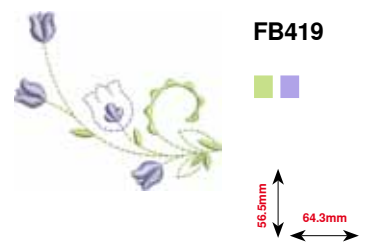
64.7mm
63.8mm



FQ434



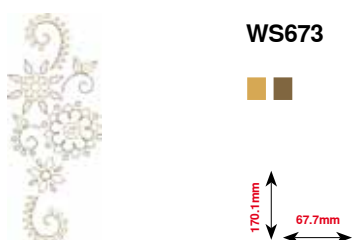
162.2mm
100.0mm



FB419



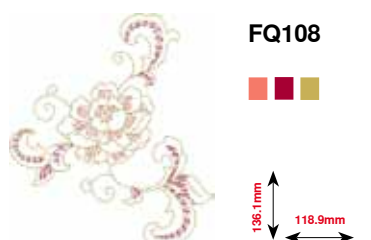
56.5mm
64.3mm



WS673



170.1mm
67.7mm



FQ108



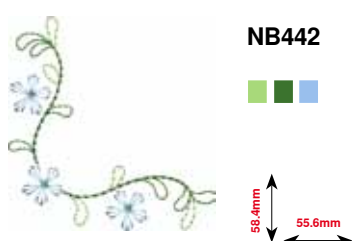
136.1mm
118.9mm



FQ161



170.5mm
128.7mm



NB442



89.4mm
55.6mm



FA971



106.6mm
115.3mm



HG390



148.2mm
79.6mm

Alphabete

Drifter

ABC

Drifter

A
B
C

Childs Play

ABC

Childs Play

A
B
C

Victoria

ABC

Anniversary

ABC

Swiss Block

ABC

Swiss Block

A
B
C

Quilt Block

ABC

Old English

ABC

Russian Textbook

АБВ

Russian Textbook

A
Б
В

Index

A

Abdeckung

- Fadenhebel 13, 22

Absteppen

- Kanten 77
- schmal/breit 77

Aktives Display verlassen 36

Alphabete

- Alphabet-Arten 113, 143
- Funktionen 39, 115
- Gross-/Kleinschrift 40, 115
- Grosse Ansicht des Displays 114
- Hauptdisplay/Menüwahl 34
- Kombination korrigieren 115
- Korrektur 155
- mit Funktionen 115
- Monogramme 116-117, 198
- Perfektes Stichbild 113
- Schriftgrösse ändern 115
- Schriftzeichen 113
- Schriftzeichen kombinieren 114
- Schriftzeichen löschen 114
- Übersicht 113, 143
- wählen 113, 143
- zurück 143

Anschietisch

- anbringen/entfernen 18, 136
- Kantenanschlag 9, 18

Anschluss

- BSR 13, 107
- Fussanlasser 13, 17
- Kniehebel 13, 18
- Netzkabel 13, 17
- PC für Sticksoftware 13, 17
- Sonderzubehör 13
- Stickmodul 132
- USB 13, 17

Anwahl

- Einzel-/Kombinationsmodus 35
- Scrollen rechts/links 35

Anwahl Stichmuster

- direkt 66
- Stichnummer 66

Anwendungsbeispiele

- Dekorstiche 100-102
- Nutzstiche 70-81
- Quiltstiche 104-105

Ausgleichen

- Nahhöhe 81
- Stofflagen 81

Aussenkanten absteppen 77

Auswahlmenü

- Neues Stickmuster öffnen 153
- Speichern 153
- Stickmuster hinzufügen 153
- Stickmuster löschen 153

B

Balance

- Begriffserklärung 8
- Knopfloch 86
- korrigieren 60, 61
- Nutz- und Dekorstiche 60
- Quertransport 60, 61
- Zurück zur Grundeinstellung 61

Befestigen

- Anschietisch 18
- BSR Nähfusssohle 107
- Kantenanschlag 18
- Kniehebel 18
- Nähfuss 24
- Stichplatte 25
- Stickmodul 136
- Stickrahmen 177

Begriffserklärung 8

Begrüssungstext

- Eingabe/Korrektur 50

Beheben von Störungen 183-187

BERNINA Dual Transport 111-112

BERNINA Nähmuster 144

BERNINA Stickmuster 144

Blattstich (Satinstich) 135

Bordüren sticken 148-149, 162-163

BSR 106-110

- Beeper/Tonwahl 109
- Display 107
- Funktionen 108
- mit Geradstich Nr. 1 106
- mit Zickzackstich Nr. 2 106
- Modi 106
- Nadelstopp 108
- Nähfuss am Nähcomputer montieren 107
- Nähfusssohle entfernen/montieren 107
- starten/verlassen 110
- vernähen 108
- Vorbereitung 107

D

Dekorstiche

- Biesen 101
- Kategorien 97

- Kreuzstich 100
 - Tapering 98-99
 - Übersicht 97
 - Unterfaden nähen 102
 - wählen 97
- Details**
- Nähcomputer 12-13
 - Stickmodul 132
 - Zubehör 9-11, 131
- Display**
- Alphabete 34, 39, 66, 113
 - Auswahl 34-35
 - Balance 60
 - BSR 107
 - Dekorstiche 97
 - Edit 146-148
 - Einstellungen 44-56
 - Farbe wählen 50
 - Funktionen 36-43, 148-152
 - Hauptdisplay 34-35, 142-147
 - Hilfe-Programm 59
 - History 128
 - kalibrieren 52
 - Knopflöcher 38, 82
 - Kombinationsmodus 40-43
 - Menüwahl 34
 - Nähberater 58
 - Nutzstiche 64
 - Quiltstiche 103
 - Setup 44-56
 - Stichmusteranzeige 35
 - Stichmusterbereich 35
 - Stick-Alphabet 143
 - Stickmodus 142
 - Tutorial 57
 - Übersicht 34-43, 142-152
- Drehknopf**
- Stichtlänge/-breite 13, 33
- Dreifach-Geradstich 64, 70**
- Dreifach-Zickzack 64, 71**
- Drillingsnadel einfädeln 23**
- Dual Transport 111-112**
- ## E
-
- Ecken nähen 81**
- eco 13, 34, 62**
- Edit**
- Ansicht des Stickmusters verschieben 148
 - Ansicht Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben 148
 - Auswahl 146
 - Bordüren sticken 148-149
 - Check Stickrahmen und Stickmustergröße 148-149
 - Display 146
 - Edit 146-148
- Farbanzahl 146
 - Füllung Unterfadenspule 146-147
 - Hilfslinien 150
 - Nähfussanzeige/Nähfussanwahl 146-147
 - Oberfadenspannung 146
 - Schriftzeichen verändern 148-149
 - Sicherheitsprogramm Nadel 146
 - Sicherheitsprogramm Stichplatte 146
 - Spiegeln links/rechts/unten/oben 148-149
 - Stichart verändern 148-149
 - Stickmenü 146
 - Stickmodul parken 150
 - Stickmuster drehen 148-149
 - Stickmuster duplizieren 148-149
 - Stickmuster hinzufügen 148
 - Stickmuster in der Höhe oder Breite verändern 148-149
 - Stickmuster löschen 148-149
 - Stickmuster proportional verändern 148-149
 - Stickmuster verschieben 148-149
 - Stickmustermitte 150
 - Stickrahmen nach hinten verschieben 150
 - Stickrahmen nach links verschieben 150
 - Stickrahmenauswahl/-anzeige 146-147, 150
 - Transporteurposition oben/unten 146-147
 - Übersicht 146-152
 - Virtuelle Positionierung 150
 - Zoom minus 148
 - Zoom plus 148
- Einfädeln**
- Nadel 24
 - Oberfaden 22, 137
 - Unterfaden 21, 137
 - Zwillings-/Drillingsnadel 23
- Einfädler 13, 24**
- Einlage 84**
- Einsetzen**
- Kniehebel 18
 - Nadel 22
 - Spule 21
 - Spulenkapsel 21
 - Stichplatte 25
- Einstellung**
- bestätigen 36, 148
 - löschen 36, 148
- Einstieg**
- Nähmodus 142
 - Stickmodus 142
- Einzel-/Kombinationsmodus 35**
- Entfernen**
- Anschiebetisch 18
 - Nadel 22
 - Nähfuss 24
 - Spulenkapsel 21
 - Stichplatte 25
 - Stickmodul 136
 - Stickrahmen 177

F

- Faden**
- bruch 152, 160, 180
 - Nadel-Faden-Verhältnis 15
 - reisst 105, 180, 183
 - Stickfäden 15, 26, 133
 - Wichtige Nähinformationen 14-16
 - Wichtige Stickinformationen 133-135
- Faden, Nadel und Material 14**
- Fadenablaufscheibe 9, 20, 22**
- Fadenabschneider**
- am Kopfdeckel 13, 24
 - an der Spulereinrichtung 13, 20
 - automatisch 13, 32, 46, 141
 - Unterfaden 13, 21
- Fadenführung**
- hinten 13, 22
 - Öse 13, 20
 - Spulenkapsel 21
- Fadenhebelabdeckung 13, 22**
- Fadenschnitt 45, 49**
- Fadenspannung**
- Oberfaden 26, 34, 45
 - Stickmuster 146
 - Zurück zur Grundeinstellung 26
- Frontansicht**
- Nähcomputer 12
- Füllstiche 168**
- Funktionen Alphabete**
- Balance 39
 - Grundwert Stichmuster 39
 - Musterlänge verändern 39
 - Musterwiederholung 39
 - Nähen in beliebige Richtungen 39
 - Permanent Rückwärtsnähen 39
 - Persönlicher Speicher permanent 39
 - Schriftgröße bei Alphabeten 39
 - Spiegeln links/rechts/unten/oben 39
 - Stichgenaues Zurücknähen 39
- Funktionen Knopfloch**
- Balance 38
 - Grundwert Stichmuster 38
 - Knopflochlänge einstellen 38
 - Knopflochlänge programmieren 38
 - Knopfloch-Schnittspalt 38
 - Manuelles Knopfloch 38
 - Persönlicher Speicher permanent 38
 - Stichgenaues Zurücknähen 38
 - Stichzähler-Knopfloch 38
- Funktionen Kombinationsmodus 40-43**
- Balance 40, 43
 - Breite in der Kombination anpassen 42
 - Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben 43
 - Ganze Kombination bearbeiten 40, 43
 - Kombination bei Cursorposition bearbeiten 40
 - Kombinations-Unterbrechung 41
 - Kombinations-Unterteilung 41
 - Kombinationswiederholung 42
 - Länge in der Kombination anpassen 42
 - Langstich (ohne Alphabete) 40, 43
 - Löschen 40, 42, 43
 - Musterlänge verändern 40
 - Nähen in beliebige Richtungen 40, 42, 43
 - Permanent Rückwärtsnähen 40
 - Schriftgröße bei Alphabeten 40, 43
 - Spiegeln links/rechts/unten/oben 40, 42, 43
 - Stichgenaues Zurücknähen 40
 - Teile einer Kombination verschieben 43
 - Verbindungsstiche 43
 - Vernähen 41
- Funktionen Nähen 36-37**
- Balance 37
 - Grundwert Stichmuster 37
 - Langstich 36
 - Musterlänge verändern 37
 - Musterwiederholung 36
 - Nadelstopp oben/unten (permanent) 36
 - Nähen in beliebige Richtungen 37
 - Permanent Rückwärtsnähen 37
 - Persönlicher Speicher permanent 37
 - Spiegeln links/rechts/unten/oben 36
 - Stichdichte verändern 37
 - Stichgenaues Zurücknähen 37
 - Stichzähler 37
- Funktionstasten 32-33, 141**
- Automatischer Fadenabschneider 13, 32, 141
 - Automatisches Vernähprogramm 13, 33
 - Geschwindigkeitsregler 13, 32, 141
 - Musteranfang 13, 32
 - Nadelposition 13, 33
 - Nadelstopp 13, 32
 - Nähfußposition 13, 32, 141
 - Programmierbar Musterende/Vernähen 13, 32
 - Rückwärts 13, 32
 - Start/Stopp 13, 32, 141
 - Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf 13, 33, 141
- Fussanlasser**
- Anschluss 13, 17
 - einstecken 17
 - Kabel ausrollen/aufwickeln 17
 - Nadel hoch-/tiefstellen 17
 - Nähgeschwindigkeit regulieren 17
- G**
- Garneinlage**
- fixieren 85
 - Knopflochfuss Nr. 3C 85
 - Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 85
- Garnrollenhalter**
- liegend 13, 20, 22, 137
 - senkrecht 13, 19, 23

Gerad-/CutWorkstichplatte	137	Kantenanschlag	9, 18
Geradstich	64, 70	Kantenlineal	
Geschwindigkeit		• als Führung	77
• Fusanlasser	17	Klappdeckel	13
• regulieren	13, 17, 32, 45, 48, 141	Kniehebel	9, 13, 18, 101
Grundeinstellung		Knopf annähen	95
• Fadenspannung	26	Knopfannähprogramm	82, 95
• Näheinstellungen	44, 45-47	Knopfloch	82-96
• Nähfußdruck	29	• 5-Stufen, manuell	94
• Stickeinstellungen	44, 48-49	• 7-Stufen, manuell	94
H		• aufschneiden	85
Händlerdaten	56	• Augen- und Rundknopfloch automatisch	89
Handrad	13	• Augenknopfloch	82
Hauptschalter	13, 17	• Augenknopfloch mit Querriegel	82
Heftstich	65, 79	• Augenknopfloch mit Spitzriegel	82
Heirloom-Knopfloch	82, 91	• automatisch	87-90
Helligkeit	52	• Balance	86
Hilfe	59	• bezeichnen	83
Hilfe-Programm		• Dekoratives Augenknopfloch mit Querriegel	82
• Funktionen	59	• duplizieren	89
• Stichmuster	59	• Einlage	84
Hilfslinien	159	• Garneinlage	85
Hintere Fadenführung	13, 20	• Geradstich Knopfloch	82
History	66, 128	• Heirloom-Knopfloch	82, 91
Höhenausgleich	9, 81, 83	• Höhenausgleich	83
I/J		• im Langzeitspeicher	92-93
Information	14-16, 35, 36, 51, 56, 133-135, 148	• Knopfannähprogramm	82, 95
Inhaltsverzeichnis		• Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	85-91
• Nähen	4-7	• manuell	94
• Sticken	129-130	• mit direkter Längeneingabe	88
Justieren		• mit doppeltem Spitzriegel, schmal	82
• Stickrahmen	48	• Nähprobe	83
K		• Ösen	82, 96
Kabel		• Programmieren	87-91
• Anschluss	13, 17	• Raupenbreite verändern	83
• ausrollen/aufwickeln	17	• Rundknopfloch mit Normalriegel	82
• einstecken	17	• Rundknopfloch mit Querriegel	82
Kalibrieren		• Stichlänge verändern	83
• Display	52	• Stichzähler-Knopfloch	91
• Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	54	• Stretchknopfloch	82
Kanten absteppen	77	• Transporthilfe	83
		• Übersicht	82
		• Wäsche- und Stretchknopfloch	87
		• Wäscheknopfloch	82
		• Wäscheknopfloch schmal	82
		• Wichtige Hinweise	83
		• Zierknopfloch mit Fliege	82
		Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen	54
		Knopfmessung	
		• automatisch	88
		Kombination	40-43
		• Balance	40
		• Breite in der Kombination anpassen	42
		• Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben	43
		• Ganze Kombination bearbeiten	40

• Kombination bei Cursorposition bearbeiten	40	• Stichmuster	40, 43, 121
• Kombinations-Unterbrechung	41	• Stickmuster	148, 149, 153, 175, 176
• Kombinations-Unterteilung	41		
• Kombinationswiederholung	42	Lüftungsschlitze	13
• Länge in der Kombination anpassen	42		
• Langstich (ohne Alphabete)	40	M	
• Löschen	40		
• Musterlänge verändern	40	Mäanderquilten	103, 105
• Nähen in beliebige Richtungen	40	Magnethalterung für Touchscreen Stift	12-13, 17
• Permanent Rückwärtsnähen	40	Material ausgleichen	81, 83
• Schriftgrösse bei Alphabeten	40	Material, Nadel und Faden	14-16, 133-135
• Spiegeln links/rechts/unten/oben	40	Materialien	58
• Stichgenaues Zurüchnähen	40	Memory	
• Teile einer Kombination verschieben	43	• Nähcomputer	122-128
• Verbindungsstiche	43	• Stickcomputer	173
• Vernähen	41	Menüwahl	
Kombinationsmodus		• Alphabete	34
• Balance	123	• Dekorstiche	34
• Breite innerhalb der Kombination anpassen	126	• Knopflöcher	34
• Einzelmuster einer Kombination in eine beliebige Richtung nähen	127	• Nutzstiche	34
• Einzelmuster einer Kombination verschieben	127	• Persönliches Programm/Memory	34
• Einzelmuster oder ganze Kombination löschen	123	• Stichmusterwahl durch Nummer	34
• Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben	123	Metallicfäden	133
• ganze Kombination bearbeiten	123	Musteranfang	13, 32
• Ganze Kombination in eine beliebige Richtung nähen	127	Musterlänge verändern	36, 37, 39, 40
• Ganze Kombination spiegeln	126	Musterwiederholung	36, 39
• Gespeicherte Kombination öffnen	124	N	
• Kombination in beliebige Richtungen nähen	123	Nadel	
• Kombination unterbrechen	126	• einfädeln	24
• Kombination unterteilen	126	• einsetzen/entfernen	22
• Länge innerhalb der Kombination anpassen	125	• Halter	13
• Langstich	123	• hoch/tief stellen	17, 32, 36
• Löschen	128	• Nadel-Faden-Verhältnis	15
• Musteranzeigefeld leeren	123	• Position	13, 33
• Programmieren und Speichern	122	• Richtlinien	15
• Schriftgrösse bei Alphabeten	123	• Sticknadel	131, 133, 137
• Spiegeln links/rechts/unten/oben	123	• stopp unten/oben	13, 32, 33, 36
• Stichmuster einfügen	125	• Übersicht	16
• Stichmuster verändern	125	• wechseln	22
• Stichmusterkombination erstellen	122	• Wichtige Nähinformationen	14-16
• Stichmusterkombination korrigieren	125	• Zwilling-, Drillingsnadel	16, 23
• Teile einer Kombination verschieben	127	Nadel, Faden und Material	14
• Überschreiben	128	Nadeleinfädler	13, 24
• Übersicht Kombination	123	Nadel-Faden-Verhältnis	15
• Verbindungsstiche	123	Näh-/Stickcomputer	
Korrigieren		• Funktionstasten	32-33, 141
• Nutz-/Dekorstiche	60		
L			
Langstich	36, 40, 43		
Langzeitspeicher			
• Knopfloch	92		
Liegender Garnrollenhalter	13, 20, 22, 137		
Löschen			
• Balance	61, 86		
• Eigene Daten	53		

Nähberater			
• Empfehlungen	58		
• Nähtechniken	58		
• Stoffarten	58		
• Übersicht	58		
• verlassen	58		
Nähcomputereinstellungen			
• Display kalibrieren	52		
• Displayeinstellungen	52		
• Eigene Daten löschen	53		
• Grundeinstellung	53		
• Nählicht	52		
• Sprachauswahl	51		
Näheinstellungen			
• «Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren	46		
• «Rückwärts»-Taste programmieren	47		
• «Vernäh»-Taste programmieren	47		
• Fadenabschneider automatisch	46		
• Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche	46		
• Nähfuss anheben	46		
• Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten	47		
• Nähgeschwindigkeit regulieren	45		
• Oberfadenspannung verändern	45		
• Schwebeposition des Nähfusses	46		
• Vernähprogramm automatisch	46		
• Vernähstiche nach Fadenschnitt	45		
Nähen			
• Alphabete	113		
• Blindsaum	64, 78		
• Flache Verbindungsnaht	80		
• Funktionstasten	32-33		
• Kanten	77		
• Knopf annähen	95		
• Knopfloch	82-94		
• Nähtechniken	58		
• Ösen	96		
• Reissverschluss	72		
• Rückwärts	13, 32, 47		
• Saum sichtbar	78		
• von Ecken	81		
• von Kombinationen	122-128		
• Zubehör	9-11		
Nähfuss			
• als Führung	77		
• Anwahl	28		
• Anzeige	34, 146-147		
• befestigen/entfernen	24		
• Druck	29, 34		
• Grundeinstellung	28		
• hoch/tief stellen	13, 18, 32		
• Optionale Nähfüsse	28		
• Speichern	28		
• Standardzubehör	10		
• Übersicht	10		
• wechseln	24		
Nähfussdruck			
• Anzeige	29		
• speichern	29		
• verstärken/lösen	29		
Nähgeschwindigkeit			17, 32, 45
Nählicht			52
Nähmuster			144
Netzkabel			
• Anschluss			13, 17
Nutzstiche			64-81
• Blindstich			64, 78
• Blindstich schmal			65
• Bogennaht			64
• Doppel-Overlock			64, 76
• Drei einfache Geradstiche			65
• Dreifacher Geradstich mit Langstich			65
• Dreifach-Geradstich			64, 70
• Dreifach-Zickzack			64, 71
• Einfacher Geradstich			65
• Einfaches Stopfprogramm			65
• Genähter Zickzack			65
• Geradstich			64, 70
• Grosser Fliegenstich			65
• Heftstich			65, 79
• Kleiner Fliegenstich			65
• Kräuselstich			64
• Lycrastich			65
• Reissverschluss			72
• Riegelprogramm			65
• Stopfen manuell/automatisch/verstärkt			73-75
• Stopfprogramm			74, 75
• Stopfprogramm verstärkt			75
• Stopfstich			65
• Stretch-Overlock			64
• Stretchstich			65
• Strick-Overlock			65
• Super-Stretchstich			64
• Tricotstich			64
• Universalstich			65
• Vari-Overlock			64
• Vernähprogramm			64, 79
• Verstärkter Overlock			65
• Verstärktes Stopfprogramm			65
• Wabenstich			64
• wählen			66
• Zickzack			64
O			
Oberfaden			
• einfädeln			22, 137
• Spannung			26, 34, 45, 48, 146
• Wächter			50
Öffnung für Stopfringbefestigung			13
Ölen			182
Öse			
• mit Geradstich			82, 96
• mit kleinem Zickzack			82, 96
Overlock			
• Doppel-Overlock			76
• Stiche			64-65

P

PC-Anschluss	17
Persönliche Einstellungen	50
Persönlicher Speicher	
• Grundeinstellung zurückholen	67
• permanent	68
• temporär	67
Persönliches Programm	118-121
• Persönliches Display erstellen	118
• Stichmuster löschen	121
• Stichmuster verändern/Überschreiben	120
• Stichmuster vorbereiten	118
• Stichmuster vorbereiten/programmieren	118, 119
• Stichmusterwahl im Persönlichen Programm	119
Pfeiltrenner	9, 85
Pflege	
• Display und Nähcomputer	181
• Greifer	181
• ölen	182
• Transporturbereich	181
Polyesterfäden	14, 133
Problembhebung	183-187

Q

Quertransport	116, 117, 188-191
Quilten	
• Freihandquilten	105
• Handquiltstich	104
• Mäanderquilten	105
• Mit BSR	106-110
Quiltstiche	
• Blindstich (schmal)	103
• Dekorativer Quiltstich Variationen	103
• Federstich	103
• Federstich Variationen	103
• Handquiltstich	103
• Pariserstich	103
• Pariserstich (dual)	103
• Patchworkstich/Geradstich	103
• Quilten, Vernähprogramm	103
• Quiltstich/Geradstich	103
• Quiltstich/Handstich Variationen	103
• Raupennaht	103
• Stipplingstich/Mäanderquiltstich	103
• Übersicht	103
• Zweifacher Pariserstich	103
• Zweifacher Pariserstich (dual)	103

R

Raupennaht	76, 103
Rayon-/Viscosefäden	14

Reinigen

- siehe Pflege

Reissverschluss einnähen **72****Reset**

- Eigene Daten löschen 53
- Zurück zur Grundeinstellung 53

Richtlinien

- Material/Faden/Nadelstärke 15

Rückwärtsnähen

- permanent 36, 37, 39, 40

Rückwärts-Taste **32****S****Saum**

- blind 78
- Kanten 77
- sichtbar 78

Schaumstoffteller **9****Schrift**

- Arten 113, 143
- Grösse ändern 115, 123
- Kleinschrift wählen 115
- Kombination korrigieren 114
- kombinieren 114
- Übersicht 113, 143

Scrollen rechts/links **35****Senkrechter Garnrollenhalter** **13, 19****Servicedaten** **56****Setup-Programm** **44-56**

- Abgleich Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 54
- «Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren 46
- «Rückwärts»-Taste programmieren 47
- «Vernäh»-Taste programmieren 47
- Beeper für BSR 51
- Begrüssungstext 50
- Display kalibrieren 52
- Displayeinstellungen 52
- Displayfarbe 50
- Fadenabschneider automatisch 46
- Fadenschnitt 49
- Grundeinstellung 53
- Händlerdaten 56
- Helligkeit 52
- Helligkeit Nählicht 52
- Information 56
- Näh-/Stickcomputer updaten 54
- Nähcomputereinstellungen 51-53
- Näheinstellungen 45-47
- Nähfuss anheben 46
- Nähgeschwindigkeit regulieren 45
- Nählicht 52
- Oberfadenspannung verändern 45, 48
- Packposition 55
- Persönliche Einstellungen 50

• Reinigen/Update	54-55	• Unterlagenstiche	135
• Reset	53	• Verbindungsstiche	135
• Schwebeposition des Nähfusses	46	Stichbreite verändern	69
• Servicedaten	56	Stichdichte verändern	36-37
• Sprachauswahl	51	Stichlänge verändern	69
• Stickeinstellungen	48-49	Stichmuster	
• Stickrahmen justieren	48	• Anzeige	35
• Stoffdicke	49	• grösse dem Display anpassen	35
• Toneinstellungen	51	• individuell anpassen	67
• Übersicht Display	44	• löschen	121
• Überwachungseinstellungen	50	• Persönlicher Speicher	67-68
• Vernähprogramm automatisch	46	• wählen	35, 66
• Vernähstiche aus- oder einschalten	49	Stichmuster aus dem Nähmodus in den Stickmodus importieren	172
• Vernähstiche nach Fadenschnitt programmieren	45	Stichplatte	
• Version	56	• als Führung	77
Sicherheitshinweise	2-3	• einsetzen/entfernen	25
Sicherheitsprogramm		• Markierungen	25
• Nadel	27	Stichwahl	
• speichern	27	• Abbruch	66
• Stichplatte	27	• direkt	66
Softwareversion	56	• durch Stichnummer	66
Sonderzubehör		Stick-/Nähcomputer	
• Anschluss	13	• Nähcomputereinstellungen	51-53
Spannung	26, 45, 48	• ölen	182
Speichern		• Pflege	181-182
• Nähfussdruck	29	• Störungen beheben	183-187
• Stickmuster	118-119	• Übersicht	12-13
• Stickmsterkombination	122	Stickbeginn	177
• Stickmuster	173	Stickcomputer	
Spiegeln		• «Funktions»-Tasten	141
• links/rechts/unten/oben	36, 39, 40, 42, 43, 123, 126, 148, 149, 158	• Einstieg in den Stickmodus	142
Sprache wählen	51	• Gerad-/CutWorkstichplatte	137
Spule	11	• Memory	173
Spule einsetzen/entfernen	21	• Stickfäden	133
Spulenkapsel		• Sticknadel	131, 133, 137
• einsetzen/entfernen	21	• Transporteur versenken	137
Spulervorspannung	13, 20	• Vorbereitung	137
Spulgeschwindigkeit verändern	20	Stickeinlage	
Standardzubehör	9-11, 131	• Klebeeinlage	140
Start-/Stopp-Taste	32, 141	• Klebespray	139
Steppstich	168	• Stickvlies	139
Stich verändern		• wasserlösliche Einlage	140
• Breite	69	Stickeinstellungen	
• Länge	69	• Fadenschnitt	49
Sticharten		• Stickrahmen justieren	48
• Blattstich (Satinstich)	135	• Stoffdicke	49
• Steppstich	135	• Vernähstiche aus- oder einschalten	49
		Sticken	129-180
		• Alphabet	143
		• Beginn	177
		• Fadenbruch	180
		• Menü	178

• mit «Start/Stop»-Taste	178	Stickprobe	134
• mit Fussanlasser	179	Stickrahmen	
• Stickmuster	144	• auseinander nehmen	138
Stickfäden		• Auswahl	146, 147, 150
• Glanz-Polyesterfäden	133	• Heften	152, 171
• Metallfäden	133	• justieren	48
• Unterfäden	133	• Material einspannen	138
• Viscosefäden	133	• Mittelpunkt bestimmen	138
Stickfuss/Sticknadel	137	• Stickmodul parken	150
Stickgeschwindigkeit	141	• Stickmustermitte	150
Stickmenü		• Stickrahmen nach hinten verschieben	150
• Auswahl	152	• Stickrahmen nach links verschieben	150
• Edit	152	• Stickrahmenauswahl/-anzeige	150
• Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster	152	• verschieben	152
• Fadenbruch	152	• Virtuelle Positionierung	150
• Farbanzahl	152	Stickschablone	48, 131, 138
• Farbmusteranzeige	152	Stickzeit	161
• Farbwechsel reduzieren	152	Stoff	
• Heften	152	• BERNINA Dual Transport	112
• Stickmenü	152	• in Stickrahmen einspannen	138
• Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken	152	• Mittelpunkt bestimmen	138
• Stickrahmen verschieben	152	• Nadel und Faden	14-16
• Verbindungsstiche abschneiden	152	• Transport	30
Stickmodul		Stoffkanten versäubern	76
• befestigen	136	Stofflagen ausgleichen	83
• Detailansicht	132	Stofftransport	
• entfernen	136	• Transporteur	30
• parken	150	Stopf- und Stickfäden	133
• Übersicht	132	Stopfen	
Stickmuster		• automatisch	74-75
• Ansicht des Stickmusters verschieben	148, 161	• manuell	73
• drehen	148, 149, 157	Stopfringbefestigung	13
• Ein- oder mehrfarbige	152, 170	Störungen beheben	183-187
• Fadenmarke ändern	154, 169	Systemeinstellungen	
• Farben	169-170	• ECO	13, 34, 62
• löschen	175-176	• Einstellungen löschen	34
• Mustergrösse und Stickzeit	161	• Hilfe	34, 59
• Mustermitte	150, 159	• Home	34
• Nähmuster	142, 144	• Nähberater	34, 58
• öffnen	153	• Setup-Programm	34, 44-56
• proportional verändern	149, 158	• Tutorial	34, 57
• Schriftzeichen	143, 165-166, 170	T	
• speichern	153, 173	Tapering	98-99
• spiegeln	149, 158	• programmieren	99
• Stichmuster aus dem Nähmodus in den Stickmodus importieren	172	• Winkel ändern	98
• Stickmuster in Quer- oder Längsrichtung verändern	157	• zurück	99
• überprüfen	160	Toneinstellungen	
• überschreiben	174	• BSR	51
• vergrössern/verkleinern	134	• Funktion	51
• verschieben	149, 157	• Stichmuster	51
• vom USB-Stick	142, 145	• verändern	51
• von BERNINA	142, 144		
• wählen	142, 144, 152		
• Zoom	148, 161		
Stickmusterfarben			
• einfarbig sticken	170		
• Fadenmarke ändern	169		
• neu zuordnen	169		

Touchscreen Stift	13		
Tragegriff	13		
Transporteur			
• nähbereit	30		
• Position	30		
• Stofftransport	30		
• versenken	30, 107, 137		
Tutorial	34, 57		
• BSR	57		
• Faden/Einfädeln	57		
• Kniehebel (FHS)	57		
• Knopflöcher	57		
• Nadel	57		
• Nähfuss	57		
• Nähtechniken	57		
• Problembhebung	57		
• Quilten	57		
• Sonstiges	57		
• Sticken	57		
U			
Übersicht			
• Alphabete	112, 143, 193-198, 210		
• Auswahlmenü	153		
• Dekorstiche	64-65, 188-192		
• Display	34-43, 142-152		
• Edit	148-150		
• Farbdisplay	154		
• Funktionen Alphabete	39		
• Funktionen Knopfloch	38		
• Funktionen Kombinationsmodus	40-43		
• Funktionen Nähen	36-37		
• Funktionen Sticken	148-152		
• Funktionstasten	32-33, 141		
• Hauptdisplay	34-35		
• Knopflöcher	82, 188		
• Kombination	123		
• Nadel	16		
• Nähberater	58		
• Nähcomputer	12-13		
• Nähtechniken	58		
• Nutzstiche	64-65, 188		
• Quiltstiche	103, 191		
• Setup-Display	44		
• Stickmenü	152		
• Stickmodus	142		
• Stickmuster	144-145, 199-209		
• Tutorial	57		
Überwachungseinstellungen			
• Oberfadenwächter	50		
• Unterfadenwächter	50		
Umweltschutz	3		
Unterfaden			
• abschneiden	13, 21		
• Bobbin Fill	133		
• einfädeln	21, 137		
• frei geführtes Nähen	102		
• Füllung	146, 147		
• mit Dekorstichen	102		
• nähen	102		
• Spule einsetzen/entfernen	21		
• spulen	20		
• spulen während des Nähens	20		
• Stopf- und Stickfaden	133		
• Wächter	50		
Unterfadenabschneider	12-13, 21		
Unterlagenstiche	135		
Update	54		
V			
Verändern			
• Begrüssungstext	50		
• Displayeinstellungen	52		
• Helligkeit	52		
• Nähfussdruck	29		
• Nählicht	52		
• Oberfadenspannung	26, 45, 48, 146		
• Spulgeschwindigkeit	20		
• Stickeinstellungen	48-49		
• Toneinstellungen	51		
Verbindungsstiche	43, 123, 135		
Verlaufsnavigation	8		
Vernähen	33, 41		
Vernähprogramm	33, 46		
Verstellen			
• Nadelposition	33		
• Nähfussdruck	29		
• Oberfadenspannung	26		
Viscosefäden	14, 133		
Vlies	139		
Vorbereitung			
• Nähcomputer	17-30		
• Sticken	136-138		
• Stickmodul	132, 136		
W			
Wählen			
• Displayfarbe	50		
• Sprache	51		
• Stichmuster	35, 66		
• Stickmuster	142-145		
Wechseln			
• Nadel	22		
• Nähfuss	24		
• Spule	21		
• Spulenkapsel	21		
• Stichplatte	25		

Z

Zeichenerklärung	8
Zoom	
• minus	148, 161
• plus	148, 161
Zubehör	
• Einrichtungsbeispiel	11
• Nähen	9-11
• Nähfüsse	10
• Sticken	131
Zubehörbox	11
Zurück zur Grundeinstellung	26, 46, 53, 61, 68
Zurück-Feld	36, 148
Zwillingsnadel einfädeln	23

Text

Herbert Stolz/Susanne Ribl

Illustrationen

www.sculpt.ch

Fotos

Patrice Heilmann, Winterthur

Satz, Layout, DTP

Susanne Ribl

Copyright

2012 BERNINA International AG, CH-Steckborn

In partnership with

AMANN
GROUP

Mettler®

